



[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)  
2/2021

# Mitteilungen

# Praxis für nachhaltige Zahnheilkunde und Implantologie



**Gesunde Zähne  
machen Freude.  
Überall!**



**Dr. med. dent. Ingo Bütow**

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin  
und Implantologie



Rosengasse 15  
89073 Ulm  
Telefon: 07 31/2 1000  
Telefax: 07 31/2 1020  
[info@dr-buetow.de](mailto:info@dr-buetow.de)  
[www.dr-buetow.de](http://www.dr-buetow.de)



Editorial	4
<b>Wer – Wann – Was</b>	<b>7</b>
Mitgliederversammlung	8
Runde Geburtstage	10
Dachsanierung	11
Ofenmacher Bundesverdienstkreuz	14
Vorstellung Lea Schönleber	16
Vorstellung Jo Lehleiter	17
<b>Gemeinsam erleben</b>	<b>19</b>
Familienwandergruppe	
mit Kindern von 0 bis 4 Jahren	20
Familiengruppe	21
WaaSa - Wandern am Samstag	22
Senioren	27
AKN Hakenworkshop	32
Adlerklettersteig	34
Bergsteigen - 4 Tages Tour am E4	37
Luibiskogel	41
Ältestenrat	44
<b>Winterprogramm 2021/22</b>	<b>47</b>
<b>Skiabteilung</b>	<b>85</b>
Vorwort	87
Ski Alpin	88
Vorstellung 1. Vorstand	90
Skihalle Neuss 2020/2021	91
Schwand I	93
Schwand II	94
Ulmer Hütte Skifreizeit	95
Skireise Ötztal	97
Nominierung von Philipp Lipowitz	98
Biathlon	99
Danke Werner Rösch	101
Wiedersehen des DAV	104
Das erste Mal mit dem DAV unterwegs	105
<b>Jugend</b>	<b>111</b>
JVV	112
Burgberger Hütte	115
Hochvernagt	118
Sommerausfahrt der Höhenflieger	120
Rundum Radl	122
Pfingstcamp	124
<b>Über uns</b>	<b>127</b>
Ansprechpartner	128
Ehrenmitglieder	129
Ältestenrat	129
Beitragsätze	129
Die Geschäftsstelle informiert	129
Impressum	130

Titelbild 2/2021  
Traumhafte Abfahrt im Pulverschnee bei einer Skitour  
aufs Rosenhorn im Berner Oberland

Foto: Regina Heudorfer

## Liebe Sektionsmitglieder,

eine durchwachsene Sommersaison geht langsam, aber sicher zu Ende. Durchwachsen leider nicht nur was das Wetter betrifft, sondern nach wie vor auch geprägt durch die Corona Pandemie.

Viele unserer angebotenen Veranstaltungen mussten aufgrund der Pandemie angepasst werden oder konnten leider gar nicht stattfinden. Umso mehr freut es mich an dieser Stelle, Ihnen für die kommende Wintersaison ein sehr umfangreiches Tourenprogramm ankündigen zu können.

Auch die diesjährige Mitgliederversammlung konnte nicht wie geplant zu Beginn des Jahres stattfinden, sondern musste bis in den September hinein verschoben werden.

Trotz dieser Terminverschiebung und der anhaltenden Coronapandemie wurde aus nahezu allen Abteilungen Positives berichtet.

So wurde die Schwandalpe nach mehreren Jahren der Planung und Abstimmung mit einem neuen Dach ausgestattet und auch die vom Wetter in Mitleidschaft gezogenen Schindeln wurden ausgetauscht.

Die Jugend hat die Zeit des Lockdowns zur Überarbeitung der Jugendordnung und zur Ausarbeitung einer Umweltpauschale genützt. Mit dieser Umweltpauschale will, ähnlich wie im Tourenreferat, auch die JDAV eine gewisse Kompensation der bei Ausfahrten angefallenen Kilometer leisten und selbst gewählte Umweltprojekte mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Die heimatnahen Ausfahrten ins Blautal und Allgäu im Anschluss an den Lockdown, haben das Umweltbewusstsein unserer JDAV ebenfalls noch einmal verdeutlicht.

Unsere Biathleten waren nach langer Wettkampfpause sowohl in der Jugend als auch im aktiven Bereich in nahezu allen Wettkämpfen mit tollen Ergebnissen wieder am Start. Damit hat sich jeder einzelne unsere Sportler selbst für viele intensive Trainingseinheiten belohnt, aber auch unserem langjährigen Vorstand der Skiabteilung, Werner Rösch, ein großartiges Abschiedsgeschenk bereitet. Nach über 20 Jahren als Trainer, Organisator, Vorstand und Hausmeister zieht sich Werner Rösch aus der Skiabteilung zurück.

Ich darf mich an dieser Stelle im Rahmen aller Vorstandsmitglieder und der gesamten Sektion für die herausragende Arbeit bei Werner Rösch und seiner Frau Christa bedanken.



Auch Hartmut Kruse und Johannes Hühn haben an der diesjährigen Mitgliederversammlung nach unzähligen Jahren der Vorstandsarbeit ihre Ämter und Aufgaben weitergegeben. Zuerst als Jugendreferent, später als stellvertretender Vorsitzender, hat Johannes Hühn die letzten 20 Jahre sehr viele Spuren in unserer Sektion hinterlassen, hierfür im Namen der gesamten Jugend, Sektion und des Vorstandskreises vielen Dank. Und auch bei Hartmut Kruse, „der nie vor, sondern immer mitten in der Seniorengruppe stand“ darf ich mich an dieser Stelle im Namen des gesamten Vorstands bedanken.

Zum Abschluss möchte ich noch die Gelegenheit nutzen und mich ganz kurz bei Ihnen vorstellen. Vor etwas mehr als einem Jahr, habe ich das Amt des Digitalkoordinators innerhalb unserer Sektion übernommen und nun wurde ich Ende September als stellvertretender Vorsitzender in den Vorstand gewählt. Damit schließt sich ein Kreis, der vor knapp 20 Jahren begann, damals kam ich in eine Jugendgruppe der drei Sektionen unter dem Jugendreferenten Johannes Hühn. Zuerst als Teilnehmer, später als Jugendleiter und stellvertretender Jugendreferent, hat mich die JDAV lange Jahre geprägt. Mittlerweile bin ich innerhalb unserer Sektion als Tourenführer aktiv und finde damit einen guten Ausgleich zu meiner Stelle als Instandhaltungsleiter eines größeren Automobilzulieferers. Ich freue mich sehr auf meine Arbeit im Vorstand unserer Sektion und würde mich freuen, viele von Ihnen im aktiven Sektionsleben zu treffen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne und unfallfreie Wintersaison, bleiben Sie gesund!

**Ihr Markus Sommer**  
**Stellvertretender Vorsitzender**





# TRÖGER



## Die ganze Welt der Elektrotechnik

STARK- UND SCHWACHSTROMANLAGEN • BELEUCHTUNGSTECHNIK • EDV-NETZWERKE • E-CHECK  
KNX-GEBÄUDESYSYSTEMTECHNIK/SMARTHOME • WAGO I/O • TELEFONANLAGEN • USV-ANLAGEN  
MEDIEN-TECHNIK • ELEKTROAKUSTISCHE ANLAGEN • SICHERHEITS-UND BRANDMELDETECHNIK  
KABELFERNSEHEN • SAT-ANLAGEN • KAMERAÜBERWACHUNG • SPRACHALARMANLAGEN  
STRASSEN- UND SPORTSTÄTTENBELEUCHTUNG • 24-STD-REPARATUR- UND WARTUNGSSERVICE

**ELEKTRO-TRÖGER GMBH • RÖMERSTRASSE 94 • 89077 ULM • TEL.: (07 31) 9 35 75-0  
E-MAIL: ZENTRAL@ELEKTRO-TROEGER.DE • INTERNET: WWW.ELEKTRO-TROEGER.DE**

[aus-liebe-zu-unserer-heimat.de](http://aus-liebe-zu-unserer-heimat.de)

# Unsere Heimat. Unsere Zukunft.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihre verantwortungsvolle Bank:  
Wirtschaftlich erfolgreich mit Rücksicht  
auf Umwelt, Ethik und Soziales. Mehr Infos  
unter: [aus-liebe-zu-unserer-heimat.de](http://aus-liebe-zu-unserer-heimat.de)



Volksbank  
Ulm-Biberach eG



**Wer – Wann – Was**



## Mitgliederversammlung

Der 1. Vorsitzende Dr. Heinz Schmid hat an der Mitgliederversammlung am 23.09.2021 den anwesenden Mitgliedern über das vergangene Jahr in der Sektion Ulm berichtet.

Er entschuldigt sich, dass aufgrund der Corona-Pandemie die Mitgliederversammlung deutlich später als üblich im Jahr stattfindet. Er berichtet davon, dass Markus Sommer sich stellvertretend für den Vorstand mit der Digitalisierungsinitiative des Hauptverbands beschäftigt hat und die Umsetzungen in der Sektion Ulm leitet.

Werner Rösch, 1. Vorsitzender der **Skiabteilung**, informiert über das schwierige Jahr 2020. Die Saisonöffnung auf der Schwand, die Ski-freizeit auf der Ulmer Hütte, sowie alle alpinen Rennen sind pandemiebedingt ausgefallen. Für den Sommerbiathlon ist die Saison 2020 ebenfalls ausgefallen. Im Winterbiathlon konnte das Training trotz sich ständig ändernder Corona-Bedingungen stattfinden.

Werner Rösch berichtet von den erfolgreichen Leistungen der verschiedenen Sportler\*innen aus den Wettkämpfen, die stattfinden konnten. Die DSV-Veranstaltung Shootingstar und der Pistenbully Grundschulcup konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Abschließend stellt Werner Rösch die Baupläne für das neue Funktionsgebäude auf der Biathlonanlage vor.

Die Jugendreferenten Sina Kindermann und Florian Kraus berichten von einem schwierigen Jahr für Unternehmungen in der **Jugend**.

Im Jahr 2020 konnten nur zehn Ausfahrten stattfinden, sowohl der Kletterauftakt als auch die Nikolausausfahrt mussten ausfallen. Lediglich das Pfingstcamp konnte in kleinem Rahmen stattfinden. Von 122 Gruppenstunden mussten 65 online stattfinden, dennoch konnte ein abwechslungsreiches Programm für die 86 Mitglieder in sechs verschiedenen Jugendgruppen geboten werden. Ähnlich zum Touren- und Kursprogramm der Sektion Ulm wurde ein Umweltbeitrag eingeführt.



Im ersten Jahr wurden die Gelder an das Jane-Goodall Institut gespendet. Im Januar 2021 fand die Jugendvollversammlung mit über 50 Teilnehmenden erstmals online statt. Gemeinsam wurden Ämter und der Jugendausschuss gewählt, sowie über die Umweltpauschale und die Jugendsatzung diskutiert und abgestimmt.

Die Zahlen der **Uli-Wieland Hütte** präsentiert Gerd Kondziella. Corona bedingt haben im vergangenen Jahr nur 484 Übernachtungen stattgefunden, wovon 217 Mitglieder der Sektion Ulm waren. Die Saison hat erst Mitte Juli begonnen und bereits am 25. Oktober beendet werden müssen.

Manfred Korger berichtet von 1.227 Übernachtungen im Jahr 2020 auf der **Schwandalpe**. Im Juli wurde das Dach erneuert, da in einigen Zimmern Regen eingedrungen ist. Er zeigt die Ergebnisse vom Arbeitswochenende mit 12 Helfenden, an dem die Schindeln auf der Westseite entfernt und anschließend im Oktober von einer Firma erneuert wurden.

Raimund Heckmann gibt einen Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre im **Tourenreferat**, da er an der diesjährigen Wahl zum Tourenreferenten nicht erneut kandidieren wird. Er hat das Amt mit 35 aktiven Tourenführer\*innen übernommen und gibt es mit über 60 aktiven Tourenführer\*innen an seinen Nachfolger ab. 2015 wurde das Referat in das Touren- und Ausbildungswesen aufgeteilt und Oliver Schulz ist als Ausbildungsreferent eingestiegen. Raimund berichtet aus dem Jahr 2018/2019, dass 41 Touren und 14 Kurse mit 395 Teilnehmenden stattgefunden haben.

Er stellt die Einführung der SAC Schwierigkeitsskala für Touren und den Umweltbeitrag vor. Kürzlich konnte eine neue Eltern-Kind Gruppe mit bereits 13 Familien im Verteiler starten.

Der insgesamt positive **Finanzbericht 2020** wurde vom Schatzmeister Florian Ebenhoch vorgetragen.

Anschließend stellte er den Haushalt für 2021 vor. Finanzbericht und Haushalt wurden durch die Zustimmung der Mitglieder bestätigt.

Der **Bericht der Rechnungsprüfer** ergab keine Beanstandung und die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig vorgenommen.

In den anschließenden Wahlen wurden Dr. Heinz Schmid (1. Vorsitzender), Simone Mahling (stellv. Vorsitzende), Markus Sommer (stellv. Vorsitzender), Florian Ebenhoch (Schatzmeister), Raimund Heckmann (Schriftführer), Manfred Schweiger (Vorstand Skiabteilung), Falk Dittmar (Kletterhallenreferent), Florian Kraus (Jugendreferent), Sebastian Vendt (Tourenreferent), Oliver Schulz (Ausbildungsreferent), Michael Drozd (Naturschutzreferent), Ottilia Szabo (Seniorenreferentin), Jürgen Puderbach (Bergsteigergruppe), Florian Richter (Wegereferent), Manfred Korger (Schwandalpe), Oliver Stock (Ulmer Hütte) und Gerd Kondziella (Uli-Wieland Hütte) jeweils einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt.

Frau Brigitte Richter, Frau Dr. Rottraud Schäfle und Herr Werner Rösch wurden einstimmig in den Ältestenrat gewählt.

Herr Elmar Betz, Herr Wolfgang Mayerhofer und Herr Thomas Winkhart wurden ebenfalls einstimmig als Rechnungsprüfer gewählt.

Abschließend verabschiedet sich Heinz Schmid von Werner Rösch, Johannes Hühn, Hartmut Kruse und Raimund Heckmann und bedankt sich im Namen aller Vorstandsmitglieder für ihr langjähriges Engagement.



# Runde Geburtstage

Bei der Fertigstellung des Mitteilungsheft 1/2021 hatte sich ein Fehler bei der Anrede ergeben. Die akademischen Titel waren leider den Jubilaren und runden Geburtstagen nicht mehr richtig zugeordnet. Wir bitten dies zu Entschuldigen.

## Juli bis Dezember 2021

**95 Jahre** Frank Margarete  
Kempff-Schefold Sibylle

**90 Jahre** Isenmann Friedrich  
Maier Dieter  
Dr. Mezger Jörg  
Reinecke Helga

**85 Jahre** Brandt Walter  
Glöckle Katharina  
Häberle Edeltraud  
Ilg Jürgen  
Klausner Walter  
Kohn Günther  
Leubner Ilse  
Mader Max  
Müller-Schöll Jörg  
Renzer Walter  
Ruchti Walter  
Schleyer Heidrun  
Straub Heinz  
Stumm Gerhard  
Wagner Hans  
Dr. Wartinger Jochen  
Westermann Herbert

**80 Jahre** Angerer Edda  
Aßmann Armin  
Beck Hubert  
Bock Annegert  
Geschwentner Erwin  
Dr. Gleisberg Ferdinand  
Grzyb Helga  
Hager Hermann  
Hoffmann Klaus Hilger  
Holzschuh Ursula  
Krause Rita  
Miller Helmut  
Munz Heidi  
Dr. Platow Sigrid

Renner Wolfgang  
Scherb Hubert  
Scheuffele Gisela  
Schott Karin  
Speidel Renate  
Veit Rolf  
Walz Herbert  
Wassermann Werner

## 75 Jahre

Abt-Milewski Gisela  
Baresel Wiltrud  
Bayerle Hans  
Bolay Gerti  
Gleisberg Ingeborg  
Greiner Ulrich  
Groth Erich  
Häufler Franz  
Hefele Christa  
Klan Edith  
Kneule Margot  
Koch Rose  
Körger Ilona  
Prof. Liebig Volkmar  
Mack Günther  
Mederer Ingeborg  
Pfleghaar Ingeborg  
Roll Herbert  
Rössle Thérèse  
Schmalzbauer Armin  
Schmid Helmut  
Storr Emil  
Straub Brigitte  
Vogt Wilfried  
Vüllers Friedrich  
Werth Ferdinand

## 70 Jahre

Barth Martin  
Dorn Uwe  
Dr. Eckhardt Friedrich  
Ernst Iris  
Dr. Gauger Dorothea  
Gross Walter  
Guhr Michael  
Heimann Rudolf  
Iberle Josef  
Muys Joseph  
Reichert Maria  
Rometsch Helgard  
Schlegel Christoph  
Thiel Reinhold  
Tukartschi Josef  
Dr. Wunderlich Rainer

# Neues Dach für die Schwandalpe

05.-16.07 2021

Nachdem in einigen Zimmern Wasser bei Regen eindrang und an einigen Stellen die Dachplatten gebrochen waren, musste nach 30 Jahren das komplette Dach der Schwandalpe saniert und isoliert werden.

Nach einem guten Jahr Vorplanung für das neue Schwanddach, war es am Samstag endlich so weit. Nachdem ich den Essensplan für zwei Wochen erstellt hatte, machte ich mich am Samstag auf zum Großeinkauf für fünf Zimmerleute und drei Helfer.

Am Sonntag fuhr ich mit meinen drei Helfern aus dem Freundeskreis, Bernd Schaude, Niclas und Sven Kneer mit vollgepacktem Auto auf die Schwand.

Für den Umbau des Daches waren zehn Werk-tage eingeplant, was ein ehrgeiziges Ziel war, deswegen begannen wir vier umgehend mit der Demontage der Photovoltaikanlage, was bis zum Abend dann geschafft war.

Montag um halb acht, kamen die Zimmerleute der Firma Max Maier, um mit uns zusammen

das Dach abzudecken. Die Zeit drängte, da aufgrund der Wettervorhersage sehr viel Regen ab Mittwoch vorhergesagt war und die Gefahr bestand, dass Wasser in die Hütte eindringen würde. Abends um 20:00 Uhr war es geschafft, das Dach war abgedeckt. Nebenher versorgten meine Freunde und ich die Handwerker mit selbstgekochem Mittag- und Abendessen.

Um 06:00 Uhr klingelte am Dienstag der Wecker, wir bereiteten für alle das Frühstück vor, sodass um 07:00 Uhr die Arbeit auf dem



Dach weitergehen konnte. Es musste die Dachlattung und Teerpappe entfernt werden. An einigen Stellen war das Holz der Dachlattung komplett weggefault und die Teerpappe durchlöchert, was auch den Wassereintritt in einige Zimmer erklärte.

Meine drei Helfer waren tagelang beschäftigt, die Massen an Altholz zu entnageln und klein zu sägen. Dadurch ist zumindest wieder genügend Brennholz für die nächsten Jahre vorhanden.

Zwischendurch wickelten wir Rindsrouladen und formten Semmelknödel.



Anschließend begann der Dachaufbau. Jetzt war es unsere Aufgabe den anfallenden Abfall in zahllose Säcke einzusammeln und zu sortieren. Nachdem wir uns wegen des strömenden Regens 4x umziehen mussten und jedes Mal unsere klatschnasse Kleidung in den Trockner geben mussten und die Handwerker ihr viertes Paar trockene Schuhe benutzen, war zumindest abends das Dach wieder dicht. Gott sei Dank brannte der Kachelofen (Juli!), so dass wir uns danach in der warmen Stube wieder aufwärmen konnten. Allerdings machte uns die Wärme noch müder und so gingen wir noch zeitiger ins Bett.



Am Freitag gegen 12:00 Uhr war dann die erste Arbeitswoche zu Ende und wir konnten uns zu Hause entspannen.

Ein riesiger Dank gilt an dieser Stelle meinen DAV-Freunden: Bernd Schaude, Sven und Niclas Kneer, die alle ein paar Tage Urlaub für das Arbeiten auf der Schwandalpe geopfert haben. Ohne sie hätte ich die Arbeit in der ersten Woche nicht bewältigt.

In der zweiten Woche ging es für mich und die vier Zimmerleute auf dem Dach weiter. Es wurden an der Südseite neue Fenster in die Gauen eingesetzt und das Dach wurde soweit fertiggestellt.



Da der Spengler mit seinen Arbeiten noch nicht fertig war, konnte am Mittwoch nur ein Teil des Daches für die Photovoltaikanlage gedeckt werden. Ich begann mit der Montage der Unterkonstruktion für die Photovoltaikanlage auf den neuen Dachstützen. Am Donnerstagvormittag montierte ich bei strömendem Regen die 24 Photovoltaikplatten und nahm anschließend die Anlage wieder in Betrieb. Am Nachmittag wurde wegen des starken Regens die Arbeit auf dem Dach abgebrochen. Da die Spenglerarbeiten immer noch nicht abgeschlossen waren, wurde beschlossen, das Decken des Daches auf die nächste Woche zu verschieben, da dann besseres Wetter vorhergesagt wurde.



Der Spengler hatte am darauffolgenden Dienstag seine Spenglerarbeiten an den Dachrinnen, nördlichen Gauben und Kaminen abgeschlossen und so konnten wir am Mittwoch das nördliche Dach bei strahlendem Sonnenschein eindecken. Die Gaube auf der Südseite wurde mit Holz verkleidet, da hier durch die Sonne der Schnee schneller abtaut. Die nördlichen Gauben wurde mit Blech verkleidet, da hier das Holz durch den lange liegenden Schnee schnell kaputt gehen würde. Am Donnerstag deckten die Zimmerleute das restliche Dach und die Gauben.

Ich war an diesen zwei Tagen damit beschäftigt den ganzen Baumüll wie Nägel, Schrauben, Holzabfall oder Folie vom Gerüst und vom Boden einzusammeln und zusammenzukehren.

Auf dem Dach vom östlichen Anbau wurde eine Nottreppe montiert, damit man im Notfall über das Fenster aus dem Zimmer 13 flüchten kann.

Rückblickend kann ich sagen, dass ich mich nach 15 Monaten Homeoffice sehr darauf gefreut habe zwei Wochen „Urlaub“ auf der Schwand zu verbringen, um die Handwerker bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Der sogenannte Urlaub gestaltete sich jedoch viel anstrengender, als ich gedacht hatte. Dies lang daran, dass ich den ganzen Tag auf dem Dach mitgeholfen habe und mich nebenbei um die Verpflegung und Küche kümmern musste. Außerdem drückte das schlechte Wetter auf die Stimmung aller Beteiligten.

Jetzt freue ich mich doch wieder auf mein Homeoffice.

**Mit kameradschaftlichem Gruß von eurem Schwand-Hüttenwart  
Manfred Korger**



## Große Ehre für eine Ofenmacherin

Es war trotz der immer noch von Corona geprägten Rahmenbedingungen ein sehr feierlicher Moment, als unserem Vereinsmitglied **Christa Drigalla** am 11. Mai in Kiel von Ministerpräsident Daniel Günther **das Bundesverdienstkreuz** überreicht worden ist. Christa engagiert sich seit 1998 in und für Nepal. Sie hat die Idee entwickelt, rauchfreie Lehmöfen in ländlichen Haushalten bauen zu lassen. Die Weiterführung dieses Impulses führte schließlich zur Gründung der Ofenmacher. In der offiziellen Begründung für die Ehrung heißt es:

Christa Drigalla engagiert sich seit mehr als zwei Jahrzehnten für die Entwicklungshilfe in Nepal. Durch ihre Arbeit als Pflegedienstleiterin in einem Krankenhaus in Nepal wurde sie auf viele schwere Verbrennungen und Atemwegserkrankungen aufmerksam. Diese sind durch das Kochen und die Rauchexplosion beim Kochen am offenen Feuer zurückzuführen. Mit dem von ihr initiierten und mitgegründeten Verein „Die Ofenmacher“ konnte über 400.000 Menschen mit rauchfreien Küchenöfen zu mehr sicherem Kochen ver-



holfen werden. Neben einem lebenswichtigen Beitrag für die Bevölkerung hat sie durch die Reduzierung der Abholzung und des Treibhausgases Kohlendioxid zum Umweltschutz beigetragen.

Im Namen des Vorstands der Ofenmacher gratuliere ich Christa zu dieser wohlverdienten Ehrung. In zwölf Jahren perfekter Zusammenarbeit haben wir ihren unermüdlichen Einsatz schätzen gelernt. Gerade weil Sie selbst niemals viel Aufhebens um ihr Engagement gemacht hat, freuen wir uns umso mehr ob dieser Anerkennung. Sie bestätigt auch die Arbeit, die von allen Ofenmachern geleistet wurde und so darf sich der ganze Verein ein wenig im Glanz der Auszeichnung sonnen.

**Frank Dengler**





## Wissen. Transparenz. Klarheit. Komplexes verständlich vermitteln.

Kompetente Beratung heißt für uns, die Erwartungen unserer Kunden zu erkennen und zu erfüllen. Erst wenn wir das Optimum gefunden haben, sind wir zufrieden.

Wir begeistern mit individuellen Lösungen. Durch ein kompetentes Team, bei dem jeder seine Stärken mit Leidenschaft einbringt.



**SP&P** Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

Syrlinstraße 38    Telefon 0731-9 66 44 0  
89073 Ulm        office@spp-ulm.de

Weitere Informationen über SP&P finden Sie im Internet unter

**[www.spp-ulm.de](http://www.spp-ulm.de)**



# Steckbrief

**Lea Schönleber**

**Trainerin C Bergsteigen**

**lea.schoenleber@web.de**

**Hallihallo,**

ich bin Lea Schönleber und 22 Jahre alt (Stand 2021). In die Berge gekommen bin ich erstmals durch eine Jugendgruppe der jdav Ulm/ Neu-Ulm/ SSV. Später habe ich dort dann auch angefangen, eine Gruppe mitzuleiten und bin **seit 2015 selbst Jugendleiterin**.

Mit Beginn meines Studiums musste ich meine Gruppe in Ulm schweren Herzens abgeben und habe mich zur jdav Tübingen gesellt. Kurz darauf bin ich auch auf den jdav-Landesverband Baden-Württemberg aufmerksam geworden und arbeite dort seit einiger Zeit an verschiedenen Projekten mit. Und wie das halt so ist, wenn man im Ehrenamt einmal „hier“ schreit: Auf dem letzten Landesjugendleitertag wurde ich zur Schulungsreferentin des Landesverbandes gewählt.

Wenn ich gerade einmal nicht in den Bergen oder für die jdav unterwegs bin, studiere ich im Master „Angewandte Geomorphologie und alpine Naturgefahren“ (das ist irgendwas mit Geographie und Katastrophenschutz ;-)) in Salzburg.

Obwohl damit meine Zeit insgesamt schon recht gut ausgelastet ist, komme ich durch Salzburgs Nähe zu den Bergen doch noch häufiger raus in die Natur. Dann gehe ich gerne (Alpin-)Klettern, auf Bergtour, Radfahren, Hochtouren oder im Winter auf Skitour und genieße jede Minute.



Da ich seit diesem Jahr auch im Landeslehrteam Jugend Ba-Wü tätig bin, habe ich nun meinen **Trainer C Bergsteigen** gemacht. Ich hoffe, weiterhin viel im Jugendbereich (sowohl in der Sektion, als auch auf Landesebene) machen zu können und vielleicht doch das eine oder andere Mal auch außerhalb davon...

**Ich hoffe, man sieht sich mal!**

**Lea**

# Steckbrief

**Jo Lehleiter**  
**Wanderleiter**  
[jo.lehl@web.de](mailto:jo.lehl@web.de)

## Hallo zusammen!

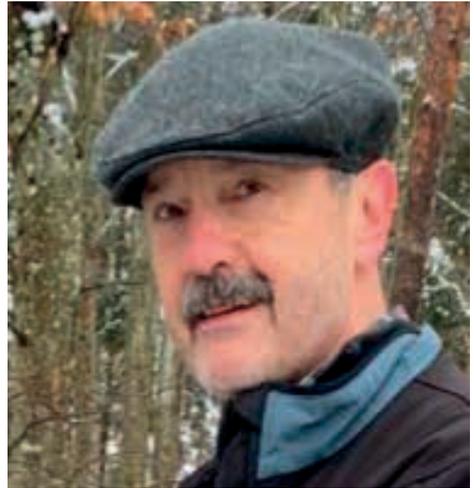
Seit wann ich Mitglied im DAV Ulm bin, weiß ich nicht mehr. Es kommt mir jedenfalls schon ziemlich lange vor.

In diesen Jahren habe ich mit Tourenführern, Freundinnen und Freunden vom DAV eine ganze Menge erlebt. Nach vielen Touren in den Alpen im Sommer und auf Ski bis auf den Mont Blanc war Gelegenheit, auch einige der vielen Berge der Welt kennenzulernen.

Neben Skitouren im Iran und in Georgien hat es im letzten Jahrzehnt auch für hohe Berge in Südamerika gereicht. Da zieht es mich in den nächsten Jahren auch sicher noch mal hin.

Die meiste Berg-Zeit verbringe ich aber natürlich und gerne im Allgäu und in den nahen Gebieten rundum - zu Fuß, auf den Tourenski oder mit dem Rad. In Corona-Zeiten habe ich übrigens auch die Schwäbische Alb nochmal und neu schätzen gelernt.

Meine Arbeit als Richter (Zivilrecht und Verwaltung) habe ich sehr gerne getan und genau so sehr freue ich mich jetzt als Pensionär auf mehr Freiraum und Freizeit. Gerne möchte ich das eine oder andere „Bergabenteuer“ auch mit neuen Freund\*innen teilen, deswegen habe ich im Sommer an einem **Wanderleiterkurs des DAV** im Villgratental teilgenommen und freue mich auf die ersten gemeinsamen Touren.



**Bis bald, hoffentlich irgendwo  
auf dem Anstieg...**  
**Jo Lehleiter**



Ihr zuverlässiger Partner beim

# IMMOBILIENVERKAUF

**SICHER, DISKRET UND SCHNELL**

Jetzt kostenfreie **MARKTWERT-ANALYSE**  
unter **0731/96 8 96-0** oder per Klick  
unter [www.munk-ulm.de](http://www.munk-ulm.de) anfordern!



Ihr Makler für die Region Ulm/Neu-Ulm

***munk***

IMMOBILIEN

Munk Immobilien e. K. · Adolph-Kolping-Platz 1 · 89073 Ulm

**Partnerschaft  
auf Augenhöhe**  
auch auf den höchsten Gipfeln!



**NEUE**  
Garten- und  
Landschafts-  
ausstellung

**WÖLPERT**

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG  
Finninger Straße 61 | 89231 Neu-Ulm  
Tel. 0731 9766-0 | [www.woelpert.de](http://www.woelpert.de)



**Gemeinsam erleben**



# Familienwandergruppe mit Kindern von 0 bis 4 Jahren

## Neue Termine

Wir wachsen und gedeihen. Die neu gegründete Familiengruppe zählt mittlerweile schon 13 Familien mit Kindern von ein paar Monaten bis 4 Jahren.

Nachdem wir mit Kraxe und Tragetuch auf den Sonnenkopf gestiegen und mit dem Kinderwagen durch das Gemsteltal und das Oytal gewandert sind, versprechen auch unsere Herbst- und Wintertouren viel Abwechslung.

Für Anmeldungen oder bei Anregungen und Fragen meldet euch gerne bei:  
Birgit und Georg: [birgitundgeorg@gmail.com](mailto:birgitundgeorg@gmail.com)  
**Telefon 0731 14413929.**

Die Tourenteilnahme erfolgt in Eigenverantwortung. Wetter- und gruppenbedingt kann es zu Änderungen in der Tourenplanung kommen.

Eine (gerne gemeinsame) Anreise mit dem ÖPNV ist bei den meisten Touren gut möglich und wird bei der Tourenplanung berücksichtigt.

## Vorläufig 3 Termine bis Ende März 2022:

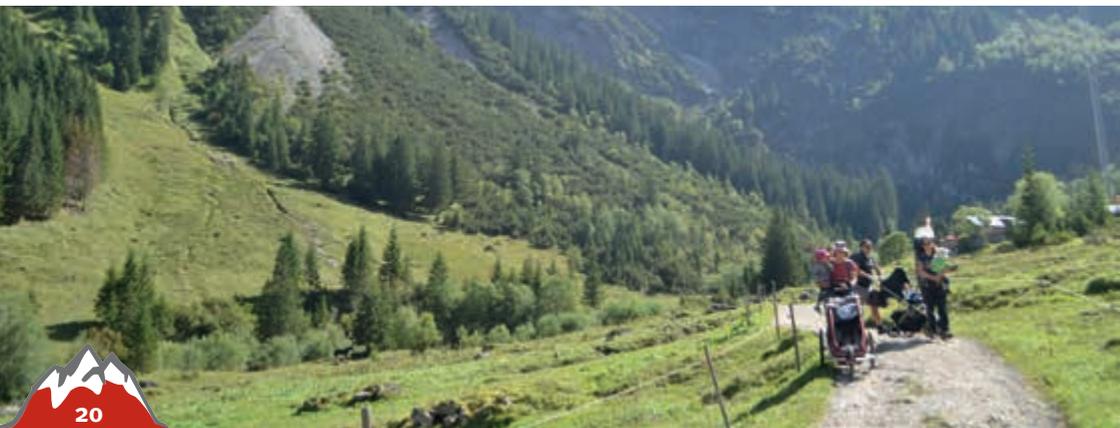
**Samstag, 16.10.2021** (Anmeldung bis 06.10.) mit geländegängigem Buggy (oder Kraxe) auf dem Hündleerlebnispfad bei Oberstaufen mit Gondelfahrt, Besteigung des Hündlekopfs und viel Spiel&Spaß am Wegesrand (mittelschwer).

Bei gutem Wetter und temperaturabhängig:  
**Samstag, 13.11.2021** (Anmeldung bis 03.11.) mit Kraxe oder Tragetuch zu den Wasserfällen der Au im herbstlichen Traufwald bei Türkheim/Schwäbische Alb (mittelschwer) oder zum Aussichtspunkt Falkenstein von/bis Rottach/Allgäu (mittelschwer).

Bei entsprechender Schneelage:  
**Samstag, 12.02.2022** (Anmeldung möglichst bis 02.02.) Ausflug mit Kraxe, Tragetuch und Schneeschuhen (Leihe beim DAV oder im Sportgeschäft) voraussichtlich von Oy-Mittelberg/Faistenoy zum Burgkranzegger Horn und/oder zur Ellegghöhe (leicht bis mittelschwer).

Weitere Informationen findet ihr auf der Website oder bekommt ihr per E-Mail.

## Birgit und Georg





## Familiengruppe

### Familiengruppe der „Großen“ endet

Den Grünen, einen der Wahrzeichenberge des Allgäus, hat sich Ina Döring, langjährige Leiterin der DAV-Familiengruppe Ulm, zu ihrem Abschied gewählt.

Noch einmal war alles drin in dieser Wanderung, was die meisten ihrer Touren auszeichnete: gute Gespräche unterwegs, zünftige Hütten, wunderbare Bergpanoramen, diesmal auch bange Blicke in den Himmel, der sich an diesem Septembersonntag erst wolkenfrei zeigte, dann aber immer verhangener wurde. Und natürlich musste geschwitzt werden, schon deswegen, weil Ina und Helmut auf dem Weg zum Gipfel wieder einen ihrer Ex-

kurse im „wegfreien Gehen“ einstreuten, was bedeutete, tiefhängende Äste, steile Felsrampen oder umgestürzte Baumstämme überwinden zu müssen.

Den Kindern, gelenkig und abenteuerlustig, hat das am meisten Spaß gemacht.

Am Spätnachmittag, wieder unten, saßen alle noch mal bei Kuchen oder Schnitzel beisammen, den Kopf voller neuer Erlebnisse, unverletzt und erschöpft - also glücklich.

Das Wetter hatte gehalten. Nur Ina hört auf. Die Familiengruppe gibt es nicht mehr. Wie schade. Man sieht sich trotzdem immer mal wieder, oder? Bestimmt!

**Text: Rüdiger Bässler**





Blick auf Schlat

## WaaSa Wandern am Samstag

Wir wandern in der näheren oder weiteren Umgebung von Ulm, meist zwischen 15 und 20 km, mit einem mäßigen Auf- und Abstieg. Ich biete in der Regel zwei Wanderungen im Monat an, meist am ersten und dritten Samstag im Monat. Hier sind die vorgesehenen Termine ab November 2021:

**06.11. / 20.11. / 04.12. / 18.12. / 15.01. 2022  
/ 05.02. / 19.02. / 05.03. / 19.03. / 02.04./  
23.04.**

Die Organisation funktioniert folgendermaßen: Wer Interesse an unseren Touren hat, schickt mir unter dem Betreff „WaaSa“ eine E-Mail an die Adresse:

**[euch.binder@t-online.de](mailto:euch.binder@t-online.de)**

Ich nehme dieses DAV-Mitglied dann in meine Verteilerliste auf. Am Dienstag oder Mittwoch vor dem Termin kommt dann eine E-Mail mit allen Infos. Wer keine E-Mail-Adresse hat, ruft mich spätestens am Freitag vor der Tour an, Tel. 07331 43103 (Erika Binder).

Auf diese Weise können wir flexibel auf alle möglichen Situationen oder Wünsche der Teilnehmer reagieren. Wir benutzen in der Regel öffentliche Verkehrsmittel, der Gruppenfahrpreis wird umgelegt.

Weil die Gruppentickets rechtzeitig beschafft werden müssen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmer bis spätestens am **Freitag um 20:00 Uhr** bei mir angemeldet haben, egal auf welchem Weg.

Diesen Sommer konnten wir, nachdem die Einschränkungen wegen der Covid-19-Pandemie teilweise aufgehoben worden waren, ganz auf die Schnelle wieder mit unseren Wanderungen beginnen.

Am 03.06. erfuhr ich, dass es am 05.06. wieder losgehen kann, wobei gleich ein Problem auftauchte, und das war das Wetter. Alle mir bekannten Stationen meldeten, dass im Laufe des Tages eine Gewitterfront durchziehen würde. Deswegen machte ich spontan eine ganz einfache Tour, die man ohne Probleme abbrechen konnte, den „**Ulmer Höhenweg**“.



Böfinger Schlössle



Pano - Pause auf dem Weg von Amstetten nach Urspring

Da kann man sehr häufig abbrechen und mit dem Bus wieder in die Stadt fahren. Je nach Wetter, Kondition und Lust und Laune plante ich noch einen Schlenker durch den Thalfinger Wald. Am Samstag zeigte sich dann, dass alle Vorsichtsmaßnahmen unnötig waren.

Alle sechs Wanderer haben die knapp 16 km für die gesamte Wanderung geschafft, mit einem kleinen Abstecher zum Böfinger Schloßle und einschließlich der letzten Runde durch den Thalfinger Wald. Und Gewitter gab es auch keines, nur eine halbe Stunde leichten Regen. (15 km, 200 hm)

Auch am zweiten Termin im Juni wollten wir noch nicht gleich in die Vollen gehen, sondern es etwas gemütlich angehen lassen.

In **Urspring** konnten wir in der „Halde“ in der Gartenwirtschaft einkehren. Eigentlich ist am Samstag geschlossen, aber die Wirtin machte

für uns auf, mit nur einer kleinen Karte, wie sie ankündigte.

War das dann schön, so viele Freunde wieder zu treffen! 13 Wanderer haben der Hitze getrotzt und sind von Amstetten durch den Pfaffgrund auf die Albhochfläche gegangen.

Im Wald und am Waldrand war es noch recht angenehm, auch das Stück Weg über Ettlenschieß zum Spitalwald ließ sich noch gut aushalten, weil dort droben ein Lüftchen wehte.

Die erste richtige Hitze erlebten wir dann beim Abstieg nach Urspring. Nach einer kurzen Pause am Lonetopf erreichten wir unser Lokal, die „Halde“ in Urspring.

Wir konnten gemütlich draußen sitzen, essen und trinken, bemerkten aber rasch, dass die Hitze stark zunahm.



Pano - Urspring



Heilig-Kreuz-Kapelle in Schmiechen



Schmiechtal



Einkehr im Adler in Altsteusslingen

Wir sind ja fast alle nicht mehr die Jüngsten und vertragen dieses Sommerwetter nicht mehr so gut. Deshalb beschlossen wir, die Wanderung abzubrechen und in Urspring die Bahn nach Hause zu nehmen.

Es reichte noch für eine Pause an der Lone. Die Temperaturen am Samstagnachmittag zeigten deutlich, dass unsere Entscheidung gut war. (10 km, 180 hm)

Bei der ersten Wanderung im Juli lag im Alb-Donau-Kreis die Corona-Inzidenz stabil unter 10, deshalb blieben wir natürlich in der Gegend, weil wir so kaum Einschränkungen hatten.

Es war dann ein ganz wunderbarer Wandertag! Begonnen haben wir mit einer Zugverspätung, aber dann lief alles prima.

In **Schelklingen** waren alle zehn Wanderer beisammen und dann ging es sofort durch den Wald des Manzenbühls los nach Schmiechen.

Am Ortsende warfen wir einen Blick in die frisch restaurierte Heiligkreuzkapelle, dann stiegen wir weiter hinauf auf dem Schlossbergsteig und wieder hinunter ins obere Schmiechtal, alles auf schattigen Waldwegen.

Dann kam ein heftiger Aufstieg und weiter ging es nach Hausen ob Urspring, immer durch den Wald, erst einen Kilometer vor Hausen mussten wir in der Sonne gehen. Im „Rössle“ wurden wir gut

bewirtet und alle fühlten sich gestärkt, noch eine weitere Runde durch den Wald zu drehen. Unterwegs stellte sich aber heraus, dass die Corona-Zwangspause doch an der Kondition genagt hatte und wir kürzten ein bisschen ab und gingen durch das hübsche Längental zurück nach Schelklingen.

Die Wartezeit auf den Zug überbrückten wir höchst angenehm im Schatten vor einem Eiscafé. (17 km, 450 hm)

Die Wanderung am zweiten Julitermin war demgegenüber etwas enttäuschend.

Wir wollten von **Altheim (Alb)** nach Stubersheim und von dort nach Amstetten. Immerhin war das Wetter auf der Alb besser als angekündigt, mit kräftigem Nebel hatte aber niemand gerechnet. Dafür war es nicht so heiß.

Die Busfahrt nach Altheim über die schöne Albhochfläche hat gut geklappt, wenn sie auch etwas ermüdend war. Der Weg durch den Stubersheimer Wald war angenehm.

Unterwegs hatten wir noch eine verstörende Begegnung: Ein Reh stand auf einer Wiese, es wollte wegrennen, konnte sich aber nicht orientieren und lief immer im Kreis. Wir haben dann die Polizei benachrichtigt, die den Jagdpächter informieren wollte. Im „Bahnhöfle“ in Stubersheim haben wir gut gegessen, am schönsten war dann der Weg nach Amstetten durch den Ziegelwald.



Trinkpause auf dem Weg nach Zang

In Amstetten feierten die Ulmer Eisenbahnfreunde ein Fest, so konnten wir immerhin noch eine Dampflokomotive in Betrieb sehen, hören und riechen. (18 km, 290 hm)

Am letzten Samstag im Juli gab es noch eine Extrarunde auf dem **Mariensteig bei Kellmünz** – eine schöne Sommerwanderung

Am ersten Samstag im August war ich doch sehr überrascht, dass sich tatsächlich zwölf Leute auf den Weg machten. Die Wettervorhersage war ja nicht gerade rosig, und leider hat sie sich diesmal bewahrheitet. Morgens ging's noch, nachmittags war Dauerregen.

Von Allmendingen aus wanderten wir durch das Brieltal, vorbei an der „Kätteren Küche“ nach Altsteußlingen.

Nach einem erfreulich guten Essen und einer längeren Mittagspause sind wir wegen des Regens vom ursprünglichen Plan abgewichen und haben den blauen Steinbruch bei Ehingen ausgelassen.

Stattdessen sind wir flotten Schrittes auf dem Radweg nach Ehingen – ein guter Kiesweg, und Radler waren eh keine unterwegs.

Gottseidank habe ich noch rechtzeitig die richtige Bushaltestelle gefunden, und so kamen wir zu einer vernünftigen Zeit nach Ehingen bzw. nach Ulm. Spaß hat es trotzdem gemacht. (17 km, 270 hm)

Beim zweiten Augusttermin gab es ein anderes Problem: die Bahnstrecke zwischen Göppingen und Ulm war gesperrt, außerdem fand ich lange keine Gaststätte.

Das Transportproblem haben wir dadurch gelöst, dass wir ins **Brenzthal** gefahren sind und die Geislinger nach Langenau fuhren und dort in den Zug stiegen.

Die Tour war dann eine Wanderung ganz nach meinem Geschmack. Von Unterkochen ging es gleich steil hinauf in Richtung Aalbäumle.

Dort gab es die erste Rast. Drei von uns kletterten auch auf den Turm, dann gingen alle zusammen weiter durch den Wald hinunter und wieder hinauf (die zweite harte Steigung) zum Volkmarsberg; die beiden steilen Aufstiege hatten wir geschafft. Die wenigen Kilometer nach Tauchenweiler führten ebenfalls



Auf dem Weg nach Königsbrunn

auf angenehmen Wegen durch die herrlichen Wälder des Ostalbkreises. Bei der Wärme an diesem Tag war im Wald zu wandern einfach wunderschön. Im Biergarten von Tauchenweiler war für uns reserviert, und nach zwölf Kilometern und den beiden Aufstiegen schmeckten Getränke und Essen besonders gut.

Am Nachmittag war dann der Abstieg geplant, aber das war recht harmlos, denn es ging immer angenehm bergab nach Königsbronn. Vor der Heimfahrt konnten wir in einer Kneipe am Bahnhof nochmals unseren Durst löschen, und dann ging es wieder mit der Bahn nach Hause.

Mit knapp 21 Kilometern und fast 500 Höhenmetern waren wir damit wieder auf dem Niveau von vor Corona, was mich auch besonders für unsere Teilnehmer freut, die schon über 80 sind.

Für den ersten Septembertermin war schönes Wanderwetter angekündigt, und der Streik der Lokomotivführer sollte uns nicht die Gelegenheit für eine schöne Wanderung vermissen. Zunächst lief alles wie beim Termin vorher: Wir fuhren ins Brenztal und die Geislinger stiegen in Langenau zu.

Diesmal ging es von Schnaitheim nach Zang und zurück nach Königsbronn. Es war wirklich wieder eine sehr schöne Sommertour in den Wäldern der Ostalb. Und einigen war die Gegend doch recht unbekannt, so hat man mal eine neue Region erkundet.

Alles hat gut geklappt, nur waren wir am Nachmittag etwas spät dran, weil es im Restaurant lange gedauert hat. So konnten wir nicht mehr in ein Café, sondern haben uns wieder in der kleinen Kneipe am Bahnhof erfrischt. Dafür haben wir am Ende der Tour noch feine Jazz-Musik live hören dürfen, als wir an einem Hochzeitsfest vorbeikamen. (19 km, 300 hm)

Nachdem ich alle Streiks, Sperrungen, Schienenersatzverkehre und geschlossene Wirtschaften berücksichtigt hatte, wollte ich am zweiten Samstag im September die folgende Wanderung machen: Wir treffen uns in Geislingen, fahren mit dem Bus ins Täle und wandern über das Fuchseck zum **Wasserberg**, wo wir essen wollten.

Das wurde dann eine denkwürdige Wanderung, die wir nicht so schnell vergessen werden. Die Probleme fingen damit an, dass eine Teilnehmerin aus Ulm in Geislingen nicht rechtzeitig ausgestiegen ist und bis Göppingen weiterfahren musste. Das erforderte eine sofortige Planänderung.

Wir trafen uns in Eislingen und wanderten von dort auf den Wasserberg. Leider erwischten wir auf diese Weise eine umfassende Regenf front.

Als wir auf dem Wasserberg ankamen, waren wir außen vom Regen nass und innen vom Schwitzen. Und der Wanderweg war auch nicht besonders toll.

Nach dem Essen ging es dann auf dem HW1 hinunter nach Gingen. Ich wusste schon, dass ein Stück des Weges nur ein Pfad war, jetzt nach dem Regen war er aber ziemlich rutschig.

Leider waren nicht alle Wanderer entsprechend ausgerüstet, aber wir hatten ja viel Zeit. Der Rest des Weges war schön. Leider musste ich feststellen, dass im Café in Gingen jetzt ein Dönerladen ist.

Es war also nichts mit einem Eis oder Eiskaffee, was wir wirklich verdient hätten. (17 km, 450hm)

**Das nächste Mal wird wieder alles klappen!**

**Text: Erika Binder**

**Fotos: Helmut Hoffmann**





Zur Illerbrücke



Illerdamm

## Senioren

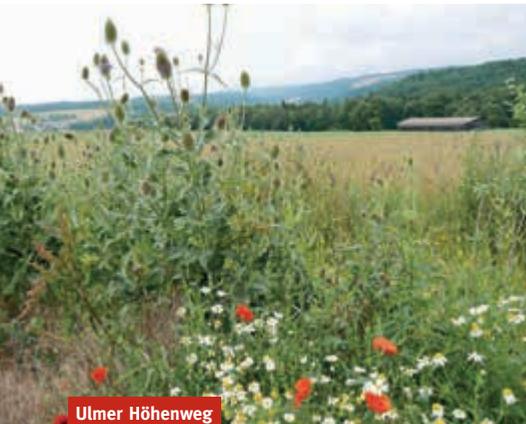
### Die Senioren sind wieder da

Da Busse nur zu 50 % besetzt werden dürfen und die Reisenden eine Maske tragen müssen, verzichten wir lieber auf eine gemeinsame Anreise mit unserem Baumeister-Kneese-Bus. Wir treffen uns auf einem Parkplatz, kommen in Fahrgemeinschaften oder alleine oder mit dem ÖPNV dort hin und wandern so in der näheren Umgebung.

Für **den letzten Tag im Juni** luden Hartmut und Sieglinde zur ersten DAV-Seniorentour im zweiten Coronajahr ein. Der Andrang war groß, 37 DAV'ler waren mit auf der Strecke, sechs kamen direkt in die Jakobsruhe, unserem Endziel. Und die Wiedersehensfreude war nicht

minder groß: Ein Jahr lang nicht gesehen. So war der gegenseitige Austausch mindestens so wichtig wie die Runde **vom Donaabad, die Iller entlang** und schließlich zur Jakobsruhe. Die Pizzen dort waren gut und reichlich. Gut war alles, das Wiedersehen, der Weg, die Zeit im Lokal.

Bei der zweiten Seniorentour am **14. Juli** führten uns Hans W. und Peter ein Stück weit auf dem **Ulmer Höhenweg**. Ausgangspunkt war die Endhaltestelle der Linie 2, Science Park II. In großem Bogen ging es vorbei an Getreidefeldern mit farbenfrohen Blühstreifen, blühenden Mittelstreifen, artenreichen Wiesen. Auf dem Panoramaweg oberhalb Ulms kann man weit nach Süden schauen. Einen Blick zu den Alpen hatten wir allerdings nur auf der Orientierungstafel. Über den Botanischen Garten ging es wieder zurück zum Anfangspunkt. Für den **29. Juli** hatten Anni und Thilli zu



Ulmer Höhenweg



Botanischer Garten Farntal





Donau



Jakobsruhe

einer Spazierwanderung zu den **Elchinger Seen** eingeladen. Bis zum Kraftwerk Böfingen wanderten wir auf dem Donaudamm und hatten viel zu schauen. Da sind die Öko-Bermen, kleine Inseln in die Donau hinein als Bruthilfe für Wasservögel. Auf verschlungenen Pfaden ging es in den Auwald und zur Elchinger Seenplatte. Immer wieder gab es Ausblicke auf einen der vielen Seen. „Jetzt lerne ich doch auch mal die nähere Umgebung kennen“ meinte Monika.

**Zwei Wochen später** hatten Hartmut und Sieglinde für alle, die an der ersten **Illertour** nicht teilnehmen konnten, die etwas abgewandelte Runde noch einmal angeboten. Und im Biergarten der Jakobsruhe, dieses Mal wie gewünscht im Freien unter einer schattigen Eiche, saß man gemütlich und lange.

Am Mittwoch, den **25. August**, hatten wir wieder unwahrscheinlich Glück: Sonne, blauer Himmel, Wärme. Uschi und Hermann B. hatten zu einer Wanderung ins **Kleine Lautertal** geladen. Am Ortsende-Schild von Herrlingen, dem Startpunkt teilten sich die Gruppen. Uschi wanderte im Tal die Lauter entlang zum Lauterursprung und Hermann stieg mit seiner Gruppe durch den Wald hinauf zum Schloss Oberherrlingen.

An einigen Wegstrecken war es ganz schön rutschig oder es lagen urwaldmäßig Baumstämme über dem Weg. Nach eineinhalb Stunden konnten wir das Kirchle von Lautern sehen. Und kurz darauf

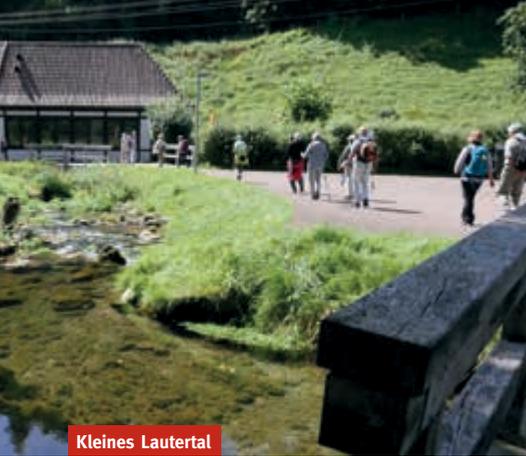
waren wir an der Gaststätte Lamm am Lauterursprung, wo unsere Kameraden mit Uschi schon in geselliger Runde beisammensaßen.

Das Gasthaus „Lamm“ hatte zwar geschlossen, wir durften auf den Sitzbänken Platz nehmen und das mitgebrachte kleine Vesper verzehren. Gemeinsam wanderten wir den Talweg zurück zum Parkplatz.

Einen Spätsommertag wie aus dem Bilderbuch erlebten wir an der **Böfing Halde**, ein schattiger Waldweg, schöne Ausblicke auf die Donau. Das alles erinnerte die DAV-Senioren, die am Mittwoch, den **8. September** der Einladung von Lia und Heide gefolgt waren, an die schönen Wanderungen vor Corona. Damals freilich fuhren 55 Teilnehmer mit dem Bus über Land, diesmal waren es nur halb so viele und sie starteten gleich hinter der Straßenbahnhaltestelle Eugen-Bolz Straße in Böfingen.



Kleines Lautertal LW



Kleines Lautertal



Böfinger Halde

Es gab weder Lang- noch Kurzwanderer, sondern alle begnügten sich mit 5,5 Kilometern. Und manchen wurde auch diese Strecke schon fast zu lang, vor allem, wenn es bergauf ging. Das Virus hat allen zugesetzt. Aber die DAV-Senioren bleiben optimistisch.

Am **22. September** fand die nächste Wanderung statt und das bei allerschönstem Sommerwetter. Startpunkte waren die beiden Parkplätze im **Kiesental**. Manfred begann seine Wanderung am P Unteres Kiesental und wanderte am Schützenheim vorbei zum Wald „Läuberhau“ und zur Weidacher Hütte. Gerd wählte eine kürzere Tour und startete am Oberen Kiesental-Parkplatz. Da er auf der Höhe Richtung Bollingen blieb und dann nach Westen zur Weidacher Hütte schwenkte, ersparte er den Mitwanderern Steigungen. Und an der Hütte, dem Wanderheim des Schwäbischen Albvereins, war zufällig gerade jemand vom

Albverein da und schloss freundlicherweise einen Schuppen auf, in dem Tische und Bänke gelagert sind, die sich die DAV'ler holen durften. Nach einer gemütlichen Rast mit Vesper aus dem Rucksack trat jede Gruppe dann den Weg zurück zum Parkplatz.

Eine weitere Wanderung findet am **6. Oktober** statt. Lis und Peter laden zu zwei verschiedenen Touren von **Einsingen** aus ein.

Vorher jedoch am **23. September** wurde **Hartmut Kruse** innerhalb der **DAV-Mitgliederversammlung** von seinem Amt als **Seniorenreferent verabschiedet**. Und am **29. September** luden **Karin Schott**, die ihr Amt als Kassiererin aufgibt und Kruses zu Kaffee und Kuchen ins **Tennisheim** bei der Jahnhalle ein, um sich als Seniorenreferent zu verabschieden. Als Mitwanderer bleiben uns Sieglinde und Hartmut erhalten.



Böfinger Halde Aussichtsplattform



Tennisheim



**zahnarztpraxis rolf . thilo krause**  
IM ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE

Spezialist für rekonstruktive Zahnmedizin,  
Ästhetik und Funktion (EDA)

Filchnerstraße 16  
D-89231 Neu-Ulm  
T. 0731 . 14 66 02 10  
F. 0731 . 14 66 02 33  
E-Mail : [info@f16.de](mailto:info@f16.de)  
[www.f16.de](http://www.f16.de)

**Ihr Zahnarzt in Neu-Ulm**  
**kompetent . sozial . wegweisend**



Tennisheim

Nach 17 Jahren geht die Ära Hartmut Kruse zu Ende, begonnen hat diese im Jahre 2004. Die letzten 1 1/2 Jahre seiner Amtszeit sind etwas zerbröseln in der Pandemie und waren sicherlich nicht immer einfach.

Hartmut saß zwar immer vorne im Bus, aber er war die Mitte der Gruppe. Er war einer, der das Wanderjahr und das Geschehen in der Gruppe geordnet hat. Er hat verhandelt, vermittelt,

telefoniert, zugehört, ist eingesprungen, wenn Not an Frau oder Mann war, sagte auch mal was Sache ist, und hatte einfach die Sache/Gruppe in der Hand. Und dies alles, in seiner ruhigen und gradlinigen Art.

Darüber hinaus sorgte Hartmut nicht nur für die aktiven Mitwanderer. Er kümmerte sich auch um die, die nicht mehr mitwandern konnten. Dabei darf auch Sieglinde Kruse nicht vergessen werden, die still im Hintergrund wirkte, die ganze Computerarbeit erledigte und Hartmut den Rücken frei hielt - Danke.

Nun gibt Hartmut Kruse das Heft wieder aus der Hand und wir dürfen ihm für sein Engagement - das er mit viel Herzblut durchgeführt hat - ein herzliches Dankeschön sagen. Das alles und noch mehr kam in Dankesworten - auch in Reimform - zur Sprache.

Und auch das muss noch gesagt werden: Wir haben eine **neue Seniorenreferentin**, unsere **Lia Szabol**. Auch Karin hat in **Anni Lammers** eine Nachfolgerin als **Kassiererin** gefunden.

Herzlichen Dank Euch beiden dafür, dass Ihr diese Aufgabe übernommen habt. Wir freuen uns über diesen nahtlosen Übergang und wünschen beiden für die Zukunft alles Gute im neuen Amt.

**Text: Annegert Bock, Heide Urban, NN**  
**Bilder: Heide Urban, Anni Lammers**



Verabschiedung von Hartmut Kruse





Haken setzen in der Vertikalen. Foto: Benni Schurr

## AKN Hakenworkshop

### Hält das? Haken-Workshop in Blaubeuren – damit das hält!

Der Alpenverein trägt die hohen Berge im Namen – für viele von uns war und ist aber auch das nahegelegene, schöne Blautal ein geliebter Ort bergsteigerischer Erlebnisse.

Hier wird schon lange geklettert! Dabei sind viele unterschiedliche Sicherungshaken im Fels angebracht worden: anfangs Schlaghaken, später Bohr- und Klebehaken - letztere in sehr unterschiedlichen Qualitäten.

Das Wissen zu solchen Sicherungssystemen ist inzwischen massiv gewachsen, gerade auch dank der Arbeit des DAV-Sicherheitskreises. Manches, was früher für ausreichend gehalten wurde, kann mit heutigen Kenntnissen nicht mehr für sinnvoll erachtet werden. Daher sollten manche Haken erneuert oder auch gelegentlich ergänzt werden.

Der „Arbeitskreis Klettern und Naturschutz“ (AKN Blautal) hat sich entschlossen, dieses Thema jetzt strukturiert anzugehen.

Wir möchten sicherstellen, dass jene Haken, die durch fleißige Freiwillige im Fels angebracht werden, auch wirklich nach aktuellem

Wissenstand und handwerklich perfekt gesetzt sind!

Anfang Oktober haben wir dafür einen Workshop durchführen können. Ein langer Freitagabend in der Bergwachthütte Blaubeuren diente für etwa 20 Interessierte (darunter erfreulich viele Junge!) zur Theorieschulung: Grundlagenwissen und Technik zum Setzen von Verbundhaken („Klebehaken“ – nur diese sind aus heutiger Sicht zu empfehlen).

Die Perspektive des Naturschutzes wurde durch Andi Buck eingebracht (langjähriger Kletterer und engagierter Naturschützer).

Den Samstagmorgen verbrachten wir im Steinbruch in Gerhausen, wo wir freudig und konzentriert diverse Löcher bohrten und Haken klebten.



Ein frisch eingesetzter Klebehaken. Foto: Sebastian Vendt

Ab Mittag waren wir am Bischof und haben im linken Wandbereich etliche Haken erneuert.

Äußerst kompetente, souveräne und engagierte Leiter des Workshops waren Stefan Biggel (Bergführer und Chef von „Seiltechnik Ulm“), sowie Alexander Hühn (den sicher viele aus der Sektion kennen).

Unter den Teilnehmenden waren erfahrene Hakensetzer ebenso wie Neulinge.

So entstand eine extrem tolle Aktion voller positiver Energie. Es war eine Freude, so viel Kompetenz, Begeisterung und Engagement in unseren Reihen zu erleben!

Wir hoffen sehr, dass dieser Schwung zusammen mit den vermittelten Kenntnissen ein guter Impuls für sicheres Klettern im Blautal sein wird – damit wir alle noch viele freudige Erlebnisse in den tollen Felsen nah bei Ulm haben werden!

[www.akn-blautal.de](http://www.akn-blautal.de); [info@akn-blautal.de](mailto:info@akn-blautal.de)

**Stephan Schwarz mit Niklas Rodermund (Sprecher des AKN), beide Tourenführer in der Sektion**



Sanierung am Bischofsfelsen. Foto: Benni Schurr



Wenn der  
Schuh drückt...



**SZ-Offsetdruck GmbH**

Geschäftsführer: Ralf Schilling

Brumersweg 10

89233 Neu-Ulm

[www.sz-offsetdruck.de](http://www.sz-offsetdruck.de)





Südwand des Karkopf

## Adlerklettersteig

### Auf den Karkopf 2.469 m

Am 04. September stand der Adlerklettersteig im Tourenprogramm. Von Telfs im Inntal ging es über das Strassberghaus in 2 Stunden zum Einstieg.

Der schwierige Steig führt über die Südseite auf den Karkopf.

Das Schöne an diesem Klettersteig ist, dass man viele Passagen im Fels klettern und das Drahtseil nur zur Sicherung benutzen kann.

Nur an den steilen Stellen ist man auf die künstlichen Hilfsmittel zur Fortbewegung angewiesen.

Wir hatten Glück und es war nur eine Gruppe ein gutes Stück vor und niemand hinter uns, so dass wir den Klettersteig in aller Ruhe genießen konnten.

Bei der Kletterei müssen 550 Höhenmeter in 2,5 Stunden überwunden werden. Da es nur wenige einfache Passagen gibt, ist man die ganze Zeit gefordert und auf die Dauer ist es ordentlich anstrengend.

Jetzt war es nicht mehr weit bis zum Gipfel.

Wir kamen zügig voran, so dass wir fast in der angegebenen Zeit den Gipfel erreicht haben. Nun folgte noch der Abstieg ins Tal in 3 Stunden und eine Einkehr auf der Alphütte als Abschluss für einen perfekten Tag.

**Bericht: Norman Aichinger**

**Bilder: Francesca Rupp, Norman Aichinger**



Infotafel zum Klettersteig



Schöne Kletterei im Fels



Eine der steilen Kletterstellen



Durchstieg durchs „Adlerauge“



Querung im oberen Bereich



Am Gipfelkreuz





**WER DURST HAT  
KENNT SEIN ZIEL**

Saft von der Alb,  
Natürliches Mineralwasser  
aus der Umgebung, und  
**Bier von hier!**  
Wir lieben unsere regionalen  
Getränkespezialitäten!

[www.finkbeiner.biz](http://www.finkbeiner.biz)



**FINKBEINER**  
**GETRÄNKE-FACHMARKT**

Herzlich Willkommen in Ihrem Getränke-Fachmarkt!



Aufstieg zum Alpengasthof Hirschbichl

## 4-Tages Tour am E4-alpin

### Berchtesgadener Alpen vom 05.-08.09.2021

Nach einem durchweg verregneten Sommer versprach uns der Wetterbericht sonnige Tage für unseren diesjährigen E4-alpin von St. Martin bei Lofer bis zum Riemannhaus / Maria Alm. Doch trotz perfekter Wettervorhersage und besten Bergbedingungen mussten leider vier Teilnehmer die ausgebuchte Tour kurzfristig absagen. Schade.

#### Sonntag:

Also starteten wir die Tour mit halbierten Truppe und nur noch einem Auto nach St. Martin bei Lofer. Noch schnell ein Parkticket lösen und schon geht's los. Anfangs entlang

der Saalach durchs Fuchsloch und die Wildenbachschlucht, vorbei an der Mühlgrabenkapelle und der Eiblkapelle hinauf zum Alpengasthof Hirschbichl. 2 Stunden später gibt's hier oben bereits unser erstes Radler.

Einchecken, duschen, Abendessen und gemütlich zusammensitzen und ratschen. Und schon geht es ins Bett.

#### Montag:

Um das Frühstück kümmert sich der rührige Seniorchef „Sepp“ persönlich und gibt uns noch liebe Grüße an die Senningers, die Hüttenwirte des Ingolstädter Hauses, mit auf dem Weg.

Wir haben uns gestern entschieden nicht am Dießbachstausee vorbei, sondern über das Seehorn zum Ingolstädter Haus aufzusteigen. Nach kurzer Rast am idyllischen Seekopfsee erreichen wir Punkt 12:00 Uhr den Gipfel des



Alpengasthof Hirschbichl



Seekopfsee



Blick auf den Watzmann vom Seehorn



Abendstimmung auf dem Ingolstädter Haus

Seehornes. Der belohnt uns mit Aussicht auf Watzmann, Steinernes Meer und bis hinüber zum Zeller See.

Eine Stunde genießen wir das Panorama, dann steigen wir über die Hochwiescharte rund 600 Hm bis zum Wasserfall ab, um gleich wieder 400 Hm aufzusteigen, hinauf zur Ingolstädter.

Hier herrscht bereits reges Treiben, was auf „Full House“ schließen lässt. Das Hüttenpersonal hat alles souverän im Griff und ist gut gelaunt. Das steckt natürlich an. Abendessen gibt es im Freien mit Blick nach Westen gen untergehende Sonne.

Eine grandiose Abendstimmung ähnlich der Biberacher Hütte. Ein jeder fotografiert, was die Kameras bzw. Handys hergeben und der Hüttenwirt witzelt, dass er pro Foto einen Euro bekommt.

### Dienstag:

Das Wetter ist gut und die Bedingungen am Berg sind perfekt. Wir haben gut geschlafen und sprühen vor Energie. Somit ziehen wir die nächste Optionskarte und wählen als Übergang zum Riemannhaus den „Saalfeldener Höhenweg“, anstatt dem „Eichstätter Weg“.

Start ist wieder um 8:00 Uhr und 1 Stunde später stehen wir am Abzweig hinauf zur Weißbachscharte, die wir eine weitere Stunde später erreichen. Der Blick hinüber ins verschneite Hochgebirge bis zum Großglockner ist sagenhaft. Weit unten auf dem Kienalkopf thront die Peter-Wiechenthaler-Hütte über den Wolken.

Wir verräumen unsere Teleskopstöcke und die ausgesetzte und anspruchsvolle Gratkletterei kann beginnen. Der Ausschreibungstext „Trittsicherheit und Schwindelfreiheit“ kommt jetzt zwingend zum Tragen.



Ingolstädter Haus mit „Großem Hundstod“



Einstieg Saalfeldener Höhenweg



Klettern am Saalfeldener Höhenweg

Über einen Zacken nach dem anderen überschreiten/überklettern wir Achselhorn, Äulhorn, Mitterhorn und vorbei an den Drei Docken das Breithorn. Der Blick hinüber zur Schönfeldspitze und hinunter zum Steinernen Meer und Riemannhaus ist grandios. Der Abstieg zur Hütte ist ab dem Breithorn ohne Hand anlegen möglich. Fleißige Wegebauerhände haben hier teilweise sogar Stufen gelegt.

Die Kletterei am Saalfeldener Höhenweg würde ich mit 1+ bewerten. Die schwereren Stellen sind durchweg mit Stahlseilen entschärft. Die vielen ausgesetzten Stellen würzen natürlich die Überschreitung. Kurz vor 15:00 Uhr gibt es unser verdientes Radler beim Riemannhaus. Vor dem Abendessen sehen wir uns noch die Aussicht vom Sommerstein direkt bei der Hütte an.

5 Gipfel - ein perfekter Tag.

### Mittwoch:

Routine kehrt ein. Der Wecker rattert um 6:30 Uhr. Frühstück um 7:00 Uhr. Abmarsch um 8:00 Uhr. Ohne weiteren Gipfelerfolg wollen wir den Tag aber nicht abschließen und steigen in Richtung Schönfeldspitze auf. Auf halben Weg hinauf zur Scharte biegen wir rechts ab und auf dem Grat führt uns der Weg in leichter Kletterei hinauf zum Wurmkopf. Was für herrliche Weitblicke.

Nach vielen Fotos steigen wir hinüber zum nächsten Aussichtspunkt, dem Streichenbeil und weiter zum Schöneck. Hier oben rannten vor ein paar Tagen die Teilnehmer des „Hochkönigman“ ihr „Merell Hochkönig Skyrace“. 32,6 Kilometer, 2.720 Höhenmeter.

Wir entscheiden uns für den direkten Abstieg vom Schöneck hinunter nach Maria Alm. Der Weg ist schließlich in der Karte eingezeichnet.



Breithorn (2.504 m)



Riemannhaus vom Sommerstein



Aufstieg Wurmkopf



Blick bis zum Großglockner



Abstieg vom Schöneck

Doch der Weg erweist sich als finale Herausforderung. Die Markierungen erscheinen 30 Jahre alt und ein Weg ist nicht wirklich erkennbar. Das Navi hilft ergänzend bei der Wegfindung. Wir haben den Eindruck, dass dieser Abstieg bestenfalls eine Begehung pro Jahr hat.

In diesem Jahr eben durch die Sektion Ulm :) Ab Maria Alm bringt uns der Bus zunächst bis Saalfelden und der nächste Bus weiters zurück nach St. Martin bei Lofer, wo unser Auto steht. Für die abschließende Einkehr wählten wir, wie im letzten Jahr, den Hanneshof bei Erpfendorf.

Vielen Dank allen Teilnehmern für eine weitere gemeinsame Tour am E4-alpin. Es war wieder super!

**Text: Michael Maisch**



Rückblick auf Breithorn, Sommerstein, Schöneck...

# Luibiskogel 3.110 m Öztaler Alpen

19.–20.09.2021

Der Termin für die Bergtour „Luibiskogel“ (3.110 m) in den Öztaler Alpen stand schon lange fest. Was nicht fest stand war die Entwicklung der Corona-Situation und das Wetter. – Beides langfristig nicht absehbar. - Übernachtet werden sollte in der Selbstversorgerhütte des DAV-Ludwigsburg am Hauersee, der Hauerseehütte (2.383 m).

Die Hütte ist einfach aber gemütlich und verfügt über 15 Schlafplätze, einem Holzofen, Beleuchtung, die von einer Solaranlage gespeist wird, sowie eine Trockentoilette. Die Hauerseehütte ist nicht mit einem DAV-Schlüssel zugänglich. Sie wird während der Sommersaison von Ehrenamtlichen beaufsichtigt. Im Winter ist die Hauerseehütte wegen Lawinengefahr geschlossen.

Zur Corona-Situation war die behördliche Corona-Verordnung und die Vorgaben des DAV-Ludwigsburg so, dass die Tour stattfinden konnte.

Die Vorgaben für die Saison 2021 lauteten:

- Kommt nur zur Hauerseehütte, wenn ihr gesund seid!
- Reservierung
- Eigenem Schlafsack (kein Hüttenschlafsack), eigenem Bettlaken und bei Bedarf, eigenem Kopfkissen
- Negativer PCR-Test (nicht älter als 72 Stunden) oder negativem Antigen-Test (nicht älter als 48 Stunden) ...
- Der Nachweis eines negativen Testergebnisses entfällt, wenn die 3-G [getestet, genesen, geimpft] nachgewiesen werden können
- Eigene FFP2-Maske (OP-Maske reicht nicht aus), Desinfektionsmittel und ein eigenes Handtuch mitbringen.

Kurz noch rückblickend auf die Saison 2020, wo die Tour auch schon geplant war ....- aber leider nicht stattfinden durfte :

Saison 2020 – GESCHLOSSEN - Da eine Umsetzung der behördlichen Hygiene- und Sicherheitsauflagen leider nicht möglich ist, bleibt die Hauerseehütte in der Bergsaison 2020 geschlossen. Ein Winter- bzw. Notraum ist nicht vorhanden, somit ist die Hütte auch nicht mit einem AV-Schlüssel zugänglich! Wir bitten um Beachtung und um Verständnis in dieser besonderen Zeit.

Zum Wetter – tja – das war leider den ganzen Sommer über sehr unbeständig und niederschlagreich – und so war es eben auch bis kurz vor der Tour. Die Wettervorhersage für Samstag war so, dass es noch gut sein soll und Sonntag evtl. noch wenige Stunden und dann Niederschläge. Wie soll man da entscheiden? – keine leichte Aufgabe!

Donnerstagnachmittag war die Entscheidung dann getroffen – wir fahren und versuchen den Samstag tagesfüllend zu gestalten um am Sonntag flexibel zu bleiben und ggf. „nur abzusteigen und heimzufahren“. Alle freuten sich, endlich mal wieder eine Bergtour mit Übernachtung auf einer Selbstversorgerhütte.

Wir trafen uns Samstagmorgen um 5:00 Uhr am Parkplatz in Neu-Ulm und fuhren ins Öztal nach Längenfeld (1.180 m). Mit unserem Tourenführer Norman Aichinger waren wir insgesamt 8 Leute. Kein Stau, freie Fahrt, Fernpass frei, tiptop. Kurz vor 8:00 Uhr marschierten wir los, an der Pestkapelle Kropfbichl vorbei durch das Hauertal zur Hütte. Es war noch sehr frisch und schwül.

Uns wurde schnell warm. Nach ca. 2 Stunden machten wir eine kurze Pause und konnten schön auf die im Tal liegende Wolkendecke schauen. Gegen 11:00 Uhr waren wir dann schon auf der Hauerseehütte (2.383 m). Gut gelaunt empfing uns Hüttenwart Helmut. Er hatte bereits Wasser abgekocht und in Warmhaltekanen auf dem Tisch stehen.





Weg zur Hütte



An der Hauerseehütte

Für ihn stand am Wochenende die Übergabe an seinen Nachfolger auf der Hütte an. Dieser sollte im Laufe des Spätnachmittags eintreffen. Helmut, der gern kocht und Hüttenwart mit Leib und Seele ist, war dabei ein zünftiges Essen für die Ankunft seines Kollegen vorzubereiten. Wir konnten uns bei Tee oder Kaffee und mit unserem persönlichen Tourenproviant stärken.

Gegen 12:00 Uhr brachen wir dann zum Luibiskogel auf. Links am See vorbei, in Serpentina ein Schuttfeld hoch, dann steiler bergwärts, tlw. über schöne Platten und große Felsblöcke mit kurzer Gletscherberührung auf gut markiertem Weg.

Herrlich abwechslungsreich und anspruchsvoll. Entsprechende Konzentration war von jedem Einzelnen gefordert. Nach ca. 2 Stunden erreichten wir den Gipfel des Luibiskogel (3.110 m).



Aufstieg zum Luibiskogel

Die leichte Kletterei machte allen Spaß. Oben hatten wir eine herrliche Fernsicht. Man sah bis zur Zugspitze.

Nach einer Pause stiegen wir dann zur Hütte ab, wo uns Hüttenwart Helmut freudig empfing. Die Sonne schien, die Temperaturen waren angenehm warm. Uns war von der Tour auch gut geworden. Der See spiegelte sich in der Sonne mit seinen Grün- und Blautönen und lockte uns dazu, im Hauersee ein erfrischendes Bad zu nehmen – mehr oder weniger schnell – hihi-brbr – bis der „Hühnerkomi“ kam.

Die Temperatur wird im Mittel mit 5°C angegeben. Auf den warmen Felsen konnten wir anschließend das Bad in der Sonne bei wunderschöner Flora und herrlichem Panorama genießen oder einfach vor der Hütte noch in der Sonne sitzen und chillen.

Gegen 17:00 Uhr hatte Hüttenwart Helmut für uns den Holzofen hochgeheizt und bereits Wasser aufgestellt, so dass wir mit dem Zubereiten des Abendessens beginnen konnten.

Suppe, Krautsalat, Gyros mit Zaziki und Reis – lecker, lecker – und ein „markanter Duft“ in der Hütte. Für den Abwasch war eine große Wanne mit Wasser vorbereitet, so dass dieser vor der Hütte schnell bewerkstelligt werden konnte und wir den Hüttenabend mit Mau-Mau-Spiel und 4-gewinnt bei Rotwein und lustigem Beisammensein vollends ausklingen lassen konnten. Um uns auf den nächsten



Gipfel Luibiskogel

Tag vorzubereiten, lauschten wir gespannt der Wettervorhersage aus dem batteriebetriebenen Radio – ob und wann denn nun die Niederschläge kommen sollen ...

Sonntagmorgen gegen 6:00 Uhr, entspannt aufstehen, Frühstück, Rucksack packen, ... Das Wetter war klar. Sonnenaufgang 7:00 Uhr. Helmut verabschiedete uns mit dem Musikstück „Muss i' denn, muss i' denn ...“ auf seiner Mundharmonika.

Unser nächstes Ziel war der Hauerkogel (2.491 m). Dazu mussten wir zunächst absteigen, dann queren und anschließend steil zum Gipfel hinaufsteigen.

Gegen 8:45 Uhr waren wir oben. Alle waren erfreut, dass wir diesen Gipfel noch mitnehmen durften, denn die Wetterveränderung war schon deutlich am Himmel erkennbar.

Wolken zogen auf und ein kühler Wind ging. Nach kurzer Pause traten wir den Abstieg an, ca. 1.300 Hm ins Tal.

Kurz nach 11:00 Uhr waren wir am Auto – ohne nass geworden zu sein – eine gelungene Tour.

Bei Kaffee und Kuchen konnten wir dann den Tourenabschluss auf der Terrasse im Kaffee Heiner in Ötz genießen bevor es an die Rückfahrt nach Ulm ging.

Herzlichen Dank unserem Tourenführer Norman und dem Hüttenwart Helmut.

**Bericht: Ulrike Volk**  
**Bilder: Norman Aichinger**



Abschied von der Hütte



Gipfel Hauerkogel

# Ältestenrat

## Zu Besuch auf der Ulmer Hütte am 19.08.2021

Eigentlich ist es ja eine der Aufgaben des Ältestenrates, bei Streitfällen innerhalb des DAV Ulm, die irgendwie festgefahren sind, diese zu einem guten Ende zu bringen. Oder auch Verfahren zum Ausschluss eines Sektions-Mitgliedes durchzuführen.

Nun hat es solche Situationen schon seit ewigen Zeiten nicht mehr gegeben – was für die große Friedfertigkeit aller Akteure innerhalb der Sektion Ulm spricht.

Und so hat sich der Ältestenrat entschlossen, seine anstehende **letzte Sitzung für das Jahr 2021 auf der Ulmer Hütte abzuhalten** und dort nach dem Rechten zu sehen.

Da gab es aber natürlich das nicht zu unterschätzende Problem, wie wir den Aufstieg der 512 Hm von St. Christoph zur Ulmer Hütte mit unseren nicht mehr ganz jungen Knochen und einer deutlich nachgelassenen Kondition bewältigen können.

Für eine noch junge und fitte Brigitte Richter als jüngstes und soeben frisch in den Ältestenrat berufenes Mitglied, war das natürlich kein Thema, auch wenn die heftig strahlende Sonne, die wir rechtzeitig bestellt hatten, den

Aufstieg nicht gerade erleichterte. Gratulation: Sie hat es zusammen mit ihrem Gerd prima geschafft!!

Zum Glück konnte Jörg Michahelles mit seinen Kontakten zur Hüttenwirtin Karin Turin diese bitten, uns Senioren und unsere Damen mit ihrem Versorgungsfahrzeug abzuholen.

Sie hat das sehr gerne gemacht. Und es war ein ganz eigenes, völlig ungewöhnliches Erlebnis, Hirten, Kühe und andere Bergsteiger so leichtfüßig hinter sich zu lassen.

Für mich war das übrigens das allererste Mal, dass ich die Ulmer Hütte im Sommer nicht zu Fuß besucht habe – letztmals allerdings vor rund 25 Jahren!

Da war ich gerade 60 geworden. Und feierte dies gebührend – natürlich auf der Ulmer Hütte. Und auch damals schon mit Karin und auch Heimo Turin.

So war es auch ein tolles, berührendes Erlebnis für mich, wieder einmal vor dem äußerlich nahezu unveränderten Eingang der Ulmer Hütte zu stehen, die ich als Hüttenwart im vergangenen zosten Jahrhundert für 15 Jahre lang begleiten und betreuen durfte.

Umso beeindruckender war ich – zusammen mit allen Ältestenrätinnen und –räten, in welch ausgezeichnetem Investitions- und Erhaltungszustand sich diese Hütte heute befindet.





Schon die Sanitäreinrichtungen, gleich nach Betreten der Hütte, haben mich sehr beeindruckt. Das ist vor allem im Winter ein eindeutiges Muss. Und wie diese nun auch für die aktuelle Corona-Hygiene perfekt eingesetzt werden.

Zu meiner Zeit war es beim damaligen Hüttenwirt immer mal notwendig gewesen, auf Ordnung und Sauberkeit in Küche und Keller hinzuweisen. Wir konnten uns überzeugen: Kein Bedarf mehr!

Unglaublich auch - keine Masselager mehr mit dutzenden alten Matratzen und den „berühmten Wolldecken der UH“ – ungern benutzt aber sehr gern geklaut!

Keine Nägel in den Balken und Wänden für die „duftenden“ Socken im Sommer - und

nun auch gut dichtende Fenster in den „Mehrbett-Lager-Zimmern“, weil die obigen Socken jetzt nicht mehr dort frei herum hängen. Und die Blähungen des über-über- über-über-nächsten Schläfers auch fehlen.

Apropos - dichte Fenster und Wände: Was mir seinerzeit noch nicht gelungen war, die große Speiseterrasse im Südosten ordentlich zu isolieren, das wurde mittlerweile geschafft – toll! und auch energetisch nunmehr zeitgemäß.

In der heutigen Zeit – und überhaupt - ist es daher nur logisch und richtig, dass nun auch die Schindelfassaden und die Fenster saniert und energetisch in Angriff genommen werden.

Für uns Besucher war es auch sehr schön, zu erleben, dass die Hütte trotz aller Corona-





Beschränkungen gut besucht war und dass alle Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Trotzdem bleibt natürlich ein Rückgang der Gäste nicht aus, auch weil, wie wir bei einem kleinen Ausflug in Richtung Tritt- Scharte feststellen mussten, diese zurzeit wegen Stein- schlaggefahr gesperrt ist und somit der Über- gang zur Stuttgarter Hütte den Weitwanderern verwehrt wird.

Bleibt zu hoffen, dass die Ski-Saison mit viel Schnee und noch mehr Gästen in die Normalität zurückfinden wird.

Wir aber zogen es natürlich sowieso vor, die Terrasse, den fantastischen Blick auf die wunderbare Bergwelt rundherum, Speis und Trank und die Gespräche untereinander, mit Karin und auch mit den „echten“ Bergsteigern unbeschwert zu genießen.

Sehr schade ist es daher, dass die Sessellifte von der Alpe Rauz und die Arlenmähderbahn von Stuben herauf nicht auch im Sommer laufen.

Denn da hätte es mich natürlich sehr gereizt, im nächsten Sommer diese Transportmöglich- keiten zu nutzen, um mal wieder eine Nacht auf der Ulmer Hütte verbringen und in Erinne- rungen schwelgen zu können.

**Aber: Die Erinnerungen bleiben trotzdem!**

**Hartmut Schanz**

**Auch für die Ältestenräte  
Dr. Manfred Eisenmann, Jörg Michahelles,  
Brigitte Richter, Dr. Rottraud Schäfle**





# Winterprogramm



# Vorwort

## Liebe Bergbegeisterte,

das Tourenreferat bekommt ein neues Gesicht, nachdem Raimund Heckmann das Amt über 10 Jahre mit großem Engagement geleitet hat.

Es wird eine große Herausforderung für mich, das Tourenreferat so gewissenhaft und sorgfältig auszufüllen, wie es Raimund geschafft hat.

Der ein oder andere kennt mich bereits, denn es ist nicht mein erstes Vorwort fürs Heftle. Vor über 20 Jahren habe ich als Teilnehmer in verschiedenen Jugendgruppen der Sektion gestartet. 2009 habe ich mit 16 meine Jugendleiterausbildung absolviert und meine eigene Gruppe gegründet, die Bergtrolle. 2013 bin ich als Nachfolger von Matthias Baiker zum Jugendreferenten gewählt worden und saß zum ersten Mal im Vorstand der Sektion. 2016 übernahm Frank Rödel mein Amt und nach einem Auslandsjahr in Kanada kam ich 2017 in den Vorstand der Sektion zurück und übernahm die Öffentlichkeitsarbeit, den Datenschutz und das Amt des Schriftführers. Letzteres gebe ich mit der Übernahme des Tourenreferats nun an Raimund ab.

Vieles Altbewährtes werde ich von ihm sicher übernehmen, aber das ein oder andere auch neu gestalten oder überdenken, denn jeder hat so seine eigene Herangehensweise an manche Dinge.

Mein Ziel ist es, dass auch in unserem immer schneller werdenden Alltag die Touren und Kurse mit der Zeit mithalten können. Gleichzeitig sollen aber gerade auch die Berge Rückzugsort vom stressigen Alltag bleiben können, sodass dort jeder Zeit für sich findet. Es ist mir wichtig, gerade in der heutigen, oft konsumorientierten, Gesellschaft das Ehrenamt zu stärken.

Ich will die Menschen für ein „Miteinander erleben“ begeistern anstatt nur einer von vielen Freizeitveranstaltern zu sein, bei denen man das Abenteuer schon in der Buchung garantiert bekommt.



Ich blicke gespannt auf die kommende Zeit, ein interessantes sowie abwechslungsreiches Programm im kommenden Winter und eine tolle sowie konstruktive Zusammenarbeit mit allen Tourenführer\*innen.

Ich freue mich auf die neu gewonnene Verantwortung und wünsche Raimund, dass er von nun an auch wieder mehr Zeit für die Dinge findet, die ihm wichtig sind.

## **Sebastian Vendt und das Team der Tourenführerinnen und der Tourenführer der DAV Sektion Ulm**

**P.S.:** Auf unserer Homepage finden Sie unsere Angebote unter [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de) in der Rubrik „Bergsport / Touren und Kurse / Termine“. Bitte melden Sie sich online an.

Die wichtigsten Angaben zu den Touren und Kursen können Sie der jeweiligen Ausschreibung entnehmen. Detaillierte Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung vom zuständigen Tourenführer.



Teilnahmebedingungen	50
Checkliste	51
Erläuterungen	52
Schwierigkeitsbewertung	53
Skitouren	54
Kursübersicht	54
Kurse	55
Tourenübersicht	60
Touren	63
Leitfaden für Teilnehmende	83

### „SAVE THE DATE“

Das Sommerprogramm erscheint ab 10.04.2022 online und steht ca. eine Woche vorher zur Ansicht und auch zum Download bereit auf [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de).

### 2G-Regelung

**Die aktuelle Situation erfordert es, dass auf unseren Touren im Winterprogramm 2021/2022 ausschließlich Geimpfte oder Genesene teilnehmen können.**

Vielen Dank für euer Verständnis.

In Ausnahmefällen kann eine abweichende Regelung mit dem jeweiligen Tourenführenden besprochen werden.

Rubrikbild:  
Am Gipfel der Hochgehrenspitze,  
Fotograf: Theo Eckhardt



# Teilnahmebedingungen

## A.) Teilnahmeberechtigt

sind die Mitglieder der Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und Mitglieder der Sektionen SSV Ulm 1846 des DAV. Bei der Anmeldung sind die Mitglieder dieser 2 Sektionen des DAV gleichberechtigt.

## B.) Persönliche Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsfähigkeit:

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Teilnehmende die erforderlichen Eigenschaften mitbringt und den jeweils beschriebenen Anforderungen gewachsen ist. Bei Hochtouren und Klettertouren wird nach entsprechender Unterweisung ggf. in selbständigen Seilschaften gegangen. Die persönliche Ausrüstung des Teilnehmers muss vollständig sein und sich in einem einwandfreien Zustand befinden. Gegebenenfalls ist der verantwortliche Leiter berechtigt, Teilnehmer ganz oder teilweise von der Tour auszuschließen, wenn Zweifel an der Eignung des Teilnehmenden bestehen.

## C.) Die Anmeldung

erfolgt in der Regel über das Online-Portal der Sektion Ulm des DAV direkt bei der jeweiligen Kurs-/ Tourenleitung und wird von ihr bestätigt. Auf Ausnahmen (z. B. das Wanderprogramm von Erika Binder, Familiengruppe) wird bei der Ausschreibung hingewiesen. Die Anmeldung gilt ab Eingang des Kostenbeitrags (ggf. mit erforderlicher Anzahlung) beim Tourenführer.

## D.) Die Teilnehmerbeiträge

können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. In den Teilnehmerbeiträgen ist ein Umweltbeitrag (CO<sub>2</sub>-Kompensation) enthalten. Bei Familientouren wird der Kostenbeitrag je Familie berechnet. Schüler, Azubis und Studenten bezahlen die Hälfte. Vom Kostenbeitrag ausgenommen ist das Wanderprogramm von Frau Binder. Bei kurzfristiger Absage durch den Teilnehmer oder unentschuldigtem Fehlen wird der Kostenbeitrag einbehalten.

## E.) Persönliche Reisekosten

für Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Eintritte, Lifts, Bahntickets etc. trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Übernachtungen in Hütten und Unterkünften können Anzahlungen erforderlich sein. Sie werden vom Tourenführer zusammen mit dem Kostenbeitrag erhoben. Bei Ausfahrt in Privat-PKWs werden die Fahrtkosten durch alle Beteiligten geteilt. Die Fahrtkosten betragen 0,30 Euro pro gefahrenem km je Fahrzeug ab dem Treffpunkt bis zum Tourenziel und zurück.

## F.) Sonstiges:

Für Reisen in außeralpine Länder und nach Übersee oder Veranstaltungen mit besonderen Aufwendungen gelten gesonderte Konditionen. Einzelheiten können der jeweiligen Veranstaltung entnommen werden. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks der Teilnehmer übernimmt die Sektion Ulm des DAV keine Haftung. Bei Ausfall einer Sektionsveranstaltung besteht kein Rechtsanspruch gegenüber der Sektion. Örtliche und/oder zeitliche Änderungen bleiben vorbehalten.

**Bitte beachten Sie diese Teilnahmebedingungen, die Checklisten und die jeweilige Ausschreibung im Detail.**

**Aufgrund der Covid-19-Problematik ist unbedingt auch der Leitfaden am Ende unseres Programms zu beachten.**



# Checkliste

## 1.) für eine Tagestour:

- Bergschuhe
- wetterfeste Bekleidung
- Softshell-Jacke
- Mütze (gegen Kälte)
- Dünne Handschuhe
- Rucksack
- Wanderstöcke
- Thermosflasche
- Proviant
- Gebietsführer & Karte
- Kompass/GPS
- Höhenmesser
- Biwaksack
- Erste-Hilfe-Set (inkl. Rettungsdecke)
- Handy
- Sonnen-Brille/-Cap/-Creme
- Lippenschutz
- Notizblock
- Bleistift
- Geld
- Ausweise/DAV-Ausweis
- Notproviant

## 2.) mit Kindern zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt  
(& evtl. Brustgurt bei kleinen Kindern)
- Bandschlinge 120 cm
- 10 - 15 m Dynamikseil
- viel zu trinken

## 3.) für Mehrtagestouren zusätzlich zu 1.

- Reservewäsche
- Streichhölzer (Feuerzeug)
- Hüttenschlafsack
- Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- Hüttenschuhe
- Waschzeug
- Handtuch

## 4.) für Frühsommertouren zusätzlich zu 1.

- Steigeisen
- Eispickel
- Gamaschen
- Gletscherbrille

## 5.) KST zusätzlich zu 1.

- Hüftgurt
- Bandschlinge 120 cm & HMS Karabiner
- Steinschlaghelm
- Klettersteig-Set mit Bandfalldämpfer
- Klettersteig-Handschuhe

**LVS-Gerät: 1-Antennen-Geräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind nicht mehr zulässig!**

## 6.) für kombinierte Touren zusätzlich zu 1. und 4.

- Einfachseil (50 m)
- Hüftgurt
- Steinschlaghelm
- Gore-Tex Überbekleidung
- steigeisenfeste Schuhe
- Sturmmaske
- Überhandschuhe
- 1 Dreifachverschluß-Karabiner
- 2 HMS-Karabiner
- Abseilachter
- Sicherungsgerät (Tuber-Prinzip) mit Plattenfunktion
- 2 Express-Schlingen
- 3 Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm
- 1 Bandschlinge 60 cm
- 1 Reepschnur 5 mm/2,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,5 m lang
- 1 Reepschnur 5 mm/1,0 m lang
- 2 Eisschrauben

## 7.) für Kletter- bzw. schwierige, kombinierte Touren zusätzlich zu 1., 4. und 6.

- für diese Touren sollte ein separater Materialplan erstellt werden – so viel wie nötig, so wenig wie möglich

## 8.) für Skitouren zusätzlich zu 1.

- Skitourenstiefel
- Tourenski mit Tourenbindung
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Steigfelle
- Harscheisen
- Reparatur-Set
- Schneeschaukel
- Lawinensonde
- Ski- bzw. Gletscherbrille
- 3-Antennen-LVS-Gerät

## 9.) für Skihochtouren zusätzlich zu 1. und 8.

- Gletscherausrüstung + Nr. 6 bzw. Nr. 7

## 10.) für Schneeschuhtouren zusätzlich zu 1.

- wintertaugliche Bergstiefel
- Schneeschuhe
- Touren-Skistöcke (mit Wintertellern)
- Schneeschaukel
- Lawinensonde
- Gute Sonnenbrille/Gletscherbrille
- Gamaschen
- 3-Antennen-LVS-Gerät

## 11.) für Mountainbiketouren:

- technisch einwandfreies MTB
- Fahrradhelm
- Radhandschuhe
- Ersatzschlauch
- evtl. Knie- und Ellenbogenschützer
- sonstige Ausrüstung gem. Angabe des Tourenführers

## Erläuterungen zum Tourenprogramm

### **ST = Skitour**

Eine Skitour ist eine winterliche Bergfahrt. Der Aufstieg erfolgt mit Ski und aufgeklebten Steigfellen. Der Schwerpunkt der Routenwahl liegt auf einem lawinsicheren Aufstiegs- und geeigneten Abfahrtsgebirge. Zumeist weist eine Skitour keine bergsteigerischen Schwierigkeiten auf. Normalerweise wird kein Seil, Steigeisen oder Pickel für den Gipfelaufstieg benötigt. Grundsätzlich ist eine Skitour auch mit Schneeschuhen machbar. Die Abfahrt mit Ski ist aber im Normalfall deutlich schneller.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**

### **SHT = Skihochtour**

Eine SHT ist wie eine ST eine winterliche Bergfahrt. Zusätzlich zur ST weist die SHT alpinistische Schwierigkeiten auf. Die können sein: Gletscherbegehung am Seil und bei ungünstigen Verhältnissen auch das Abfahren am Seil. Des Weiteren kann eine SHT felsdurchsetzte Passagen im Auf- und Abstieg aufweisen, zumeist am Schlussanstieg zum Gipfel. Eine SHT führt normalerweise auf höhere Berge mit evtl. längeren Anstiegen. Die Mitnahme von Seil, Steigeisen und Pickel ist häufig erforderlich.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**

### **FAM = Familientour**

Eine Tour, die vor allem Familien ansprechen soll. Das können alle Varianten des Tourenprogramms sein, von Skitour bis Klettertour. Die Art der Tour und auch das Alter der Kinder wird im Text genauer erklärt. Wichtig ist, dass die Voraussetzungen beachtet werden. Für die Ausrüstung gelten für die Kinder dieselben Bedingungen wie für Erwachsene. Kinder können in der Regel nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Familientouren sind keine Kurse und es findet keine Kinderbetreuung durch den Übungsleiter statt.

### **SST = Schneeschuhtour**

Eine Schneeschuhtour ist eine winterliche Bergfahrt. Auf- und Abstieg erfolgt mit Schneeschuhen. Solides bergsteigerisches Können im winterlichen Gebirge. Anforderungen: Gute Kondition für 5-7-stündige Touren, Erfahrung im Schneeschuhbergsteigen, Beherrschten der LV-Suche.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**

### **EK = Eisklettern**

Klettern an gefrorenen Wasserfällen. Je nach Tour auch über mehrere Seillängen. Funktionelle, kälteaugliche Bekleidung ist unbedingt erforderlich. Ebenso moderne Steileis-ausrüstung mit Steigeisen, zwei Eisgeräten, mehreren Eisschrauben sowie steigeisenfeste Bergschuhe. Kletterausrüstung wie beim Sport- bzw. Alpinklettern wird vorausgesetzt, ebenso die entsprechenden Sicherungskennnisse.

### **FR = Freeriding**

Freeriding oder Variantenskitahren ist die neueste winterliche Sportart. Der Skifahrer benützt im Wesentlichen Seilbahnen und Skilifte als Aufstiegs-hilfe, fährt aber abseits der gesicherten Pisten im freien Gelände ab. Gezielt wird noch von hochgelegenen Ausgangspunkten weiter mit Fellen aufgestiegen, um im freien Gelände abzufahren. Der Schwerpunkt liegt eindeutig beim Abfahren und nicht auf der Besteigung eines Berggipfels. Das Motto eines Freeriders ist „lange Abfahrt bei kurzem Aufstieg“. Die Ausrüstung besteht aus breiten Tiefschneeskieren, einer Bindung mit Aufstiegsmöglichkeit, Klebefellen, Ski-schuhen mit Gummiprofilsohlen und Lawinenausrüstung.

**LVS-Kurs empfehlenswert.**

# Schwierigkeitsbewertung für Skitouren

Hauptkriterien				
Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform Aufstieg u. Abfahrt	Beispiele im Ulmer Einzugsbereich
<b>1 – L</b> leicht	bis 30°	keine Ausrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	Sonnenkopf Allgäu, Wertacher Hörnle, Galtjoch
<b>2 – WS</b> - + wenig schwierig	ab 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten, (Spitzkehren nötig)	Ponten, Güntlespitze, Steinkarspitze,
<b>3 – ZS</b> - + ziemlich schwierig	ab 35°	längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, (Verletzungsgefahr)	Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion, Engpässe kurz aber steil, (sichere Spitzkehren nötig)	Mädelegabel von Holzgau, Thaneller, Feuerspitze, Lisenser Fernerkogel,
<b>4 – S</b> - + schwierig	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik	Großer Wilder über Gamswanne, Bretterspitze, Hohe Munde
<b>5 - SS</b> sehr schwierig bis <b>7 - EX</b> extrem schwierig	<b>Skitouren dieser Bewertungsstufen werden vom DAV Ulm im Rahmen des Kurs- und Tourenprogramms nicht angeboten.</b>			

# Kursübersicht

Datum	Gebiet	Kursbezeichnung	Kursleiter
Di. - Di. 16.11. - 07.12.2021	Boulder- und Kletterhalle	Bewusst(er) Klettern	Ruben Rose
Mo. - Mo. 22.11. - 13.12.2021	Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Grundkurs Klettern	Falk Dittmar, Radu Alexandru Popa
Sa. - So. 11.12. - 12.12.2021	Sellrain	Mixedklettern - eine kleine Einführung	Ruben Rose
So. - Mi. 12.12. - 15.12.2021	Stubai Gletscherbahn	Einführungskurs Tiefschneefahren	Stefan Dangel, Philipp Mack
Fr. - So. 17.12. - 19.12.2021	Ulm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Raimund Heckmann
So. 19.12.2021	Allgäu/Vorarlberg	Training Lawinenrettung/Auffrischung	Alexander Hühn
Sa. - Sa. 01.01. - 31.12.2022	Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	Schnupperklettern - ganzjährig	Dieter Deurer
Fr. - So. 07.01. - 09.01.2022	Ulm und Allgäu	Basiswissen Verschüttetensuche	Jürgen Honold
Mo. - Mo. 10.01. - 07.02.2022	Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen.	Grundkurs Klettern	Falk Dittmar, Radu Alexandru Popa
Do. - So. 13.01. - 16.01.2022	Julierpass, Graubünden	Aufbaukurs Skitouren	Simone Mahling, Herbert Fischer
So. - Mi. 16.01. - 19.01.2022	Öztaler Alpen oder Verwallgruppe	Einführungskurs Tiefschneefahren	Stefan Dangel, Mack Philipp
Sa. - So. 22.01. - 30.01.2022	2 halbe Tage Theorie teil in Ulm, 2 Tage Praxisteil im Allgäu/Lechtal	Lawinenkurs in Theorie (WE 22.-23. Jan.) und Praxis ( WE 29.-30. Jan.)	Tobias Schlechtinger, Herbert Fischer
Fr. - So. 04.02. - 06.02.2022	Tirol oder Davos	Aufbaukurs Eisklettern	Markus Sommer, Niklas Rodermund
Fr. - So. 11.02. - 13.02.2022	Davos (Schweiz)	Grundkurs Skitouren	Tanja Keller, Saalmüller Thomas
Sa. - So. 02.04. - 03.04.2022	Ulm und Umgebung	Fahrtechnik Basics	Jörg Binder, Martin Schneider



# Kurse

## K-AK

## Bewusst(er) Klettern

**Gebiet**

**Boulder- und Kletterhalle**

**Termin:**

**Di. - Di. 16.11. - 07.12.2021 Anmeldeschluss:** 14.11.2021

**Kursleitung:**

**Ruben Rose, Tel. 0177 6425517, ruben.rose@dav-ulm.de**

**Anforderungen:**

Kletterniveau: VI+/VII- oder schwerer.

**Kursinhalt:**

Vermutlich werden wir 2 Dienstage in die Boulderhalle gehen und 2 in die Kletterhalle.

## K-GK

## Grundkurs Klettern

**Gebiet**

**Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söfl.**

**Termin:**

**Mo. - Mo. 22.11. - 13.12.2021 Anmeldeschluss:** 08.11.2021

**Kursleitung:**

**Falk Dittmar, Tel. 0177 719367, kletterkurs@dav-ulm.de, Radu Alexandru Popa**

**Anforderungen:**

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Kursinhalt:**

Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Techniken zum sicheren Sichern und Klettern im Toprope, Vorstieg und Nachstieg, verschiedene Anseilmethoden (z.B. Achter), Einhängetechniken, Falltechniken.

## EK-K

## Mixedklettern - eine kleine Einführung

**Gebiet**

**Sellrain**

**Termin:**

**Sa. - So. 11.12. - 12.12.2021 Anmeldeschluss:** 01.12.2021

**Kursleitung:**

**Ruben Rose, Tel. 0177 6425517, ruben.rose@dav-ulm.de**

**Anforderungen:**

Empfohlen ist der Einführungskurs für erfahrene Alpin- und Eiskletterer, die ihr Spektrum ums Mixedklettern erweitern wollen. Gefordertes Alpinkletterniveau: VI+/VII-

**Kursinhalt:**

Bitte beachte, dass geplant ist, dass wir gemeinsam kochen und biwakieren bzw. in VW-Bussen schlafen.



TS-K		Einführungskurs Tiefschneefahren
<b>Gebiet</b>	Stubaier Gletscherbahn	
<b>Termin:</b>	So. - Mi. 12.12. - 15.12.2021 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.11.2021	
<b>Kursleitung:</b>	Stefan Dangel, Tel. 0175 2955288, stefan.dangel@dav-ulm.de, Philipp Mack	
<b>Anforderungen:</b>	Sicheres und flüssiges Fahren auf schwarzen Pisten.	
<b>Kursinhalt:</b>	Quartier muss von den Teilnehmern selbst gebucht werden. Anreise zum Kurs eigenständig bzw. in Fahrgem. am 12.12.21 bis 19:00 Uhr. Kursstart 13.12.21 um 08:30 Uhr, für 3 Kurstage. Kosten für Lift, Fahrt, Übernachtung und Verpflegung sind in der Kursgebühr nicht enthalten.	

LR		Basiswissen Verschüttetensuche
<b>Gebiet</b>	Ulm und Allgäu	
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 17.12. - 19.12.2021 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.12.2021	
<b>Kursleitung:</b>	Raimund Heckmann, Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt.	
<b>Kursinhalt:</b>	Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawinenschüttelensuche. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an. (Samstag keine Veranstaltung).	

LR		Training Lawinenrettung/Auffrischung
<b>Gebiet</b>	Allgäu/Vorarlberg	
<b>Termin:</b>	So. - So. 19.12. - 19.12.2021 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.12.2021	
<b>Kursleitung:</b>	Alexander Hühn, Tel. 0171 9459632, alexander.huehn@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	Erfahrung in Lawinenrettung, aktuelle Erste-Hilfe-Kenntnisse.	
<b>Kursinhalt:</b>	Nach einer kurzen Wiederholung der Grundlagen und des allgemeinen Ablaufs werden wir ein geeignetes Gelände suchen und dort das einfache Suchen üben, die einzelnen Suchphasen anhand spezieller Übungen trainieren, die Organisation von Suchen in verschiedenen Konstellationen ausprobieren und besprechen und das Ausgraben und die Erstversorgung von Verschütteten üben. Wir machen keine große Tour, sind aber wie auf Tour unterwegs, um zu einem geeigneten Übungsgelände zu kommen. Wechselwäsche ist auch angesagt, statt eines anstrengenden Aufstiegs werden wir uns bei den Suchen und beim Graben verausgaben :-)	

K-SCH		Schnupperklettern - ganzjährig
<b>Gebiet</b>	DAV-Kletterhalle (TSG-Gelände) Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söflingen	
<b>Termin:</b>	Sa. - Sa. 01.01. - 31.12.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> ganzjährig	
<b>Kursleitung:</b>	Dieter Deurer, Tel. 0731 42877, dieter.deurer@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	Ihr benötigt keinerlei Vorkenntnisse.	





<b>LR</b>	<b>Basiswissen Verschüttetensuche</b>
<b>Gebiet</b>	Ulm und Allgäu
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 07.01. - 09.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.12.2021
<b>Kursleitung:</b>	Jürgen Honold, Tel. 0731 5502200, juergen.honold@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, alle erforderlichen Kenntnisse werden vermittelt.
<b>Kursinhalt:</b>	Wir konzentrieren uns ganz auf das Erlernen des Basiswissens zur Auflösung einer Lawinenschüttetensuche. Zum Schluss besteht die Möglichkeit, die LVS-Karte zu erwerben. Wir bieten hierzu die Abnahme einer kleinen Prüfung bei der Verschüttetensuche an.

<b>K-GK</b>	<b>Grundkurs Klettern</b>
<b>Gebiet</b>	Kletterhalle Harthausenstr. 99, 89081 Ulm-Söfl.
<b>Termin:</b>	Mo. - Mo. 10.01. - 07.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 27.12.2021
<b>Kursleitung:</b>	Falk Dittmar, Tel. 0177 719367, kletterkurs@dav-ulm.de, Radu Alexandru Popa
<b>Anforderungen:</b>	Keine Vorkenntnisse erforderlich.
<b>Kursinhalt:</b>	Ausrüstungs-, Material- und Knotenkunde, Techniken zum sicheren Sichern und Klettern im Toprope, Vorstieg und Nachstieg, verschiedene Anseilmethoden (Achter), Einhängetechniken, Falltechniken.

<b>ST-AK</b>	<b>Aufbaukurs Skitouren</b>
<b>Gebiet</b>	Julierpass, Graubünden
<b>Termin:</b>	Do. - So. 13.01. - 16.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.12.2021
<b>Kursleitung:</b>	Simone Mahling, Tel. 0731 75740, simone.mahling@dav-ulm.de, Fischer Herbert
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS+, Skitouren-Erfahrung, Aufstiege bis 1.000 Hm, sicheres Skifahren auch bei schwierigem Schnee, geübter Umgang mit der Ausrüstung, Spitzkehrentechnik, Lust auf Planen von Skitouren.
<b>Kursinhalt:</b>	Tourenplanung, Orientierung, Spuranlage, Einschätzung Lawinenlage, Umgang mit der Snowcard, Verschüttetensuche. Die Inhalte werden schwerpunktmäßig auf Skitouren vermittelt.



<b>TS-K</b>	<b>Einführungskurs Tiefschneefahren</b>
<b>Gebiet</b> <b>Termin:</b> <b>Kursleitung:</b>	<b>Ötztaler Alpen oder Verwallgruppe</b> <b>So. - Mi. 16.01. - 19.01.2022 Anmeldeschluss:</b> 01.12.2021 <b>Stefan Dangel, Tel. 0175 2955288, stefan.dangel@dav-ulm.de, Mack Philipp</b>
<b>Anforderungen:</b> <b>Kursinhalt:</b>	Sicheres und flüssiges Fahren auf schwarzen Pisten. Quartier muss von den Teilnehmern selbst gebucht werden. Anreise am 16.01.22 bis 19:00 Uhr. Kursstart am 17.01.22 um 08:30 Uhr für 3 Tage. Die Kosten für Lift, Fahrt, Übernachtung und Verpflegung sind in der Kursgebühr nicht enthalten.

<b>LP</b>	<b>Lawinenkurs in Theorie (WE 22.-23. Jan.) und Praxis ( WE 29.-30. Jan.)</b>
<b>Gebiet</b> <b>Termin:</b> <b>Kursleitung:</b>	<b>2 halbe Tage Theorie teil in Ulm, 2 Tage Praxisteil im Allgäu/Lechtal</b> <b>Sa. - So. 22.01. - 30.01.2022 Anmeldeschluss:</b> 20.12.2021 <b>Tobias Schlechtlinger, Tel. 0731 26051868, tobias.schlechtlinger@dav-ulm.de, Herbert Fischer</b>
<b>Anforderungen:</b> <b>Kursinhalt:</b>	1 - L, der Lawinenkurs richtet sich an Skitourengeher, (ggf. fitte Snowboarder mit Schneeschuhen) oder auch Freerider. Aufgrund des Praxisteils müssen leichte geführte Skitouren/Snowboardtouren in Aufstieg und Abfahrt beherrscht werden! Theorie teil: Lawinenlagebericht verstehen, Umgang mit der Snowcard, Faltblatt Achtung Lawinen, Muster erkennen, Lawinenarten, Ausrüstung, Lawinenprävention. Praxisteil: Gefahrenzeichen erkennen, Einzelhangbeurteilung, Hangsteilheit messen, sichere Routenwahl, LVS-Übung, Sondieren, Schaufeltechnik, einfaches Schneeprofil.

<b>EK-K</b>	<b>Aufbaukurs Eisklettern</b>
<b>Gebiet</b> <b>Termin:</b> <b>Kursleitung:</b>	<b>Tirol oder Davos</b> <b>Fr. - So. 04.02. - 06.02.2022 Anmeldeschluss:</b> 15.01.2022 <b>Markus Sommer, Tel. 0176 72517772, markus.sommer@dav-ulm.de, Niklas Rodermund</b>
<b>Anforderungen:</b> <b>Kursinhalt:</b>	Du solltest in den letzten Jahren einen Eiskletterkurs absolviert haben und immer mal wieder in leichtem Eisgelände Erfahrungen gesammelt haben. Eisklettertechniken, Sicherungstechniken, Standplatzbau, Technik und Taktik, Tourenplanung.





<b>ST-GK</b>	<b>Grundkurs Skitouren</b>
<b>Gebiet</b>	<b>Davos (Schweiz)</b>
<b>Termin:</b>	<b>Fr. - So. 11.02. - 13.02.2022 Anmeldeschluss:</b> 01.02.2022
<b>Kursleitung:</b>	<b>Tanja Keller, Tel. 0731 70804236, tanja.keller@dav-uhl.de, Saalmüller Thomas</b>
<b>Anforderungen:</b>	Sicheres Skifahren auf der Piste, möglichst auch schon Erfahrung im unpräparierten Gelände. Kondition für bis zu 3 Stunden Aufstieg.
<b>Kursinhalt:</b>	Ausrüstungskunde von der Skisocke bis zum VS-Gerät, Aufstiegs- und Abfahrts-technik-Grundkenntnisse, Lawinenrettung-Grundkenntnisse, Schnee- und Lawinengrundkenntnisse.

<b>MTB-GK</b>	<b>Fahrtechnik Basics</b>
<b>Gebiet</b>	<b>Ulm und Umgebung</b>
<b>Termin:</b>	<b>Sa. - So. 02.04. - 03.04.2022 Anmeldeschluss:</b> 10.03.2022
<b>Kursleitung:</b>	<b>Jörg Binder, Tel. 0731 3885653, joerg.binder@dav-uhl.de, Martin Schneider</b>
<b>Anforderungen:</b>	Keine fahrtechnischen Vorkenntnisse erforderlich. Die konditionellen Ansprüche sind gering (200 Hm am 2.Tag), auch e-Bike möglich.
<b>Kursinhalt:</b>	Sitzposition, Cockpiteinstellung, Bikecheck, Balance, Koordination, Grundposition, Trailposition, Kurventechnik, Sturzprävention, steil bergauf und bergab fahren, Anfahren am Berg, Stufen und Treppen bergauf und bergab, Überwinden von Hindernissen, Trailpassagen, Wurzelpassagen, stufiges und verblocktes Gelände, Spitzkehren, Linienwahl, individuelle Korrekturen, verschiedene Geländeformen und Untergründe. Weitere Fahrtechniktrainer (je nach Teilnehmerzahl): Arthur Linder, Jens Fellmoser, Christine Schneider, Franziska Wohnhaas, Uli Kindermann

# Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Sa. 04.12.2021	ST	Eingehourtour je nach Schneelage	Allgäu	Norman Aichinger
Sa. 11.12.2021	ST	Eingehourtour je nach Schneelage	Allgäu	Norman Aichinger
So. 12.12.2021	ST	Gemütlicher Saisonstart	Allgäu	Simone Mahling, Claus Deufel
Sa. 18.12.2021	ST	Eingehskitour im Advent	Allgäu	Achim Wohnhaas
Sa. 18.12.2021	ST	Saisonstart nach Schneelage	Allgäu	Jürgen Honold
Do. 23.12.2021	ST	Feuerstätterkopf 1.645 m	Allgäu	Norman Aichinger
Fr. 24.12.2021	ST	Weihnachtstour je nach Schneelage	Allgäu/Kleinwalsertal	Philipp Mack, Julian Dangel
Di. 28.12.2021	ST	Riedberger Horn-Grauenstein 1.787 m	Allgäuer Berge	Harald Böhringer, Thomas Böhringer
Do. 06.01.2022	ST	Bratschenwand 2.493 m	Lechquellengebirge	Norman Aichinger
Sa. 15.01.2022	ST	Kleinwalsertalskitour	Allgäu	Stephan Schwarz
So. 16.01.2022	ST	Riedberger Horn von Balderschwang	Allgäuer Alpen	Roland Wimmer
So. 16.01.2022	ST	Klipperen 2.066 m	Bregenzer Wald	Raimund Heckmann
Fr. 21.01.2022	ST	Frauenskitour	Tannheimer Tal - je nach Verhältnissen	Tanja Keller
Fr. 21.01.2022	SST	Freitagstour zum Hählekopf 2.058 m	Allgäuer Alpen	Rochus Loup
Sa. - So. 22.01. - 23.01.2022	ST	Hochlichtspitze 2.600 m und Östl. Johanneskopf 2.508 m	Arlberg	Norman Aichinger
Sa. - Mo. 22.01. - 24.01.2022	ST	Piz Tasna, Piz Larain, Piz Davo Lais	Heidelberger Hütte	Claus Deufel, Reinhard Lenz
So. - Fr. 23.01. - 28.01.2022	ST	Skitouren im Villgratental mit Ferienwohnung	Villgratental	Oliver Schulz
So. 23.01.2022	EK	Schnuppereisklettern	Allgäuer Alpen	Markus Sommer
Di. 25.01.2022	ST	Bleicher Horn und Tennenmooskopf	Allgäuer Alpen	Thomas Böhringer, Harald Böhringer
Do. - So. 27.01. - 30.01.2022	ST	Skitouren rund ums Edelweißhaus	Lechtaler Alpen (Kaisers)	Mark Brickwedde
So. 30.01.2022	ST	Gerenspitze 1.871 m	Bregenzer Wald	Roland Wimmer
So. 30.01.2022	ST	Oberzalimkopf	Brandnertal	Thomas Saalmüller
Do. - Di. 03.02. - 08.02.2022	FR	Freeriding Event am Oberalppass Andermatt	Graubünden Zentralschweiz	Achim Wohnhaas
Sa. 05.02.2022	ST	3-Gipfeltour Strinden-Enchainment	Tannheimer Tal	Jürgen Honold
Sa. 05.02.2022	ST	Toblermannskopf 2.010 m	Bregenzer Wald	Stephan Schwarz
Di. 08.02.2022	ST	Kaiser Express Spezial	Kaisergebirge	Norman Aichinger
Do. - So. 10.02. - 13.02.2022	ST	Entschleunigungstouren im Chiemgau	Chiemgauer Alpen	Werner Lindmair

# Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Fr. - So. 11.02. - 13.02.2022	ST	Drei Tourentage, Haus Schattwald	Allgäu / Tannheimer Tal	Raimund Heckmann
So. 13.02.2022	LL	Langlauftour	Allgäu	Anngritt Scheuter
So. - Fr. 13.02. - 18.02.2022	ST	Skitourenwoche Alpe Devero	Naturpark Alpe Veglia & Devero/Leone Gruppe	Philipp Mack, Julian Dangel
So. 13.02.2022	ST	Engelspitze 2.291 m	Lechtaler Alpen	Roland Wimmer
Mo. - So. 14.02. - 20.02.2022	ST	Anspruchsvolle Skitouren im Valle Maira	Piemont, Italien	Simone Mahling, Markus Scheib
Mi. - So. 16.02. - 20.02.2022	FR	Touren und Freeride-Camp Disentis/Andermatt	Surselva/Graubünden	Karlheinz Rösch
Fr. - So. 18.02. - 20.02.2022	FR	Free Ride Ski plus Davos	Davos	Thomas Saalmüller
Sa. - So. 19.02. - 20.02.2022	ST	Skitouren in St Antönien	Graubünden - Schweiz	Achim Wohnhaas
Sa. 19.02.2022	SST	Bleicherhorn 1.669 m	Allgäuer Alpen	Martina Sandner
Sa. - Mo. 19.02. - 21.02.2022	ST	Älplhorn, Gletscher Duncan	Davos	Claus Deufel, Reinhard Lenz
So. 20.02.2022	ST	Balschtespitze 2.499 m	Allgäuer Alpen	Norman Aichinger
So. 20.02.2022	FR	Freeride-Day Arlberg	Arlberg	Roland Wimmer
So. - Fr. 20.02. - 25.02.2022	ST	Freie Skihänge unter der Woche	Tuxer Alpen	Oliver Schulz
Do. - Sa. 24.02. - 26.02.2022	ST	Piz Ela Runde - Selbstversorger und Hotel	Bergün, Preda (Graubünden), Schweiz	Tobias Schlechtinger, Stephan Schwarz
Fr. - So. 04.03. - 06.03.2022	ST	Allgäudurchquerung mit Öffis	Allgäu	Markus Scheib, Simone Mahling
Fr. 04.03.2022	ST	Gr. Daumen - Bike & Skitour	Allgäu	Tanja Keller
Sa. - So. 05.03. - 06.03.2022	ST	Skitour je nach Schneelage	Alpen	Norman Aichinger
Sa. - So. 05.03. - 06.03.2022	ST	Zwieselbacher Rosskogel 3.081 m	Sellrain	Roland Wimmer
Mi. - So. 09.03. - 13.03.2022	FR	Touren und Freeride-Camp Disentis/Andermatt	Surselva/Graubünden	Karlheinz Rösch
Do. - So. 10.03. - 13.03.2022	ST	Traumgipfel im Berchtesgadener Land	Berchtesgadener Alpen	Werner Lindmair
Fr. - So. 11.03. - 13.03.2022	ST	Lechtal	Nördliche Lechtaler Alpen	Philipp Daniel Dr. Merckle, Raimund Heckmann
Sa. - So. 12.03. - 13.03.2022	ST	Großer Schlenker um die Schlenkerspitze	Parzinn-Lechtaler Alpen	Jürgen Honold
Mo. 14.03.2022	ST	Skitour zur Woleggleskarspitze	Lechtal	Oliver Schulz



# Tourenübersicht

Datum	Art	Tourenziel	Gebiet	Tourenführer
Sa. - So. 19.03. - 20.03.2022	ST	Skitouren um die Hochkünzelspitze	Bregenzer Wald	Norman Aichinger
Sa. 19.03.2022	ST	Heimspitze 2.685 m + spannende Abfahrtsvariante	Montafon (Gargellen)	Mark Brickwedde
Sa. - Mo. 19.03. - 21.03.2022	SHT	Hoher Seblaskogel	Stubai Alpen	Reinhard Lenz, Claus Deufel
Sa. - So. 02.04. - 03.04.2022	SHT	Morgenhorn 3.627 m	Berner Oberland	Norman Aichinger, Simone Mahling
Sa. 02.04.2022	ST	Roter Stein 2.366 m & Steinmannspitze 2.346 m	Lechtaler Alpen (Fernpassregion)	Mark Brickwedde
Fr. - Sa. 15.04. - 16.04.2022	SHT	Freccia Bianca	Berninagruppe - Piz Palù	Reinhard Lenz, Claus Deufel
Sa. - So. 23.04. - 24.04.2022	ST	Hochglück 2.573 m	Karwendel	Norman Aichinger
So. 24.04.2022	BW	Hike and Fly im Allgäu	Allgäu	Alexander Hühn, Anngritt Scheuter
So. 24.04.2022	ST	Mindelheimer Klettersteig im Winter	Kleinwalsertal	Raimund Heckmann
Sa. 30.04.2022	MTB	Frühjahrstour	Schwäbische Alb	Ulrich Kindermann
Sa. - So. 14.05. - 15.05.2022	ST	Firngleitertour je nach Schneelage	Alpen	Norman Aichinger
Do. - So. 16.06. - 19.06.2022	SHT	Finsteraarhorn 4.273 m	Berner Oberland	Norman Aichinger



# Touren

ST	Eingetour je nach Schneelage
<b>Gebiet:</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. 04.12.2021 <b>Anmeldeschluss:</b> 03.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.

ST	Eingetour je nach Schneelage
<b>Gebiet:</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Sa. 11.12.2021 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte, einfache Skitour, auch für Anfänger geeignet. Die Aufstiegszeit beträgt 3-4 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt.

## SPORT SOHN - der Skitouren-Experte



Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG

Ulm, Bahnhofstraße 16

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag 9.30 bis 19.00 Uhr

[www.sportsohn.de](http://www.sportsohn.de)

# Touren

ST	Gemütlicher Saisonstart
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	<b>So. 12.12.2021</b> Anmeldeschluss: 07.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Simone Mahling, Claus Deufel, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 75740, simone.mahling@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte Skitour mit bis zu 800 Hm, 2-3 Stunden Aufstieg, auch für Anfänger geeignet.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt um 07:00 Uhr mit Pkw ins Allgäu, das Ziel ist abhängig von der Schneelage.

ST	Eingehskitour im Advent
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	<b>Sa. 18.12.2021</b> Anmeldeschluss: 01.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Achim Wohnhaas, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, geeignet für Einsteiger.
<b>Ablauf:</b>	Zielauswahl nach Schneelage.

ST	Saisonstart nach Schneelage
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	<b>Sa. 18.12.2021</b> Anmeldeschluss: 25.11.2021
<b>Tourenführer:</b>	Jürgen Honold, <b>Anmeldung:</b> juergen.honold@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, wenig schwierige Skitour mit bis zu 1.000 Hm, 3 Stunden Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt um 07:00 Uhr mit Pkw ins Allgäu oder ins Außerfern, das Ziel ist abhängig von der Schneelage. Zur Not machen wir eine Pistenskitour.





<b>ST</b>	<b>Feuerstätterkopf 1.645 m</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäu
<b>Termin:</b>	Do. 23.12.2021 <b>Anmeldeschluss:</b> 22.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte, einfache Skitour. Die Aufstiegszeit beträgt ca. 4-5 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Mit dem Auto nach Balderschwang. Aufstieg auf den Feuerstätterkopf. Evtl. Abfahrt nach Süden und Wiederaufstieg.

<b>ST</b>	<b>Weihnachtstour je nach Schneelage</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäu/Kleinwalsertal
<b>Termin:</b>	Fr. 24.12.2021 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Philipp Mack, Julian Dangel, <b>Anmeldung:</b> Tel. 01575 339122, philipp.mack@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, wenig schwierige Skitour bis max. 35 Grad, Spitzkehren und sichere Abfahrts-technik sind Voraussetzung.
<b>Ablauf:</b>	Das Tourenziel wird je nach Schneelage gewählt. Angestrebt sind zwischen 800 und 1.200 Hm.

<b>ST</b>	<b>Riedberger Horn-Grauenstein 1.787 m</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Berge
<b>Termin:</b>	Di. 28.12.2021 <b>Anmeldeschluss:</b> 22.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Harald und Thomas Böhringer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07158 63888, harald.boehringer@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, Gesamtzeit ca. 5 Stunden, ca. 1.000 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Aufstieg vom Parkplatz Skigebiet Grasgehren über den Bolgengrät zum Riedberger Horn. Abfahrt ins Bolgental zur Oberen Alpe. Aufstieg zum Grauenstein. Abfahrt zur Jagdhütte Prinschenalpe und zum 2. Mal Aufstieg zum Riedberger Horn und Abfahrt zum Parkplatz.



ST		Bratschenwand 2.493 m
<b>Gebiet</b>	Lechquellengebirge	
<b>Termin:</b>	Do. 06.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 05.01.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.	
<b>Ablauf:</b>	Anfahrt nach Buchboden. Aufstieg auf die Bratschenwand über das Mutterwangjoch.	

ST		Kleinwalsertalskitour
<b>Gebiet</b>	Allgäu	
<b>Termin:</b>	Sa. 15.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.01.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Stephan Schwarz, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0178 1685361, stephan.schwarz@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, 3-4 Stunden Aufstieg, bis 1.000 Hm.	
<b>Ablauf:</b>	Ziel je nach Schneelage (z.B. Grünhorn, Toreck, Gamsfuß).	

ST		Riedberger Horn von Balderschwang
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen	
<b>Termin:</b>	So. 16.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.01.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Roland Wimmer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07345 9282240, roland.wimmer@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, leichte Skitour, auch für Skitourenneulinge geeignet, Aufstieg ca. 2,5 Stunden. Abfahrt: Hänge bis 30 Grad.	
<b>Ablauf:</b>	Von Balderschwang zum Riedberger Horn, über die Mittelalpe (evtl. Einkehr).	





<b>ST</b>	<b>Klipperen 2.066 m</b>
<b>Gebiet</b>	Bregenzer Wald
<b>Termin:</b>	So. 16.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 09.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Raimund Heckmann, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, gemütliche Tour zum Saisonstart, geeignet auch für Skitourenneulinge. Skifahrerisches Können wird allerdings vorausgesetzt. 800 Hm sind zu bewältigen.
<b>Ablauf:</b>	Ausgangspunkt ist die Straße von Au nach Damüls. Bei gutem Wetter reicht der Blick vom Bodensee bis ins Rätikon.

<b>ST</b>	<b>Frauenskitour</b>
<b>Gebiet</b>	Tannheimer Tal - je nach Verhältnissen
<b>Termin:</b>	Fr. 21.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Tanja Keller, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 70804236, tanja.keller@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, sicheres Skifahren abseits der Piste. Kondition für 800 - 1.000 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Gemütliche Frauenskitour ohne Stress und Druck. Gemeinsame Hin- und Rückfahrt ins Tannheimer Tal.

<b>SST</b>	<b>Freitagstour zum Hählekopf 2.058 m</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen
<b>Termin:</b>	Fr. 21.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 12.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Rochus Loup, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 9502496, rochus.loup@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	WT3 nach SAC-Skala, geeignet für Schneeschuhgänger mit entsprechenden Vorkenntnissen und LVS-Know-how. Ca. 5 Stunden Gehzeit und 800 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Von der Auenhütte über die Schwarzwasserhütte zum Hählekopf. Abstieg wie Aufstieg.



<b>ST</b>	<b>Hochlichtspitze 2.600 m und Östl. Johanneskopf 2.508 m</b>
<b>Gebiet</b>	Arlberg
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 22.01. - 23.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 21.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 5 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Über Reutte nach Zug. Aufstieg zur Göppinger Hütte und weiter auf die Hochlichtspitze. Sonntag: Aufstieg auf den Johanneskopf. Abfahrt und Heimfahrt.

<b>ST</b>	<b>Piz Tasna, Piz Larain, Piz Davo Lais</b>
<b>Gebiet</b>	Heidelberger Hütte
<b>Termin:</b>	Sa. - Mo. 22.01. - 24.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Claus Deufel, Reinhard Lenz, <b>Anmeldung:</b> claus.deufel@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS -, sicheres Skifahren in teilweise steilen Hängen erforderlich, Aufstiegsleistung bis 1.500 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Anreise nach Ramosch und Bus bis Scuol (Schuls). Aufstieg zum Piz Tasna 3.179 m. Sonntag: Piz Larain 3.009 m und Varianten. Montag: Piz Davo Lais 3.027 m. Abfahrt und Einkehr im Gasthaus Zuort. Anschließend Heimreise.

<b>ST</b>	<b>Skitouren im Villgratental mit Ferienwohnung</b>
<b>Gebiet</b>	Villgratental
<b>Termin:</b>	So. - Fr. 23.01. - 28.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Oliver Schulz, <b>Anmeldung:</b> oliver.schulz@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS bis 3 - ZS-, Aufstiege bis 1.500 Hm, LVS-Kurs.
<b>Ablauf:</b>	Unterkunft in einer Ferienwohnung in Kalkstein im Villgratental. Touren im Villgratental und Pustertal (Mit Auto). Eventuell sogar bei den Drei Zinnen. <a href="https://www.alblerhof-kalkstein.com/">https://www.alblerhof-kalkstein.com/</a>

<b>EK</b>	<b>Schnuppereisklettern</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen
<b>Termin:</b>	So. 23.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Markus Sommer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0176 72517772, markus.sommer@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	Erste Erfahrungen im Klettern und der Sicherungstechnik beim Sportklettern müssen vorhanden sein.
<b>Ablauf:</b>	An diesem Tag dürft ihr einfach mal in die Materie Eisklettern reinschnuppern. Im Top-rope werden leichte Anfängerlinien geklettert.





<b>ST</b>	<b>Bleicher Horn und Tennenmooskopf</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen
<b>Termin:</b>	Di. 25.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Thomas und Harald Böhringer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07146 91724, thomas.boehringer@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	1 - L, Aufstieg ca. 1.000 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Anfahrt nach Gunzesried und Aufstieg über Birkach Alm zum Bleicher Horn. Abfahrt in Richtung Höllritzer Alpe und Aufstieg zum Tennenmooskopf und Abfahrt zum Parkplatz.

<b>ST</b>	<b>Skitouren rund ums Edelweißhaus</b>
<b>Gebiet</b>	Lechtaler Alpen (Kaisers)
<b>Termin:</b>	Do. - So. 27.01. - 30.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 16.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Mark Brickwedde, <b>Anmeldung:</b> mark.brickwedde@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, mittelschwere bis schwere Skitouren. Kondition: Gehzeiten von 5-7 Stunden und 1.400 Hm, zum Teil lange, kraftzehrende Zustiege.
<b>Ablauf:</b>	Donnerstagabend: Anfahrt mit dem PKW über Steeg nach Kaisers, mit 1.540 m höchstgelegener Ort, der vom Lechtal aus bequem mit dem Auto erreichbar ist (u.U. Schneeketten einpacken!). Freitag bis Sonntag: Abwechslungsreiche Skitouren in direkter Nähe der Unterkunft.

<b>ST</b>	<b>Gerenspitze 1.871 m</b>
<b>Gebiet</b>	Bregenzer Wald
<b>Termin:</b>	So. 30.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 25.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Roland Wimmer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07345 9282240, roland.wimmer@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS mittelschwere Skitour mit steileren Geländestufen bis 35 Grad, Spitzkehrengelände.
<b>Ablauf:</b>	Von Bad Laterns über die Sackalpe auf die Gerenspitze.





<b>ST</b>	<b>Oberzalimkopf</b>
<b>Gebiet</b>	Brandnertal
<b>Termin:</b>	So. 30.01.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Thomas Saalmüller, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07305 928575, thomas.saalmueller@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, mittelschwere Skitour, 1.300 Hm/4-5 Stunden Aufstieg. Gute Skitechnik für über 30 Grad steile Hänge.
<b>Ablauf:</b>	Start in Brand an der Palüdbahn 1.050 m. Durchs Zalimtal zur Oberzalimhütte (geschlossen) und dann zum Gipfel 2.340 m. Abfahrt wieder zurück nach Brand.

<b>FR</b>	<b>Freeriding Event am Oberalppass Andermatt</b>
<b>Gebiet</b>	Graubünden Zentralschweiz
<b>Termin:</b>	Do. - Di. 03.02. - 08.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Achim Wohnhaas, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, für gute Skifahrer im alpinen Gelände. Wir steigen bis zu 850 Hm auf.
<b>Ablauf:</b>	Unzählige Pulverhänge in Disentis, Andermatt und im Umfeld des Oberalpstock sind unser Ziel. Viele Hänge werden mit nur kurzen Anstiegen erreicht. Einige ganz große Abfahrten erfordern längere Anstiege von bis zu 850 Hm.

<b>ST</b>	<b>3-Gipfeltour Strinden-Enchainment</b>
<b>Gebiet</b>	Tannheimer Tal
<b>Termin:</b>	Sa. 05.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Jürgen Honold, <b>Anmeldung:</b> juergen.honold@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Aufstieg 1.700 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Start vom Parkplatz in Haldensee, Aufstieg übers Strindenbachtal, dann nach Osten abzweigend hoch zur Krinnenspitze, Zwischenabfahrt zum Sattel, wieder Aufstieg zum Litnisschrofen, Abfahrt ins Stridental, letzter Aufstieg zur Sulzspitze. Abfahrt übers Stridental bis zum Auto.



<b>ST</b>	<b>Toblermannskopf 2.010 m</b>
<b>Gebiet</b>	Bregenzer Wald
<b>Termin:</b>	Sa. 05.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.02.2022
<b>Tourenführer:</b>	Stephan Schwarz, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0178 1685361, <a href="mailto:stephan.schwarz@dav-ulm.de">stephan.schwarz@dav-ulm.de</a>
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, ca. 3 Stunden Aufstieg, 1.000 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Fahrt durch den Pfändertunnel nach Schoppernau. Aufstieg bis zum Vorgipfel, 1.910 m.

<b>ST</b>	<b>Kaiser Express Spezial</b>
<b>Gebiet</b>	Kaisergebirge
<b>Termin:</b>	Di. 08.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 07.02.2022
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, <a href="mailto:norman.aichinger@dav-ulm.de">norman.aichinger@dav-ulm.de</a>
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, die Aufstiegszeit beträgt ca. 9 Stunden. Für ambitionierte Skitourengeher, sehr gutes skifahrerisches Können nötig.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt nach Ellmau. Durchquerung des Kaisergebirges über die Törlspitze 2.004 m und Eggersteig. Dann weiter über den Scharlingerboden und die Rote Rinnscharte zurück zur Wochenbrunner Alm.

<b>ST</b>	<b>Entschleunigungstouren im Chiemgau</b>
<b>Gebiet</b>	Chiemgauer Alpen
<b>Termin:</b>	Do. - So. 10.02. - 13.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 30.11.2021
<b>Tourenführer:</b>	Werner Lindmair, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0176 45719631, <a href="mailto:werner.lindmair@dav-ulm.de">werner.lindmair@dav-ulm.de</a>
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, leichte bis mittelschwere Touren. Sicherer Aufstieg und Abfahrt in Steilgelände nötig.
<b>Ablauf:</b>	Anreise Donnerstag. Nachmittags Aufstieg zum Pöschl Kaser (Selbstversorger-Hütte) im Oskar des Hoch Gern (1.370 m). 3 Tage Skitouren abhängig von den Verhältnissen auf Hoch Gern, Hochfelln, Jochberg.



ST		Drei Tourentage, Haus Schattwald
<b>Gebiet</b>	Allgäu / Tannheimer Tal	
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 11.02. - 13.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 30.01.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Raimund Heckmann, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS+, drei Tourentage, an denen jeweils 1.200 bis 1.500 Hm zu bewältigen sind.	
<b>Ablauf:</b>	Die Touren werden vor Ort mit Snow-Card & Co. gemeinsam geplant. Die Wünsche der Teilnehmer und die aktuellen Tourenbedingungen werden dabei berücksichtigt.	

LL		Langlauftour
<b>Gebiet</b>	Allgäu	
<b>Termin:</b>	So. 13.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.02.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Anngritt Scheuter, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0172 2500827, anngritt.scheuter@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	Für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.	
<b>Ablauf:</b>	Entweder Fahrgemeinschaften ab Ulm oder Treffpunkt im Allgäu (Tannheimer Tal oder Balderschwang).	

ST		Skitourenwoche Alpe Devero
<b>Gebiet</b>	Naturpark Alpe Veglia und Devero/Leone Gruppe	
<b>Termin:</b>	So. - Fr. 13.02. - 18.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 13.01.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Philipp Mack, Julian Dangel, <b>Anmeldung:</b> Tel. 01575 339122, philipp.mack@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS-, für geübte Skitourengeherinnen und Skitourengeher mit sicherer Abfahrtstechnik und sicheren Spitzkehren im Steilgelände.	
<b>Ablauf:</b>	Eine Woche Skitouren auf der Alpe Devero im Piemont in (noch?!) einsamen und wilden Landschaften. Touren je nach Schnee- und Lawinenlage täglich zwischen 800 bis 1.600 Hm. Nach Bedarf können zwei Gruppen gebildet werden. Zur Inspiration schaut euch die Titelgeschichte im Panorama Magazin 6/2020 an.	

ST		Engelspitze 2.291 m
<b>Gebiet</b>	Lechtaler Alpen	
<b>Termin:</b>	So. 13.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.02.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Roland Wimmer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07345 9282240, roland.wimmer@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, mittelschwere Skitour in teils steilerem, exponierten Gelände, 1.000 Hm, 3 Stunden Anstieg.	
<b>Ablauf:</b>	Anfahrt mit dem PKW nach Namlos. Über die Amselböden zur Engelspitze, Abfahrt wie Aufstieg.	





<b>ST</b>	<b>Anspruchsvolle Skitouren im Valle Maira</b>
<b>Gebiet</b>	Piemont, Italien
<b>Termin:</b>	Mo. - So. 14.02. - 20.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Simone Mahling, Markus Scheib, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 75740, simone.mahling@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS+, für erfahrene Skitourengeher und Alpinisten, sichere Spitzkehren im Steilgelände und der Umgang mit Pickel und Steigeisen sind Voraussetzung.
<b>Ablauf:</b>	Eine Woche im Paradies... Das Valle Maira im südlichen Piemont bietet unzählige einsame Skitouren in einer grandiosen und wilden Landschaft: Weitläufige Täler, steile Couloirs in allen Expositionen, kreative Überschreitungen und felsige Gipfelanstiege.

<b>FR</b>	<b>Touren und Freeride-Camp Disentis/Andermatt</b>
<b>Gebiet</b>	Surselva/Graubünden
<b>Termin:</b>	Mi. - So. 16.02. - 20.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Karlheinz Rösch, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 5094329, karlheinz.roesch@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, die Aufstiegszeiten betragen zwischen 3 und 5 Stunden, dabei sind durchschnittlich 1.300 Hm zu bewältigen. Sicheres Fahren im freien Gelände.
<b>Ablauf:</b>	Disentis sowie Andermatt bieten nahezu unendlich viele Möglichkeiten zum Freeriden. Tourenmöglichkeiten je nach Verhältnissen: Piz Pazzola 2.581 m, Chrüzlistock 2.717 m, Scopj 3.190 m, Piz Rondadura 3.016 m, Rossbodenstock 2.838 m und viel mehr.

<b>FR</b>	<b>Free Ride Ski plus Davos</b>
<b>Gebiet</b>	Davos
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 18.02. - 20.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Thomas Saalmüller, <b>Anmeldung:</b> thomas.saalmueller@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, gute bis sehr gute Skifahrer mit Tiefschnee - Erfahrung in allen Schneearten. Aufstiege von 0,5 bis 4 Stunden sollten möglich sein!
<b>Ablauf:</b>	1. Tag Madrisa Freeride - Umrundung von Klosters nach Gargellen und zurück oder Einfahren im Gebiet. 2. Tag Freeride - Gebiet Pischa mit verschiedenen Möglichkeiten. 3. Tag hier haben wir mit Rinerhorn, Schatzalp, Parsenn usw. noch weitere sehr gute Möglichkeiten.



<b>ST</b>	<b>Skitouren in St. Antönien</b>
<b>Gebiet</b>	Graubünden - Schweiz
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 19.02. - 20.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Achim Wohnhaas, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07348 5451, achim.wohnhaas@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	Kondition für 5 Stunden Aufstieg und Praxis im Skitourengehen.
<b>Ablauf:</b>	Übernachtung im Berghotel in St. Antönien.

<b>SST</b>	<b>Bleicherhorn 1.669 m</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen
<b>Termin:</b>	Sa. 19.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 17.02.2022
<b>Tourenführer:</b>	Martina Sandner, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07392 9389654, martina.sandner@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	T2-3, Gehzeit 5,5 Stunden, 750 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Parkplatz Ostertal - Alpe Birkach - Höllritzer Alpe - Parkplatz Ostertal.

<b>ST</b>	<b>Äplihorn, Gletscher Ducan</b>
<b>Gebiet</b>	Davos
<b>Termin:</b>	Sa. - Mo. 19.02. - 21.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Claus Deufel, Reinhard Lenz, <b>Anmeldung:</b> claus.deufel@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 -ZS-, sicheres Skifahren in teilweise steilen Hängen erforderlich, Aufstiegsleistung bis 1.600 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Anreise nach Monstein (1.620 m) und Skitour zum Äplihorn (3.006 m), Sonntag: Gletscher Ducan (3.019 m), Montag: Buelenhorn (2.806 m).

<b>ST</b>	<b>Balschtespitze 2.499 m</b>
<b>Gebiet</b>	Allgäuer Alpen
<b>Termin:</b>	So. 20.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 19.02.2022
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS -, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Abfahrt nach Elbigenalp. Aufstieg auf die Balschtespitze.





<b>FR</b>	<b>Freeride-Day Arlberg</b>
<b>Gebiet:</b>	Arlberg
<b>Termin:</b>	So. 20.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.02.2022
<b>Tourenführer:</b>	Roland Wimmer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07345 9282240, roland.wimmer@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, gute Skifahrer mit ersten Tiefschnee-Erfahrungen.
<b>Ablauf:</b>	Gute Gelegenheit um das Freeride auszuprobieren. Skifahren abseits der Piste im freien Gelände. Diese Veranstaltung findet nur bei guten Schneeverhältnissen statt. Abfahrt 6:30 Uhr mit PKW ins Freeridemekka Stuben oder Zürs am Arlberg.

<b>ST</b>	<b>Freie Skihänge unter der Woche</b>
<b>Gebiet:</b>	Tuxer Alpen
<b>Termin:</b>	So. - Fr. 20.02. - 25.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Oliver Schulz, <b>Anmeldung:</b> oliver.schulz@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS bis 3 - ZS-, Aufstiege bis 1.500 Hm, LVS-Kurs.
<b>Ablauf:</b>	Die Lizumer und Weidener Hütte bieten ideale Skitourenziele mit gemäßigten Schwierigkeiten. Am Anstiegstag zur Weidener Hütte werden wir noch die Halsspitze (2 Stunden) mitnehmen. Danach bieten sich der Hohe Kopf mit gut 1.100 Hm Aufstieg an. Am dritten Tag wechseln wir über die Torspitze zur Lizumer Hütte. Von dort am folgenden Tag auf den Geier mit schönem Blick ins Zillertal. Am letzten Tag bietet sich die direkte Abfahrt oder die sehr lange und auch anspruchsvolle Tour über das Naviser Kreuzjöchel und das Mölsbachtal an.

<b>ST</b>	<b>Piz Ela Runde - Selbstversorger und Hotel</b>
<b>Gebiet:</b>	Bergün, Preda (Graubünden), Schweiz
<b>Termin:</b>	Do. - Sa. 24.02. - 26.02.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 13.01.2022
<b>Tourenführer:</b>	Tobias Schlechtinger, Stephan Schwarz, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 26051868, tobias.schlechtinger@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS -, ziemlich schwierig. Gehzeiten von ca. 7 Stunden. Gipfelanstiege teilweise zu Fuß (Steigeisen).
<b>Ablauf:</b>	Donnerstag: 6:30 Uhr Anfahrt nach Filisur. Aufstieg Ela-Hütte (Selbstversorger). Freitag: Elapass, Fuorcla da Tschitta und Besteigung des Piz Val Lunga (3.110 m), Abfahrt zum Hotel nach Preda. Samstag: Bergüner K2/Piz Laviner (3.137 m). Heimfahrt (Ulm 20:00 Uhr).



ST		Allgäudurchquerung mit Öffis	
<b>Gebiet</b>	Allgäu		
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 04.03. - 06.03.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.01.2022		
<b>Tourenführer:</b>	Markus Scheib, Simone Mahling, <b>Anmeldung:</b> markus.scheib@dav-ulg.de		
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, sicheres Gehen und Fahren auch bei hartem oder schwerem Schnee, Spitzkehren, ca. 1.500 Hm/Tag.		
<b>Ablauf:</b>	Anfahrt mit der Bahn nach Oberstdorf, Übernachtung auf dem Edmund-Probst-Haus, Übergang zum Prinz-Luitpold-Haus (Winterraum). Über die Bockkarscharte und das Schwarzwassertal zum Giebelhaus. Von dort mit dem letzten Bus über Hinterstein nach Sonthofen und dem Zug zurück nach Ulm.		

ST		Großer Daumen - Bike & Skitour	
<b>Gebiet</b>	Allgäu		
<b>Termin:</b>	Fr. 04.03.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 25.02.2022		
<b>Tourenführer:</b>	Tanja Keller, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 70804236, tanja.keller@dav-ulg.de		
<b>Anforderungen:</b>	2 - WS, Aufstieg bis zu 1.200 Hm.		
<b>Ablauf:</b>	Ca. 06:30 Uhr gemeinsame Abfahrt in Ulm/Neu-Ulm nach Hinterstein. Von dort dann mit dem Rad weiter zum Giebelhaus. Aufstieg zum Großen Daumen. Abfahrt und Rückfahrt am selben Tag.		

ST		Skitour je nach Schneelage	
<b>Gebiet</b>	Alpen		
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 05.03. - 06.03.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 04.03.2022		
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulg.de		
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5 Stunden.		
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Skitour und Zeltplatz- bzw. Biwakbau. Sonntag: Weitere Tour je nach Verhältnissen.		





<b>ST</b>	<b>Zwieselbacher Rosskogel 3.081 m</b>
<b>Gebiet:</b>	Sellrain
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 05.03. - 06.03.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.02.2022
<b>Tourenführer:</b>	Roland Wimmer, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07345 9282240, roland.wimmer@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, mittelschwere, steile Skitour in hochalpiner Landschaft, evtl. kurze Kletterpassage (ca. 10 m, nicht ausgesetzt, UIAA I) je nach Variante.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Anfahrt mit PKW ins Sellrain, Anstieg ca. 2,5 Stunden zur Pforzheimer Hütte. Sonntag: Zwieselbacher Rosskogel, Aufstiegsgehzeit ca. 3,5 Stunden, 800 Hm, bei ungünstiger Lawinenlage alternatives Gipfelziel, Heimfahrt.

<b>FR</b>	<b>Touren und Freeride-Camp Disentis/Andermatt</b>
<b>Gebiet:</b>	Surselva/Graubünden
<b>Termin:</b>	Mi. - So. 09.03. - 13.03.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 07.02.2022
<b>Tourenführer:</b>	Karlheinz Rösch, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 5094329, karlheinz.roesch@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, die Aufstiegszeiten betragen zwischen 3 und 5 Stunden, dabei sind durchschnittlich 1.300 Hm zu bewältigen. Sicheres Fahren im freien Gelände.
<b>Ablauf:</b>	Disentis sowie Andermatt bieten nahezu unendlich viele Möglichkeiten zum Freeriden. Tourenmöglichkeiten je nach Verhältnissen: Piz Pazzola 2.581 m, Chrüzlistock 2.717 m, Scopì 3.190 m, Piz Rondadura 3.016 m, Rossbodenstock 2.838 m und viel mehr.

<b>ST</b>	<b>Traumgipfel im Berchtesgadener Land</b>
<b>Gebiet:</b>	Berchtesgadener Alpen
<b>Termin:</b>	Do. - So. 10.03. - 13.03.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 31.12.2021
<b>Tourenführer:</b>	Werner Lindmair, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0176 45719631, werner.lindmair@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, mittelschwere bis schwere Skitouren mit bis zu 2.000 Hm im Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	Je nach Verhältnissen: Watzmann, Hocheck, Hoher Göll, kleine Reibe „mit Varianten“.

<b>ST</b>	<b>Lechtal</b>
<b>Gebiet:</b>	Nördliche Lechtaler Alpen
<b>Termin:</b>	Fr. - So. 11.03. - 13.03.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.03.2022
<b>Tourenführer:</b>	Dr. Philipp Daniel Merckle, Raimund Heckmann, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0172 4029908, philipp.merckle@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Tagestouren im Lechtal mit ca. 1.300 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Anreise am Freitag zum gemeinsamen Abendessen. Übernachtung im Tal mit Selbstversorgung.





<b>ST</b>	<b>Großer Schlenker um die Schlenkerspitze</b>
<b>Gebiet</b>	Parzinn-Lechtaler Alpen
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 12.03. - 13.03.2022 <b>Anmeldeschluss: 21.02.2022</b>
<b>Tourenführer:</b>	Jürgen Honold, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 5502200, juergen.honold@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition für 1.200 Hm Aufstieg.
<b>Ablauf:</b>	1.Tag: Aufstieg von Boden zur östlichen Dremelscharte, Abfahrt zur Steinseehütte. 2.Tag: Aufstieg zur Verborgenen Gratscharte, Zwischenabfahrt zum Mitterjöchle, Aufstieg bis Brunnkarjöchle, bei guten Verhältnissen zum Gipfel, sonst gleich Abfahrt mit kurzem Gegenanstieg bis Boden.

<b>ST</b>	<b>Skitour zur Woleggleskarspitze</b>
<b>Gebiet</b>	Lechtal
<b>Termin:</b>	Mo. 14.03.2022 <b>Anmeldeschluss: 19.02.2022</b>
<b>Tourenführer:</b>	Oliver Schulz, <b>Anmeldung:</b> oliver.schulz@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition für 1.600 Hm im Aufstieg. Kurze Kletterpassage UIAA II.
<b>Ablauf:</b>	Fahrt nach Häselgehr. Aufstieg durch das Haglertal. Für die Abfahrt kann man je nach Verhältnissen entweder das Woleggleskar oder das Gliegerkar wählen. Die südlich orientierten Hänge ins Haglertal bieten feinstes Skigelände.

<b>ST</b>	<b>Skitouren um die Hochkünzelspitze</b>
<b>Gebiet</b>	Bregenzer Wald
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 19.03. - 20.03.2022 <b>Anmeldeschluss: 18.03.2022</b>
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, gute Kondition erforderlich. Die Gehzeiten betragen bis zu 8 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Aufstieg zum Hochberg 2.324 m. Sonntag: Aufstieg auf die Hochkünzelspitze 2.397 m und evtl. noch Abfahrt nach NW und Wiederaufstieg.



ST	Heimspitze 2.685 m + spannende Abfahrtsvariante
<b>Gebiet</b>	Montafon (Gargellen)
<b>Termin:</b>	Sa. 19.03.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 06.03.2022
<b>Tourenführer:</b>	Mark Brickwedde, <b>Anmeldung:</b> mark.brickwedde@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, mittelschwere Skitour, die geplante anspruchsvolle Abfahrtsvariante nach Norden durchs Valiseratal sollte nicht unterschätzt werden. Kondition: Aufstiegszeit 4-5 Stunden, 1.300 Hm + 1 Stunde zusätzlich Rückmarsch zum Ausgangsort.
<b>Ablauf:</b>	Fahrt nach Gargellen über Bregenz. Aufstieg durchs wunderschöne Vergaldener Tal. Bei guten Verhältnissen nach dem Gipfel spektakuläre Abfahrt nach Norden ins Valiseratal durch eine versteckte Steilrinne.

SHT	Hoher Seblaskogel
<b>Gebiet</b>	Stubai Alpen
<b>Termin:</b>	Sa. - Mo. 19.03. - 21.03.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.02.2022
<b>Tourenführer:</b>	Reinhard Lenz, Claus Deufel, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0174 9084910, reinhard.lenz@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, Kondition für Touren mit 1.800 Hm.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Winnebachseehütte 2.361 m - Breiter Grieskogel 3.287 m, Sonntag: Hoher Seblaskogel 3.235 m - Westfalenhaus - Westlicher Seblaskogel - Hütte Montag: Bachfallenferner - Gaißlehnkogel - Sulztal - Gries.

SHT	Morgenhorn 3.627 m
<b>Gebiet</b>	Berner Oberland
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 02.04. - 03.04.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.04.2022
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, Simone Mahling, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, Kondition für ca. 9 Stunden Aufstieg erforderlich. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Anfahrt nach Kandersteg. Aufstieg zur Blümlisalphütte. Sonntag: Aufstieg zum Morgenhorn. Abfahrt ins Tal und Heimfahrt.



ST		Roter Stein 2.366 m & Steinmannspitze 2.346 m
<b>Gebiet</b>	Lechtaler Alpen (Fernpassregion)	
<b>Termin:</b>	Sa. 02.04.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 20.03.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Mark Brickwedde, <b>Anmeldung:</b> mark.brickwedde@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, schwere Skitour, anspruchsvolle Abfahrt durch steile Gipfelrinne Kondition: Aufstiegszeit 6-7 Stunden, ca. 1.500 Hm.	
<b>Ablauf:</b>	Anspruchsvolle Gipfelüberschreitung (Roter Stein) zur Steinmannspitze und wieder zurück.	

SHT		Freccia Bianca
<b>Gebiet</b>	Berninagruppe - Piz Palü	
<b>Termin:</b>	Fr. - Sa. 15.04. - 16.04.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.03.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Reinhard Lenz, Claus Deufel, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0174 9084910, reinhard.lenz@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3+ , Sehr gute Kondition, Höhenverträglichkeit und Steigeisentechnik.	
<b>Ablauf:</b>	1.) Silvaplana - Gondel Piz Corvatsch - Coazhütte - Piz Sella - Rifugio Marinelli. 2.) Piz Palü Überschreitung - Abfahrt nach Morteratsch. Rückfahrt mit Zug und Bus nach Silvaplana.	

ST		Hochglück 2.573 m
<b>Gebiet</b>	Karwendel	
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 23.04. - 24.04.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 22.04.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, die Aufstiegszeiten betragen bis zu 8 Stunden. Zufahrt ab Hinterriß mit dem MTB.	
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Anfahrt nach Hinterriß. Mit dem MTB zum Ahornboden und weiter über die Gumpenspitze, 2.176 m. Sonntag: Aufstieg auf den Hochglück mit Skidepot über den Westgrat, Abfahrt und Heimfahrt.	

BW		Hike and Fly im Allgäu
<b>Gebiet</b>	Allgäu	
<b>Termin:</b>	So. 24.04.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 01.04.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Alexander Hühn, Anngritt Scheuter, <b>Anmeldung:</b> alexander.huehn@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	Dieses Tourenangebot richtet sich an ausgebildete und erfahrene Gleitschirmflieger (mind. A-Schein und Hike&Fly-Erfahrung), organisiert wird nur der gemeinsame Rahmen.	
<b>Ablauf:</b>	Gemeinsamer Aufstieg vom Landeplatz zu einem geeigneten Startplatz im Allgäu, individuelles Fliegen zum Landeplatz, ggf. nochmaliger gemeinsamer Aufstieg für einen zweiten Flug.	

ST		Mindelheimer Klettersteig im Winter
<b>Gebiet</b>	Kleinwalsertal	
<b>Termin:</b>	So. 24.04.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 10.04.2022	
<b>Tourenführer:</b>	Raimund Heckmann, <b>Anmeldung:</b> Tel. 0731 9217713, raimund.heckmann@dav-ulm.de	
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS+, Aufstieg rund 1.700 Hm, Kletterstellen II seilfrei.	
<b>Ablauf:</b>	Rundtour mit Start und Ziel in Schwendle im Wildental. Teilweise kurze, sehr steile Abfahrten und Kletterpassagen im Aufstieg wechseln sich ab.	





MTB	Frühjahrstour
<b>Gebiet</b>	Schwäbische Alb
<b>Termin:</b>	Sa. 30.04.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 23.04.2022
<b>Tourenführer:</b>	Ulrich Kindermann, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07305 935868, ulrich.kindermann@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	Kondition für eine Tour mit ca. 1.000 Hm und 40 km. Fahrtechnik für S1 (vereinzelt S2) Trails ( <a href="http://www.singletrail-skala.de/">http://www.singletrail-skala.de/</a> ).
<b>Ablauf:</b>	Tagestour auf der Nordseite der schwäbischen Alb mit einigen Singletrails mit Schwierigkeit S1 (vereinzelt S2). Der genaue Spot wird wetterabhängig kurzfristig festgelegt.

ST	Firngleitertour je nach Schneelage
<b>Gebiet</b>	Alpen
<b>Termin:</b>	Sa. - So. 14.05. - 15.05.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 13.05.2022
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	3 - ZS, die Aufstiegszeit beträgt ca. 5 Stunden.
<b>Ablauf:</b>	Samstag: Firngleitertour. Sonntag: Eine weitere Tour je nach Verhältnissen. Diese Tour wird sehr flexibel gehalten. Bei guten Bedingungen übernachten wir im Zelt oder Schneebiwak. Ansonsten machen wir eine Tagestour.

SHT	Finsteraarhorn 4.273 m
<b>Gebiet</b>	Berner Oberland
<b>Termin:</b>	Do. - So. 16.06. - 19.06.2022 <b>Anmeldeschluss:</b> 15.06.2022
<b>Tourenführer:</b>	Norman Aichinger, <b>Anmeldung:</b> Tel. 07336 5350, norman.aichinger@dav-uhl.de
<b>Anforderungen:</b>	4 - S, Kondition für ca. 10 Stunden Aufstieg erforderlich. Der geübte Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen ist selbstverständlich.
<b>Ablauf:</b>	Donnerstag: Anfahrt zum Grimselpass und Aufstieg zur Oberaarjochhütte. Freitag: Von der Oberaarjochhütte zur Finsteraarhornhütte. Samstag: Aufstieg zum Finsteraarhorn über den Nordwestgrat. Sonntag: Über das Oberaarjoch zurück zum Grimsel und Heimfahrt.







## Vor der Veranstaltung

- ✓ Nur gesund an der Veranstaltung teilnehmen.
- ✓ Bitte sagt ab, wenn ihr krank seid, euch krank fühlt oder im Laufe der letzten 14 Tage Kontakt zu einer positiv auf Covid-19 getesteten Person hattet.
- ✓ Bei Zugehörigkeit zum Personenkreis mit einer Vorerkrankung, mit der man gemäß Covid-19 Steckbrief des Robert-Koch-Instituts zu einer Risikogruppe für schwere Verläufe einer Covid-19 Erkrankung gehört, raten wir von einer Teilnahme ab.
- ✓ Mund-Nasen-Bedeckung zur Veranstaltung mitnehmen.

## Anreise und Ankunft

- ✓ Keine Fahrgemeinschaften außerhalb des gesetzlichen Rahmens bilden.
- ✓ Keine Begrüßung mit Körperkontakt.

## Während der Veranstaltung

- ✓ An die von der Kursleitung kommunizierten allgemeinen Hygiene- und Sicherheitsvorschriften halten.
- ✓ 2 Meter Abstand einhalten.
- ✓ Falls die Abstandregeln in Ausnahmefällen nicht eingehalten werden können, Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- ✓ Körperkontakt vermeiden, keine Gipfelrituale, etc.
- ✓ Husten und Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch (einmalige Benutzung).
- ✓ Hände vor und direkt nach der Veranstaltung gründlich waschen oder desinfizieren.
- ✓ Keine Trinkflaschen/Verpflegung auf Tour austauschen oder weitergeben.
- ✓ Vor Ort nur die eigene Ausrüstung verwenden.
- ✓ Wenn ihr während der Veranstaltung das Gefühl habt, krank zu werden, mit der Leitung darüber sprechen.



# RECYCLING IST KLIMASCHUTZ

IHR PARTNER FÜR ENTSORGUNG UND LOGISTIK  
IN ULM UND UM ULM HERUM

**KNETTENBRECH + GURDULIC** zählt zu den führenden Familienunternehmen der Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft in Deutschland. An den beiden Standorten in **Ulm und Türkheim** entsorgen und verwerten wir Abfälle für Privatkunden, Handels- und Industriebetriebe.

---

KNETTENBRECH + GURDULIC SÜD GMBH  
Siemensstraße 7 | 89079 Ulm  
Tel.: 0731 41 02 0 | [www.knettenbrech-gurdulic.de](http://www.knettenbrech-gurdulic.de)

**KNETTENBRECH**  
**GURDULIC**

*Alles geben. Für eine saubere und sichere Zukunft.*



# Skiabteilung





# gesund+schön

TopService TopBeratung TopPreise

## Hirsch- Apotheke

Dr. Dieter Benz & Sabine Benz-Klemm  
Hirschstraße 23 - 89073 Ulm  
Tel. 0731/62006 - Fax 0731/9661710  
info@hirsch-apotheke-ulm.de  
www.hirsch-apotheke-ulm.de

... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar

# BAUSTOFF LEBEN

Weil uns die Begeisterung und Leidenschaft für unsere Produkte Zement und Beton antreibt.

# Vorwort

## Liebe Freunde des Skisports,

wir sehen ganz erwartungsvoll auf den kommenden Winter 2021/22. Die vergangene Wintersaison zeigte uns bis dahin nicht vorstellbare Einschränkungen. Das hat jedem weh getan.... Als naturverbundene Optimisten schauen wir jetzt nach vorne: Die traditionell gesetzten Schwerpunkte in der Skiabteilung werden weitergelebt und geplant. Alle unsere Skifreizeiten auf der Schwand und der Ulmer Hütte werden angeboten, die Skisportreise nach Sölden ins Ötztal wird sehnsüchtig erwartet und gebucht und unsere Hütten werden wieder viele Mitglieder in toller Winteratmosphäre beherbergen. Das alpine Rennteam hat einen vollen Trainingskalender und viele Termine der Rennen stehen fest - es läuft wieder!

Der größte und intensivste Bereich ist und bleibt unsere Biathlonabteilung. Sie ist mit ganz viel Engagement aller Verantwortlichen stabil in den Corona-Wogen unterwegs. Die guten Ergebnisse lassen dabei nicht lange auf sich warten: Neben den Einzelerfolgen auf nationaler und internationaler Ebene ist ein besonders repräsentatives Beispiel für die gesamte Abteilung ein souveräner 1. Platz in der Vereinswertung beim Deutschen Schülercup. Hierzu herzlichen Glückwunsch. Freuen Sie sich auf interessante Berichte hierzu im Anschluss.

Unsere Biathlonanlage in Dornstadt ist Stützpunktzentrum und über weite Grenzen hinaus bekannt und etabliert. So fand eine nationale Trainerfortbildung mit bestem Resümee statt. Dieser Stellenwert wurde hart erarbeitet und es wird auch weiterhin keinen Stillstand geben. Hierzu hat Werner Rösch nochmals wichtige Weichen gestellt und kippt derzeit alles Notwendige ein um ein Funktionsgebäude mit Trainingsraum, Umkleide-, Sozial- und Abstellräumen zu realisieren. Der steinige Weg durch Behörden, Finanzierungen und Baufirmen erscheint wie ein steiler, unbekannter



Bergaufstieg, bei welchem immer wieder eine Kehre und ein neues Hindernis hinzukommen – aber die Motivation niemals ausgehen darf.

Nach all den Ausblicken in die Zukunft ein ganz wichtiger Blick über Jahrzehnte zurück: Unser bisheriger 1. Vorstand, Herr Werner Rösch, gab nach langer Ankündigung bei der letzten Hauptversammlung sein Amt ab. Sein Ausscheiden wird eine Lücke hinterlassen und erst jetzt wird an vielen Stellen deutlich zu erkennen sein, wie intensiv und perfekt sein gesamtes Engagement, sein Weitblick und vor allem sein Netzwerk war.

D A N K E - für Jahrzehnte Vorstand, Ideengeber, Motivator und lange Zeit als Stützpunktleiter. Der Ulmer Biathlon wäre ohne Werner Rösch niemals da, wo er jetzt steht!

Wir alle hoffen, dass es uns gelingt dieses tolle Werk so weiterzuführen.

Die Fortführung seiner Ämter wurde auf viele Schultern verteilt und wir wünschen allen, vor allem unseren neuen ersten Vorstand, Herrn Manfred Schweiger, alles Gute in seinem Amt. Und es tut gut zu wissen, das Werner Rösch sicher im Ruhestand nicht ganz ohne Interesse an Biathlon sein kann.....

Die vergangenen Corona-Beschränkungen im vergangenen Winter

## Ski Alpin

forderten bisher nie erwartete Einschnitte bei unseren geliebten Aktivitäten in den Bergen. Für den kommenden Winter wünsche ich allen, dass die einfache „Normalität“ wieder zurückkommt und wir dies zu schätzen wissen. Und wenn das Wetter und der Schnee mal nicht optimal zu unseren Erwartungen passt, es mit Terminen eng wird, sich die sportlichen Erwartungen nicht voll erfüllen, sich viele Menschen in die Berge drängen und wir mit Schlangen vor den Kassen und vollen Anfahrtswegen konfrontiert sind - so wünsche ich, das wir hiermit jetzt etwas lässiger umgehen und etwas großzügiger sind. Unser Anspruch an Optimierung hat nicht immer oberste Priorität. Damit die Lockerungen der Corona-Beschränkungen weiterhin umfangreich erfolgen und auch bleiben können, ein Danke an alle, welche sich verantwortungsvoll verhalten haben. In unserer engen Gemeinschaft ist jeder weiterhin solidarisch verpflichtet seinen Beitrag mit Impfen und Testen zu leisten. Danke, nur so können wir langfristig wieder alles genießen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine erlebnisreiche und schöne Wintersaison 2021/22, wünschen uns und schätzen „ganz normale“ Bedingungen mit schönen Erlebnissen und Spaß im Schnee, guten Sport, Motivation und Spaß am Training und weiterhin besten sportlichen Erfolgen.

**Stefan Lettenmeyer**  
2. Vorstand Ski



Es war ein toller Winter: Im Allgäu gab es in den Hochlagen bis zu zwei Meter Schnee und selbst im Tal bedeckte das Weiß fast durchgehend Wiesen und Felder. Sogar die schwäbischen Alb erfreute uns lange Zeit mit ausreichend Schnee – nur an Skifahren war nicht zu denken – in Deutschland liefen keine Lifte und ins Ausland durften wir nicht reisen.

Damit war der Rennlauf dann auch schon abgehakt: Kein Training – keine Rennen - und damit auch keine Ergebnisse.

Konditraining und sonstige Treffen waren leider auch nicht möglich, sodass wir auf Online-Workouts und Onlinetreffen ausweichen mussten. Hier waren der Fantasie fast keine Grenzen gesetzt und alles was im Haushalt zu finden war, musste als Sportgerät erhalten. Bei unseren Online-Treffen, zum Erhalt des Vereinslebens, gab es dann virtuelle Sessellifte, virtuelle Skibars, und Spiele in Kleingruppen.

Im **Februar** dann der erste Lichtblick: Es sollte Skitraining unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen auf der schwäbischen Alb möglich sein. Schnell wurden in Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Skiverband ein Hygienekonzepte erstellt, Trainer gesucht und entsprechende Trainingsgruppen gebildet. Doch zwei Tage vor Trainingsbeginn wurde das Ganze vom Kultusministerium verboten – was für eine Enttäuschung!

Im **März** dann der nächste Hoffnungsschimmer: Wir bekamen die Möglichkeit, uns an bestehende Trainingsmöglichkeiten des Allgäuer Skiverbandes anzuhängen. Wieder wurde mit viel Aufwand die Orgatrommel gerührt und 25 Athleten konnten es kaum erwarten. Doch auch hier machte uns das Gesundheitsamt, diesmal das bayerische, am Abend vorher einen Strich durch die Rechnung – wieder kein Training.

## Jugend Skiteam Alpin

Am darauffolgenden Wochenende war es dann soweit, für 2,5 Stunden fuhren 18 Athleten und drei Trainer ins Allgäu. Alle hatten sichtlich Freude, wieder mal durch den Schnee zu gleiten. Leider blieb es bei dieser einzigen Möglichkeit.

Ab **Mai** durften wir dann endlich wieder auf unseren beliebten Spielplatz - Hallensport war noch nicht möglich – um unser Konditions- und Koordinationstraining durchzuführen. Im Sommer gab es dann einen besonderen Trainingstag: Zusammen mit dem „DSV On Tour Mobil“ wurde ein interessanter und anstrengender Nachmittag gestaltet.

Mitte **September** ging es dann endlich richtig los: Das beliebte Schwand-Kondi- und Freizeitwochenende konnte in voller Besetzung durchgeführt werden. Bei Wasserski, Konditionseinheiten und teamfördernden Spielen hatten alle sehr viel Spass. Auch die mitgereisten Eltern genossen beim Wandern und abendlichem Beisammensein die Gemeinschaft.

Anfang **Oktober** stand die langersehnte Trainingseinheit auf Ski bevor. In der Skihalle Neuss konnte ein tolles Trainingsgebiet für den Vorwinter gefunden werden. Angestachelt von den letztjährigen Erzählungen, waren 21 Athleten mit drei Trainern am Start. Schnell war der alte Trainingszustand wieder hergestellt. Mit einem guten Skigefühl und viel guten skitechnischen Erfahrungen ging es dann drei Tage später wieder nach Hause. Es bleibt zu hoffen, das wir nach diesem guten Start endlich wieder umfangreich auf Skiern trainieren können. Die Trainingseinheiten sind bis Weihnachten straff durchgeplant, um dann im neuen Jahr endlich wieder bei den Rennen zeigen zu können, was in uns steckt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schneereichen Winter mit interessanten Wettkämpfen und vielen guten Ergebnissen.

Nach langjähriger Pause, durch Corona, entschloss sich die Jugend des Skiteams ein Treffen in Person durchzuführen. Hierbei stand die Stärkung des Zusammenhalts und der Kontakt im Vordergrund. Um die Fahrtzeit etwas einzuschränken ist die Uli-Wieland-Hütte die perfekte Lokalität.

Aufgrund des guten Wetters wurde sich direkt am Anfang für das Klettern am Lochfels entschieden. Hierbei konnten der Teamgeist und die sportlichen Fähigkeiten verbessert werden. Nach Absolvieren verschiedener Kletterrouten, wurde zur Stärkung gemeinsam gekocht, um die Zusammenarbeit zu fördern. Ausgeklungen wurde der Abend mit spaßigen Gesellschaftsspielen, bei denen die Möglichkeit bestand, sich mit anderen über verschiedene Themen, wie das letzte Jahr oder die kommende Bundestagswahl zu unterhalten. Dadurch konnte man sein Gegenüber besser kennenlernen, verschiedene Meinungen austauschen und sich dadurch weiterzubilden.

Entspannt wurde mit einem Frühstück in den nächsten Tag gestartet. Daraufhin begann der Ausflug zur ersten Attraktion, nämlich dem Blautopf. Nach kurzer Pause ging es weiter zur Brillenhöhle und der küssenden Sau. Dabei war etwas Kondition gefragt.

Spät nachmittags an der Hütte angekommen, stand wieder kochen auf dem Plan. Gefolgt war dies von weiteren Gruppenspielen, um die Dynamik und den Zusammenhalt zu fördern. Währenddessen konnte über die neue Saison ausgetauscht und vorbereitet werden. Der letzte Tag begann dynamisch mit dem Aufräumen und Säubern der Hütte, sodass die nächsten Besucher diese in einem ordentlichen Zustand auffinden.

**Text: Manuel Bonke**



# Steckbrief

## 1. Vorsitzender Skiabteilung

### Der Neue stellt sich vor

Ich wurde 1960 in München geboren, bin dort aufgewachsen und habe da auch die komplette Ausbildung inklusive eines Studiums für Elektrotechnik abgeschlossen.

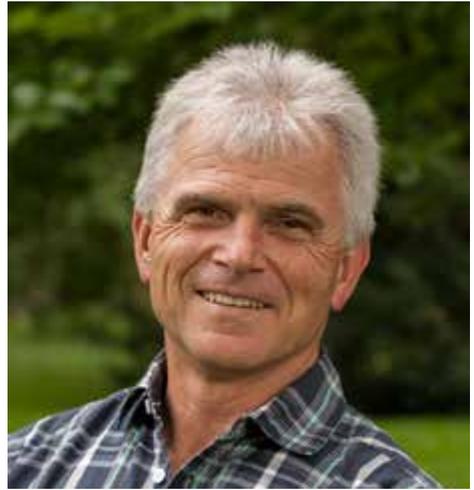
Die Liebe zu den Bergen wurde mir von meinen Eltern in die Wiege gelegt. Schon in jungen Jahren war ich mit meiner Familie viel in den Bergen, im Sommer wie im Winter. Da mein Vater Bereitschaftsleiter der Bergwacht München war, kann man sich gut vorstellen, dass wir fast jedes Wochenende in den bayrischen Bergen waren.

Nach Abschluss meines Studiums bin ich durch die Liebe zu meiner Frau, vor ungefähr 30 Jahren, nach Neu-Ulm gezogen. Diesen Ortswechsel habe ich bis heute nicht bereut. Unsere Tochter und unser Sohn sind bereits erwachsen und gehen ihre eigenen Wege.

Der DAV Ulm hat meine Aufmerksamkeit erregt, als ich erfahren habe, dass in Dornstadt eine Biathlonanlage im Bau ist. Diese Sportart hat mich schon immer fasziniert. Nach dem ersten Probetraining war mein Sohn Luca sofort begeistert und blieb dem Biathlon im Leistungssport fast 10 Jahre treu. Zu diesem Zeitpunkt lernte ich auch Werner Rösch kennen.

Seitdem sind ungefähr 15 Jahre vergangen und ich bin dem Biathlon des DAV Ulm treu geblieben, obwohl mein Sohn schon vor Jahren sein Gewehr an den Nagel gehängt hat.

In den vielen Jahren lernte ich Werner immer besser kennen und schätzen. Es war eine glückliche Fügung, als Werner mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte sein Nachfolger zu werden, dass ich genau zu diesem Zeitpunkt in die Passivphase meiner



Altersteilzeit kam. Mir war und ist klar, dass es keine leichte Aufgabe wird in die großen Fußstapfen von Werner zu treten, doch ich werde mein Bestes geben.

**In diesem Sinne...**

**Manfred**

## Skihalle Neuss 2020

Dieses Jahr mussten wir aufgrund von Corona auf unser geliebtes Herbsttraining im Stubai verzichten und uns etwas Neues überlegen. Daher starteten wir dieses Jahr einen Versuch in der Skihalle Neuss, der im Nachhinein gesehen äußerst erfolgreich war. Anfangs noch recht misstrauisch wie gut es sich auf reinem Kunstschnee in einer Halle fährt, wurden wir schnell positiv überrascht.

Durch kurze Umlaufzeiten wurde die Zeit auf der doch recht kurzen Piste sehr effektiv genutzt. Unser Trainerteam sorgte täglich für einen perfekten Trainingslauf, welcher an Abwechslung nicht zu wünschen übrig ließ. Bei den gemeinsamen Outdoor-Aktivitäten harmonierte die Gruppe ob klein oder groß mal wieder perfekt. Aufgrund des großen Engagements der Eltern war auch in der Skihalle eine Zeitmessung als kleiner Ansporn für die Läufer kein Problem.

Beim gemeinsamen Ski wachsen machte sich der gute Teamgeist mal wieder bemerkbar. Trotz des erfolgreichen Stangentrainings kam der Spaß wie immer nicht zu kurz und kleine Formationseinheiten waren auch noch dabei. Im Großen und Ganzen kann man sagen: Ein gelungenen Herbsttraining!

**Text:**  
**Niclas Engelke und Lennard Lettenmeyer**  
**Fotos: Andrej Salat**



Am Start

## Ski-Wochenende in der Skihalle Neuss

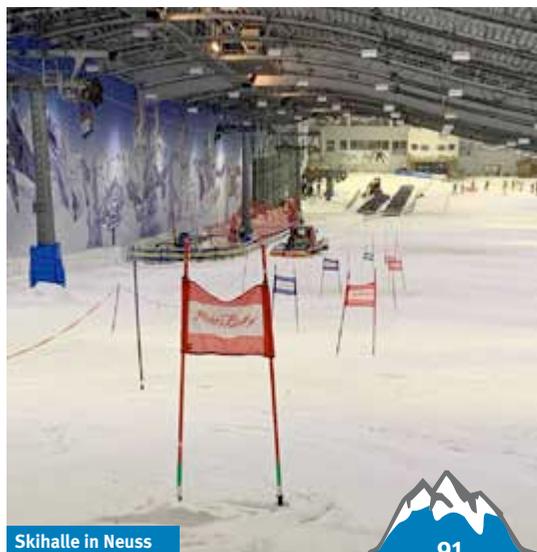
01.-04.10.2021

Am Samstag sind wir, der DAV Ulm, nach einem halben Jahr wieder Ski gefahren. Nach dem Frühstück haben wir erstmal eine Runde Frühsport gemacht, bevor es dann endlich wieder auf die Ski ging. In der Halle angekommen, mussten wir uns erstmal wieder an unsere Ski gewöhnen und sind daher die ersten 2 Stunden frei gefahren.

Nach dem Mittagessen haben wir alle in kleineren Gruppen eine Outdoor-Aktivität gemacht. In der zweiten Trainingseinheit durften wir dann durch einen Lauf fahren.

Aus der Halle raus, gingen alle zum Essen und nach der Besprechung gingen wir auf unsere Zimmer. Wir alle sind natürlich pünktlich ins Bett.

Am nächsten Morgen haben wir den Geburtstag von Carolina gefeiert und uns den Kuchen schmecken lassen. Als wir wieder auf den Ski waren, haben wir alle gemerkt, dass wir so langsam wieder rein kommen und haben ein effektives Training gehabt. Wieder mit vollem Magen hatten wir Zeit für Outdoor



Skihalle in Neuss

Aktivitäten. Dank André konnten wir im zweiten Slot am Sonntag auf Zeit fahren. Mit dem Abendessen gestärkt gingen die Größeren von uns zum Wachsen, während die etwas Kleineren schon mal ihre Sachen gepackt haben. Am Montag ging es schon früh los. Um 6:30 Uhr war Frühstück und um 8:00 Uhr Trainingsanfang. Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt: Da wir die Halle in den ersten zwei Stunden für uns allein hatten und die Piste frisch gemacht war. Nach einigen wertvollen Fahrten Technik ging es wieder an den Lauf, in welchem wir wieder 3 Fahrten auf Zeit fahren konnten. In der halben Stunde Pause, die uns heute nur blieb, sind wir mit den Reifen gefahren. Insgesamt war es ein mega Training was uns alle sehr viel weiter gebracht hat. Nach fast 4 Stunden Skifahren am Stück hatten sich alle das Essen verdient. Nach dem Essen haben sich alle verabschiedet und ihre Autos gepackt.



Dann war das schöne Wochenende auch wieder vorbei. Wir freuen uns alle schon auf die Stubai Woche!

**Text: Marco La Rossa**



**Datum:** 02.01.2022 – 06.01.2022

**Teilnehmer:** Kinder 7 - 15 Jahre  
für Skifahrer (keine Anfänger)

**Leistungen:**

- Vollpension / Übernachtung
- Skikurs und Betreuung 24 h
- Busfahrt und Liftkosten

**Kosten:**

- Nur für Mitglieder: EUR 235,00  
incl. Liftkosten

**Anreise:** Sonntag, 02.01.2022 um 7:00 Uhr  
Abfahrt Parkplatz Eislaufanlage Neu-Ulm  
Gemeinsame Anreise mit dem Bus.

**Rückreise:** Donnerstag, 06.01.2022  
Ankunft gegen 16:00 Uhr  
Parkplatz Eislaufanlage Neu-Ulm

**Organisation:** Florian Kraus  
Handy 0173-43 35 481  
Yannik Bachhuber  
Handy 0162-33 76 432

**Anmeldung:** Bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
Anmeldung nur Online unter  
[www.dav-ulm.de/Bergsport/Ski Alpin](http://www.dav-ulm.de/Bergsport/SkiAlpin)  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Storno:** Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.  
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

**Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.**

Aufgrund der Corona-Situation ist eventuell nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.  
Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt.

Teilnehmen darf nur wer zum Zeitpunkt der Veranstaltung, die dann aktuell geltenden gesundheitlichen Voraussetzungen erfüllt. (derzeit: geimpft / getestet / genesen).

Sollten die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Corona-Situation eine Durchführung der Veranstaltung nicht ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.  
Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Erfüllung oder auf Ersatz, sollte diese nicht stattfinden.  
Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben erhalten.

**Wir behalten uns vor, die Anreise kurzfristig mit privaten PKW's zu organisieren.**



## Schwand II Kinderskifreizeit

**Datum:** 26.02.2022 – 02.03.2022

**Teilnehmer:** Kinder 7 - 13 Jahre  
für Skifahrer (keine Anfänger), keine Snowboarder

**Leistungen:**

- Vollpension / Übernachtung
- Skikurs und Betreuung 24 h
- Busfahrt und Liftkosten

**Kosten:**

- Nur für Mitglieder: EUR 235,00  
incl. Liftkosten

**Anreise:** Samstag 26.02.2022  
Treffen um: 06:30 Uhr (um den Bus zu beladen)  
Abfahrt um: 7:00 Uhr,  
Abfahrt Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm  
Geplant: Gemeinsame Anreise mit dem Bus.

**Rückreise:** Mittwoch, 02.03.2022  
Ankunft gegen 16:00 Uhr  
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

**Organisation:** Julian Mack  
Handy 0151-19 40 37 42

**Anmeldung:** Bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
Anmeldung nur Online unter  
[www.dav-ulm.de/Bergsport/SkiAlpin](http://www.dav-ulm.de/Bergsport/SkiAlpin)  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Storno:** Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.  
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

**Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.**



**Aufgrund der Corona-Situation ist eventuell nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.  
Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt.**

**Teilnehmen darf nur wer zum Zeitpunkt der Veranstaltung, die dann aktuell geltenden gesundheitlichen Voraussetzungen erfüllt. (derzeit: geimpft / getestet / genesen).**

**Sollten die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Corona-Situation eine Durchführung der Veranstaltung nicht ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.  
Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Erfüllung oder auf Ersatz, sollte diese nicht stattfinden.  
Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben erhalten.**

**Wir behalten uns vor, die Anreise kurzfristig mit privaten PKW's zu organisieren.**

**Datum:** 7 Tage: Samstag 26. Februar 2022 – Freitag 04. März 2022

**Teilnehmer:** Jugendliche von 12 - 18 Jahren

- Nur für **gute und ausdauernde** Skifahrer und Snowboarder
- Der Schwerpunkt der Freizeit ist das gemeinsame Ski- und Snowboardfahren in einem der größten Skigebiete der Welt, daher ist ausdauernde und sichere Beherrschung des Sportgeräts unabdingbar.

Bei Fragen zum Fahrkönnen kontaktieren Sie bitte den Organisator.

**Kosten:** Nur für Mitglieder: EUR 360,00 zzgl. Liftkosten  
**Wir danken der Sektion für den Übernachtungskosten-Zuschuss!**

Voraussichtliche Liftkosten (für 7 Tage Skipass, Liftpreise unter Vorbehalt):

- Jahrgang 2006 - 2013 ca. EUR 220
- Jahrgang 2002 - 2005 ca. EUR 220 (ab 20 Personen, normal EUR 315)
- ab Jahrgang 2001 ca. EUR 366

**Anreise:** Samstag, 26. Februar 2022 um 6.00 Uhr, Abfahrt Parkplatz Wonnemar Neu-Ulm  
Gemeinsame Anreise mit dem Bus.

**Rückreise:** Freitag, 04. März 2022 nach dem Skifahren (Ankunft ca. 17:00 Uhr)

**Leistungen:** Halbpension, Übernachtung, Skibetreuung und Betreuung 24h, Busfahrt

**Organisation:** Sebastian Frank,  
Handy 0172-426 30 06

**Anmeldung:** Bis spätestens 10.12.2021  
Anmeldung nur Online unter  
[www.dav-ulm.de/Bergsport/SkiAlpin](http://www.dav-ulm.de/Bergsport/SkiAlpin)  
Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Storno:** Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.  
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

**Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.**

Aufgrund der Corona-Situation ist eventuell nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.  
Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt.

Teilnehmen darf nur wer zum Zeitpunkt der Veranstaltung, die dann aktuell geltenden gesundheitlichen Voraussetzungen erfüllt. (derzeit: geimpft / getestet / genesen).

Sollten die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Corona-Situation eine Durchführung der Veranstaltung nicht ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.  
Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Erfüllung oder auf Ersatz, sollte diese nicht stattfinden.  
Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben erhalten.

Wir behalten uns vor, die Anreise kurzfristig mit privaten PKW's zu organisieren.



## Jugend Skifreizeit Ulmer Hütte 2022

### Was ist die Jugendskifreizeit Ulmer Hütte?

Euch erwarten großartigen Abfahrten in einem riesigen Skigebiet und Wintersport bis die Oberschenkel glühen.

Die Hütte liegt mitten im Skigebiet, so können wir morgens die ersten auf der Piste sein!

Das Team der Ulmer Hütte sorgt für leckeres Essen und eine gemütliche Atmosphäre, um den Tag mit Brettspielen oder quatschen ausklingen zu lassen. Viele Teilnehmer sind schon seit Jahren dabei und das Freizeitteam glänzt mit guter Laune und viel Erfahrung.

Ich hoffe wieder viele bekannte und neue Gesichter im nächsten Jahr auf der Freizeit begrüßen zu können!

**Bis bald,  
Basti**

## Skisportreise 2021

### Saisonaufakt Ötztal/Sölden

#### ENDLICH ! WIEDER AUF DEM SKI !

Raus aus der Coronazeit - rein ins Winter-ski-vergnügen.

Skifahren ist wie Fahrradfahren - man verlernt es nicht aber es macht auch richtig viel mehr Freude in der Gruppe mit der ein oder anderen Info unserer Guides.

Wir freuen uns auf drei traumhafte Skitage mit Euch !!

**Bis dahin Ski Heil  
Mathias, Philipp und Ute**

## Schwand I 2022

**... nach einer Pause letztes Jahr geht es jetzt endlich wieder los!**

Wir freuen uns auf tolle Tage mit hoffentlich viel Schnee und ganz viel Spaß mit Euch! Macht euch schon mal bereit und bringt die Ski zum Wachsen.

Im Januar es wieder soweit, mit voller Motivation und Spaß geht es auf die Schwand! Seid Ihr dabei? Wir freuen uns auf eine herrliche Woche mit Euch!

**Florian und das Schwand I - Team**

## Schwand II 2022 Schwandalpe/Thalkirchdorf

**... nach kurzer „Zwangspause“ geht es wieder los!**

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Tage im Schnee mit Euch! Legt schonmal euren Ski-anzug bereit und bringt die Ski zum wachsen.

Im Februar/März geht es wieder mit voller Motivation und Spaß auf die Schwand!

Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf herrliche Skitage mit Euch! **Bis dahin Ski Heil**

**Julian und Philipp und das Schwand-Team**



**Zeitraum:** 05.12.2021 – 07.12.2021  
**Alter:** Erwachsene mit gutem Fahrkönnen

**Leistungen:**

- 2 Übernachtungen im Hotel Bäckerwirt/Sölden
- Regional verankerte Kulinarik (Halbpension)
- 3-Tagesskipass für das Ötztal
- Wellnesslounge
- Betreuung durch unsere Guides
- Eigenanreise / Fahrgemeinschaften
- **Bei entsprechender Anmeldung und stabilen Coronabedingungen / Fahrt mit Reisebus**

**Kosten:**

- Mitglieder: EUR 460,00
- Einzelzimmerzuschlag EUR 50,00
- Bei Fahrt mit dem Bus ca. EUR 70,00

**Anreise:** Sonntag, den 05.12.2021 um 6:00 Uhr  
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

**Rückreise:** Dienstag, den 07.12.2021 gegen 20:00 Uhr  
Parkplatz Eislaufenanlage Neu-Ulm

**Anmeldung:** Bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
Anmeldung nur Online möglich unter  
[www.dav-ulm.de/Bergsport/SkiAlpin](http://www.dav-ulm.de/Bergsport/SkiAlpin)  
Begrenzte Teilnehmerzahl!

**Organisation:** Ute Mack  
Handy 0170-161 09 34

**Storno:** Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig.  
Bei einer Absage ab 1 Monat vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig.

**Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.**



**Aufgrund von Covid 19 ist eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich.  
Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt.**

**Alle Teilnehmer dürfen nur an der Skifreizeit / Skisportreise teilnehmen, wenn sie ohne Krankheitssymptome sind. Sollten die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Covid 19 eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor.**

**Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten.**

**Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per privat PKW zu organisieren.**





Philipp Lipowitz

## Nominierung zum Junior-Sportler des Jahres

Philipp Lipowitz ist vom Deutschen Ski-Verband als Viessmann Junior-Sportler des Jahres unter den Biathlon ausgezeichnet worden.

Doch es könnte noch mehr werden, was Auszeichnungen angeht. Denn Philipp ist einer von fünf Nachwuchs-Athleten, die von der Deutschen Sporthilfe für die Wahl zum Junior-Sportler des Jahres nominiert worden sind.

Mit seinem Titel im Einzel-Wettbewerb bei den Junioren-Weltmeisterschaften sowie den folgenden guten Leistungen im IBU-Cup und auch schon wieder bei den Deutschen Meisterschaften in diesem Sommer, hat sich der 22-jährige zu einer der größten

Hoffnungen im Biathlonsport aufgeschwungen. Ein Druck, den Philipp Lipowitz langsam zwar schon wahrnimmt, aber durchaus noch positiv sieht. Genauso wie die Nominierung zum renommiertesten Nachwuchs-Preis, den der deutsche Sport zu bieten hat.

Seit 1978 zeichnet die Deutsche Sporthilfe den Juniorsportler des Jahres aus. Einer der ersten Preisträger war 1980 Peter Angerer, mit Magdalena Neuner (2008/09) sowie Laura Dahlmeier (2013) waren weitere Biathleten unter den Gewinnern. 2017 hatte Zehnkämpfer Niklas Kaul den Preis bekommen.

Es hat leider nicht ganz gereicht für Philipp Lipowitz. Stabhochspringerin Sarah Vogel ist „Juniorsportlerin des Jahres“ 2021. Die 19-jährige von der LG Seligenstadt setzte sich in einer Online-Wahl unter allen Sportfans gegen vier weitere Sporthilfe-geförderte Ausnahmetalente durch.

# Biathlon

Die Sommerwettkämpfe sind vorbei und das Fazit für den DAV Ulm ist klar:

Die Corona-Pause hat der Verein von den Kleinsten bis hinauf in die Spitze gut überstanden. Dank der Disziplin der Sportler und großen Einsatzes seitens der Trainer. Aber der Reihe nach.

Herausragend waren sicher die **Auftritte unserer „Großen“** bei den Deutschen Meisterschaften am Arber. Diese tragen die Biathleten alljährlich auf Skirollern aus, da das Wettkampfprogramm im Winter ohnehin dicht gedrängt ist. Junioren-Weltmeister Philipp Lipowitz machte dabei mit stabilen Leistungen und drei Top-10-Platzierungen auf sich aufmerksam und stellte klar, dass er nicht umsonst in der Lehrgangsguppe 1b des Deutschen Ski-Verbandes angekommen ist, also direkt hinter dem Weltcup-Team. Vor allem die Laufform stimmt ihn zuversichtlich: „Am Schießstand möchte ich aber konstant über 90 Prozent bleiben.“

Während der 22-Jährige vor allem durch Stabilität glänzte, kämpften Mareike und Sabrina Braun mit der Gesundheit. Während Sabrina kurz vor den Meisterschaften krank war und mit ihren Leistungen im Mittelfeld durchaus zufrieden sein durfte, musste Mareike beim Einzel zum Auftakt wegen Rückenbeschwerden aufgeben. Doch was dann kam, war beeindruckend. Die 21-Jährige wurde zunächst Elfte im Sprint und legte dann eine grandiose



Mareike Braun

Verfolgung hin, die erst auf dem vierten Platz endete – zwischen Vanessa Hinz (3.), Denise Herrmann (5.) und Franziska Preuß (6.).

„Einfach mal bei den Frauen so zwischendrin mitlaufen ist mega“, fasste sie das Gefühl zusammen. Noch dazu endlich wieder vor Zuschauern, denn die Tribünen waren gut besucht. Das bleibt hoffentlich auch im Winter so. Alle drei Ulmer Top-Athleten dürfen zumindest auf Einsätze im IBU-Cup hoffen.

## Julia Tannheimer überragend

Für die **Jugend** stand im Oktober der Nordcup als erste Standortbestimmung an, wobei für die überragende Ulmerin Julia Tannheimer schon klar ist, wo sie steht: Ganz oben auf dem Treppchen. Mit einem Lächeln auf den Lippen, lief sie im Skiroller und im Cross-Wettkampf die Konkurrenz in Grund und Boden. Nur im klassischen Berglauf musste sie eine Konkurrentin knapp vorbeilassen, doch das ist bei Biathleten nicht die Kerndisziplin.

Wie Julia Tannheimer, ist auch David Schmutz im September ans Skiinternat nach Furtwangen gezogen, vorbereitet haben sich beide aber unter Leitung des Dornstädter Stützpunktrainers Matthias Rösch. David Schmutz setzte sich auf den Skirollern durch, wo er auch die Laufbestzeit lieferte. Beim Cross-Massenstart schoss er allerdings zu oft daneben.

Das galt auch für Johanna und Matthias Rauch, die auf den Rängen 8 und 15 in der Gesamtwertung aller drei Wettkämpfe ankamen. Die fünfte im Bunde,



Philipp Lipowitz

© foto-deuts



Schüler-Lehrgang am PistenBully-Zentrum

Maike Steck, musste wegen Knieproblemen den Cross-Wettkampf auslassen, wurde im Sprint 14. In der Jugend II freute sich die 18-jährige Charlotte Gallbrunner über einen gelungenen Einstand und stabile Leistungen (3./4.).

### Stärkster Verein

Das der DAV Ulm im Biathlon-Nachwuchs in der obersten Liga mitspielt, zeigte auch das RWS-Cup-Finale der **Schüler** in Clausthal-Zellerfeld, wo die 13- bis 15-Jährigen die Vereinswertung hoch überlegen gewannen. Mit Melina Gaupp (Schülerinnen 14), die sowohl im Berg- als auch im Crosslauf gewann und Paul Achatz (Schüler 13), konnten zwei Sportler auch noch die Trikots der jeweils Führenden mit nach Hause nehmen.

Das RWS-Cup-Finale ist der Sommerwettkampf, der in die Wertung des DSV e.infra Schülercup der Saison 2021/22 eingeht.

Bei den Schülern 13 trieben sich Paul Achatz, Valentin Müller und Yannik Schraag gegenseitig zu Höchstleistungen, sicherten sich im Berglauf sogar einen Dreifach-Triumph. Das Ringe-Wertungsschießen hatte Valentin Müller gewonnen. Überhaupt waren die Ulmer auf Skirollern kaum zu schlagen: Sechs Rennen gab es, in fünf waren die Ulmer die Schnellsten.

Bei den Schülern 14 hatte Julian Schraag Mühe beim Schießen, landete aber trotzdem immer in der Spitze. Lukas Tannheimer rannete im Berglauf von Rang 23 kommend zum Sieg. Hanna Beck verpasste als jeweils Vierte das Treppchen zweimal nur knapp.

Die Trainer Annika Pfeil, Patrick Köppe, Anna Wahls und Jonas Retter waren ganz besonders stolz darauf, dass es gleich zehn Sportler zum RWS-Cup-Finale geschafft hatten. Denn auch Annalena Müller und Joelle Wagner, sowie Sarah Tannheimer waren mit guten Leistungen dabei und trugen zum Erfolg beim Vereinscup bei. Eine erstklassige Figur machte am Rande der Strecke auch unsere mitgereisten Eltern.

### Viele Titel der Sommerbiathleten

Unsere Abteilung Sommerbiathlon entwickelt sich quantitativ und qualitativ immer weiter, obwohl die Sportler unter der Corona-Zwangspause besonders zu leiden hatten. Mit guten Ideen haben der Cheftrainer Stefan Guggenmos und seine Kollegen die Truppe bei Laune und in Form gehalten. Die Ergebnisse konnte man schon bei den Landesmeisterschaften, aber auch bei den nationalen Titelkämpfen bestaunen.

Im Targetsprint gab es drei deutsche Meistertitel: Vlada Rudych machte den Anfang und holte sich Platz eins bei der Jugend. Nur beim Schießen hapert es gelegentlich noch. Den zweiten Ulmer Titel konnte sich Madlen Guggenmos sichern. In einem bis zum Schluss spannenden Rennen, setzte sie sich im Zielsprint gegen ihre Konkurrentin Eva Cruchten durch. Den Mixed-Titel holten sich Madlen und Benjamin Guggenmos zusammen mit dem Bondorfer Lukas Adam.

Wegen der unebenen Strecken im Harz bekamen aber, sowohl Madlen als auch Vlada Knieprobleme, was sich auch auf die folgenden Meisterschaften im Sommerbiathlon auswirkte. Hier zeigte Anni Gotterbarm, die

## Danke-Abschiedsfest für Christa und Werner

auch schon im Target-Sprint als Achte sehr gut dabei war, welche großen Fortschritte sie gemacht hat. In ihrem letzten Jahr als Schülerin, behielt die 14-jährige am Schießstand die Nerven und sicherte sich im Sprint mit lediglich einem Fehler die Bronzemedaille. Beim darauffolgenden Einzelwettkampf konnte sie dies sogar noch toppen und verpasste um nur 22 Sekunden ihren ersten Titel. Mira Krause, die jüngste im Feld, belohnte sich schließlich gemeinsam mit Anni und Lara Windelband (Farndau) mit der Silbermedaille in der Staffel.

Verena Schmutz leistete sich bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften zu viele Fehler, sodass es letztendlich zu Platz 7 im Sprint und Platz 8 im Einzelrennen reichte. Aber auch sie holte mit Vlada Rudych (zuvor 3.) eine Staffelmanche. Bei den Junioren zeigten Benjamin Guggenmos und Finn Schlabach gute Rennen. Bronze auch für die beiden in der Staffel.

Einen besonderen Auftritt hatte Karen Rödel bei den Frauen, die sich für die harte Arbeit der letzten Jahre belohnte. Mit nur drei Schießfehlern sicherte sie sich im starken Damenfeld einen überragenden 4. Platz. Gemeinsam mit Madlen Guggenmos, zuvor Zweite bei den Juniorinnen und Anja Fischer (Ennetach) wurde es der Deutsche Meistertitel in der Damenstaffel.

### Hoffen auf den Neubau

Gespannt warten jetzt nicht nur die Biathleten darauf, ob es mit dem Multifunktionsgebäude am PistenBully-Biathlonzentrum klappt. Allerdings kostet dies vor allem unseren scheidenden Chef Werner Rösch viele Nerven und lässt graue Haare wachsen: Ausschreibungen kommen nicht, Handwerker sind schwer zu bekommen, die Preise steigen. Wir brauchen also jegliche Unterstützung, damit die vereinigten Hüttenwerke bald der Vergangenheit angehören. Denn manch Freizeitsportler hat sich beim Besuch des Biathlonzentrums schon gewundert, dass hier zwar Spitzensport betrieben wird, es aber weder Umkleidekabinen noch einen richtigen Kraftraum und schon gar keine Duschen gibt.

Es konnte keinen anderen Ort geben, um Christa und Werner Rösch gewissermaßen aus dem „aktiven Dienst“ zu entlassen: Am PistenBully-Biathlonzentrum wurden die beiden mit Applaus empfangen, von aktiven und ehemaligen Sportlern, von Eltern, Sponsoren und Trainerkollegen, von Funktionärs-Kollegen und Sportkameraden. Beide hatten vor Beginn der Feier Betretungsverbot erhalten - damit sie nicht dabei helfen, ihr eigenes Fest aufzubauen. Standesgemäß im Oldtimer wurden sie dann von Ute Mack und Madlen Guggenmos zuhause abgeholt. 169 Gäste bildeten bei ihrer Ankunft das Spalier.

David Pfeil und Andreas Köppe moderierten den Nachmittag, der doch einige Überraschungen bereit hielt. Der DAV-Vorsitzende Heinz Schmid hatte gleich eine davon im Gepäck. Nach seiner Dankesrede, in der er die zahlreichen Verdienste lobte, die Werner Rösch in einem halben Jahrhundert ehrenamtlicher Arbeit für den Verein geleistet hat, verkündete er einen Beschluss des Ältestenrats: **Werner Rösch wurde zum Ehrenmitglied des DAV Ulm ernannt.**

Doch er war nicht nur für den Verein, sondern auch im Schwäbischen Ski-Verband an entscheidender Stelle aktiv. Als Funktionär und vor allem auch als Trainer. Daran erinnerte Markus Pfeil - und auch er hatte etwas mitgebracht:





**Eine neue Auszeichnung für besonders engagierte Trainer - gewissermaßen eine Ehreng für Lebenswerk.** Die erhielt Werner Rösch als erster im SSV, gefolgt übrigens von Langlauf-Trainer Dieter Notz am Tag darauf.

Werner und Christa freuten sich sichtlich, dass viele Sportler beim Fest dabei waren, aktive wie auch ehemalige. Bernd Warth etwa, der erste Schwäbische Meister, der aus der Ära Werner Rösch hervorgegangen ist, gab ein paar äußerst amüsante Einblicke in die Zeiten, als an ein Biathlon-Zentrum im Flachland noch niemand einen Gedanken verschwendete (außer vielleicht Werner Rösch). Damals, als vieles noch Improvisation war, Enthusiasmus und Begeisterungsfähigkeit Trainer und Sportler über manch missliche Bedingungen hinweghelfen musste. Damals, als auf die frisch geteerte A7 zur Trainingsstrecke wurde und Sportler noch ausgesetzt wurden. Manche Dinge aber, die kennen alle Generationen von Sportlern, die unter Werner Rösch groß geworden sind.

Ausdauerndes Armkreisen zum Beispiel. Unumstrittener Meister: Der Trainer selbst.

Auch die aktiven Sportler meldeten sich zu Wort, dazu Stefan Guggenmos in Doppel-funktion - als Vater und Trainer -, es gab einen Film mit Episoden aus den vergangenen Jahren, und einige Geschenke, als zumindest kleines Dankeschön.

Für **Christa** hatten die Sportler noch etwas besonderes mitgebracht. Eine große Tafel Schokolade für nämlich. Denn sie sei „**Herz und Seele**“ dieser Anlage. Die Tafel Schokolade für alle Sportler, die ohne Schießfehler durch einen Wettkampf gekommen sind, ist mittlerweile legendär. Aber Christa hat viel mehr getan:

Sie hat geschrubbt und geputzt, geschnitten und gemäht, Kaffee gemacht und Helfer verpflegt. Vor allem - und das betonte auch Werner - hat sie fürs emotionale Gleichgewicht im Hause Rösch gesorgt.





Nachdem der Sportliche Leiter Biathlon des DSV, Bernd Eisenbichler, aus gesundheitlichen Gründen noch am Morgen hatte absagen müssen, zauberte unsere Technik-Crew gemeinsam mit Annika Pfeil noch eine Schaltung nach Ruhpolding hin.

Am anderen Ende der virtuellen Leitung: Fritz Fischer, live aus dem Shooting-Star-Camp.

Vor allem aber blieb an diesem Nachmittag viel Zeit, um sich mit Freunden zu unterhalten, die man vielleicht schon Jahre nicht mehr gesehen hatte.

Als der Abend dann immer kühler wurde und langsam zu Ende ging, wurde gemeinsam aufgeräumt. Dabei zu helfen, davon ließen sich die beiden Ehrengäste allerdings nicht abhalten.

**Text und Fotos: Ute Gallbrunner**





Besprechung

## Wiedersehen des DAV Ulm

Nach eineinhalb Jahren haben wir uns am 24. September 2021 wiedergesehen. Wie jedes Jahr mussten wir Kinder den Berg zur Hütte hochlaufen. Zum Abendessen hatten wir Spaghetti Bolognese. Das war echt lecker.

Nach dem Frühstück haben wir ein Team Spiel gespielt. Wir hatten vier Teams und mussten mit drei Naturmaterialien, zwei Bierkästen und einem Seil einen reißenden Fluss überqueren.

Gleich danach sind wir runter ins Tal gelaufen, denn wir wollten zum Wasserskifahren.



Beim Wasserski

Es hat Spaß gemacht.

Zur Stärkung gab es nach dem Wasserskifahren leckeren Kuchen. Nach dem Kuchen essen gab es eine zweite Runde vom Spiel, dass wir heute Morgen gespielt haben. Anschließend haben wir ein neues Teamspiel gespielt. Und zwar hatte man 20 Spaghettis, ein Meter Schnur, ein Meter langes Klebeband und einen Marsh-



Die Gruppe



Beim Turnen

mellow. Wir sollten einen Turm bauen und den Marshmallow als Spitze benutzen. Zum Abendessen haben wir gegrillt und im Anschluss haben wir Marshmallows am Lagerfeuer gebraten.

Am nächsten Tag sind wir Kinder runter in die Turnhalle gelaufen. Als erstes haben wir ein Aufwärmspiel gespielt. In zwei Gruppen wurden wir geteilt. Eine hatte Konditraining und die andere hatte Hockey gespielt. Zum Schluss haben wir Baseball gespielt. Dann mussten wir uns wieder verabschieden.

**Text: Paula Salát**



Spielenachmittag



Schwandalpe

## Das erste Mal mit dem DAV unterwegs

Die Wettervorhersage für unser erstes DAV Wochenende war sehr sonnig und spätsommerlich. Wir sind am Freitagnachmittag zügig und schnell von Ulm nach Thalkirchdorf gefahren und waren gespannt, was uns nun erwartet.

Wir wussten nur so viel, dass wir zuerst alle gemeinsam zur Hütte hochlaufen werden. Als sich alle versammelt haben, ging's los und sofort hatte man das Gefühl, angekommen zu sein.

Von der ersten Minute an waren wir willkommen und jeder sprach mit einem, als wäre man schon öfter hier gewesen. Traditionell gab es am ersten Abend Spaghetti Bolognese und die Kinder wurden alle nach Alter in die





Zimmer aufgeteilt. Es war für alles gesorgt.

Nach einem sehr lustigen und kommunikativen Abend haben wir alle gut geschlafen und sind am nächsten Tag zur Wanderung gestartet.

Die Kinder sind zum Wasserski und Wakeboard gegangen und die Jüngeren wurden von den Älteren mitgenommen. Als Mutter hat man ja immer so seine Befürchtungen, dass alles klappt, diese waren bereits nach dem ersten Abend alle wie weggeblasen.

Nach dem wunderschönen sonnigen Samstag mit mehreren Hüttenbesuchen, haben wir gemeinsam gegrillt, Salate zubereitet und einen gemütlichen Abend verbracht. Nun schliefen auch alle etwas länger am Sonntagmorgen und es wurde mit einem schönen Frühstück in den Tag gestartet.



Anschließend ging es zum Sport nach Thal Kirchdorf für die Jugend. Als Abschluss, noch ein schönes gemeinsames Essen, damit auch kein Rest übrigblieb. Zu Hause wieder angekommen, können wir nur sagen, es war ein rundum gelungenes, sonniges und erlebnisreiches Wochenende!

Wir freuen uns, in diese Gemeinschaft aufgenommen worden zu sein! Vielen Dank für die Bemühungen und den Einsatz aller Trainer und Helfer.

**Text und Fotos: Iona und Claudia**



# Teilnahmebedingungen

1. Bei Anmeldung haben Mitglieder der Skiabteilung grundsätzlich Vorrang vor DAV-Mitgliedern der Sektion SSV Ulm 1846.  
Mitglieder anderer Sektionen müssen C-Mitglied des DAV-Ulm werden. Eine Teilnahme ohne Mitgliedschaft ist ausgeschlossen.
2. Anmeldungen können nur noch online unter [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de), **Bergsport/Ski Alpin** erfolgen. Anmeldestart für die mehrtägigen Veranstaltungen ist der 25.09.2021. Vorher eingegangene Anmeldungen gelten als eingegangen am 25.09.2021. Können nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, behält sich die Freizeitleitung die Auswahl der Teilnehmer vor, u.a. wird die Vereinszugehörigkeit, die Teilnahme von Geschwisterkindern etc. berücksichtigt. Anmeldebestätigungen werden bis Anfang November per Mail versendet.
3. **Stornobedingungen:**  
Bei einer Absage ab 3 Monaten vor Beginn der Veranstaltung werden 25% der Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Absage ab 1 Monate vor Beginn der Veranstaltung werden 75% der Teilnahmegebühr fällig. Der Abschluss einer Reiserücktrittversicherung wird empfohlen.  
Aufgrund von Covid 19 ist eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Die Anmeldungen werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt. Es wird eine Warteliste geführt. Alle Teilnehmer dürfen nur an der Skifreizeit / Skisportreise teilnehmen, wenn sie ohne Krankheitssymptome sind. Sollten die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Covid 19 eine Durchführung der Skifreizeit / Skisportreise nicht ermöglichen, behalten wir uns eine kurzfristige Absage vor. Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Erfüllung der Skifreizeit / Skisportreise oder Ersatz, sollte diese nicht stattfinden. Die Stornoregelungen bei Absage durch den Teilnehmer/-in bleiben beibehalten. Wir behalten uns vor die Anreise kurzfristig per privat PKW zu organisieren.
4. Für eventuelle Schäden an der persönlichen Ausrüstung oder des Gepäcks des Teilnehmers übernimmt der DAV Sektion Ulm/Skiabteilung keine Haftung.
5. Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltungen ist, dass sich die Ausrüstung des Teilnehmers in einem einwandfreien Zustand befindet.
6. Bitte beachten Sie die Teilnahmebestätigungen, Checklisten und Ausschreibungen der Veranstaltungen im Detail.
7. Wir empfehlen dringend das Tragen von Skihelmen und Schutzbekleidung!  
Bei den Kinder- und Jugendskifreizeiten ist das Tragen eines Helmes Voraussetzung zur Teilnahme beim Skifahren.
8. Die Erteilung einer Einverständniserklärung zum Lastschrifteinzug für die Abrechnung unserer Veranstaltungen ist obligatorisch. Der Lastschrifteinzug erfolgt frühestens nach Veranstaltungsende.
9. Alle Angaben sind ohne Gewähr – wir behalten uns Änderungen vor.

## Fit durchs Jahr ... Sport- und Skigymnastik für alle

**Mittwoch** 19:00 – 20:00 Uhr  
**Konditionstraining für Kinder/  
Jugendliche**  
Turnhalle Jörg-Syrlin-Schule  
Steffi Fetzer, Tel. 07306 919228

**Mittwoch** 20:00 – 21:30 Uhr  
**Skigymnastik für alle**  
Turnhalle Jörg-Syrlin-Schule  
Dieter Deurer, Tel. 0731 42877

**Bitte beachten Sie, dass in den  
Schulferien kein Training stattfindet!**



# Vorstand der Skiabteilung

**1. Vorsitzender:** Manfred Schweiger  
Tel.: 0731 713149, Handy: 0160 4242446  
[ma-schweiger@gmx.de](mailto:ma-schweiger@gmx.de)

**2. Vorsitzender:** Stefan Lettenmeyer  
Tel.: 0731 554060, gesch. 0731 8802801,  
Handy: 0176 45504180  
[stefan@lettenmeyer-ulm.de](mailto:stefan@lettenmeyer-ulm.de)

**Skisportreisen:** Ute Mack  
Tel.: 0731 383786, Handy: 0170 1610934  
[ute.mack@autohaus-mack.de](mailto:ute.mack@autohaus-mack.de)

**Kassenwart:** Florian Ebenhoch  
Tel.: 07308 308363, Handy: 0177 3336856  
[florian.ebenhoch@web.de](mailto:florian.ebenhoch@web.de)

**Schriftführer:** Tanja Guggenmos  
Tel.: 0731 1441482, gesch. 0731 2056102  
Handy: 0176 42563902  
[guggis@gmx.de](mailto:guggis@gmx.de)

**Sportwart Alpin:** Joachim Schmid  
Tel.: 07304 43197, Handy: 0172 6867021  
[joachim.schmid@med.ge.com](mailto:joachim.schmid@med.ge.com)

**stellv. Sportwart Alpin:** Christoph Heller  
Handy: 0176 45060882  
[heller\\_christoph@hotmail.com](mailto:heller_christoph@hotmail.com)

**Jugendreferent Alpin:** Manuel Bonke  
Tel.: 07348 966033, Handy: 0176 23177551  
[manuel.bonke@gmx.de](mailto:manuel.bonke@gmx.de)

**Technischer Leiter Alpin/Gerätewart:** Roland Müller  
Tel.: 07304 437366, Handy: 0172 2021580  
[an\\_muellers@gmx.de](mailto:an_muellers@gmx.de)

**Sportl. Leitung Winterbiathlon:** Matthias Rösch  
Tel.: 07348 9499724  
[hias\\_r@web.de](mailto:hias_r@web.de)

**1.stellv. Sportwart nordisch**  
**Organisation Wettkämpfe:** Andreas Köppe  
[koepp\\_e\\_andreas@t-online.de](mailto:koepp_e_andreas@t-online.de)

**2. stellv. Sportwart nordisch**  
**Öffentlichkeitsarbeit/Homepage:** Ute Gallbronner  
Handy: 0170 7027201  
[U.Gallbronner@swp.de](mailto:U.Gallbronner@swp.de)

**Referent Sommerbiathlon**  
**Organisation:** Petra Teubner  
Tel.: 0731 9214905, Handy: 0151 23330161  
[Petra.Teubner@web.de](mailto:Petra.Teubner@web.de)

**stellv. Referent Sommerbiathlon/**  
**Training/Wettkämpfe:** Stefan Guggenmos  
Tel.: 0731 1441482, gesch. 0731 2056308  
[guggis@gmx.de](mailto:guggis@gmx.de)

**Jugendreferent Nordisch:** Annika Pfeil  
Handy: 0160 96859400  
[annikapfeil@gmx.de](mailto:annikapfeil@gmx.de)

**Technischer Leiter Biathlon/Zeitmessanlage:**  
Jonas Pfeil  
Tel.: 0731 383306, Handy: 0151 27034439  
[pfeiljonas@gmx.de](mailto:pfeiljonas@gmx.de)

**stellv. Technischer Leiter Biathlon/Zeitmessanlage:**  
Michael Teubner  
Tel.: 0731 9214905, Handy: 0177 5730835  
[Michael.teubner@web.de](mailto:Michael.teubner@web.de)

**Stützpunktleiter Biathlonzentrum:** Ute Gallbronner  
Handy: 0170 7027201  
[U.Gallbronner@swp.de](mailto:U.Gallbronner@swp.de)

**Stützpunktleiter Biathlonzentrum:** Matthias Rösch  
Tel.: 07348 9499724  
[hias\\_r@web.de](mailto:hias_r@web.de)

**Projektleiter Biathlon Neubau:** Werner Rösch  
Tel.: 07348 21341, Handy: 0170 3855938  
[roesch.w@t-online.de](mailto:roesch.w@t-online.de)

**Geschäftsstelle:** In unserer Geschäftsstelle  
Radgasse 27, 89073 Ulm, Tel.: 0731 9216777  
[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de), [info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)  
erwartet Sie dienstags und donnerstags von 16:00  
bis 19:00 Uhr Lissy Bonke und Sylvia Engelke.

**Mitgliedschaft:** Informationen zur Mitgliedschaft  
finden Sie unter [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Ulm  
IBAN: DE08 6305 0000 0000 0029 29



## **Wir danken unseren Sponsoren**



**Anschütz Jagd- und Sportwaffenfabrik, Ulm**

**Fernwärme Ulm GmbH (FUG)**

**gk Steuerberatungsgesellschaft, Ulm**

**Gold Ochsen Brauerei, Ulm**

**Heim Gruppe, Ulm**

**Kässbohrer Geländefahrzeug AG, Laupheim**

**Kreisser Audi und Volkswagen, Ulm**

**Schwenk-Zement, Ulm**

**Sparkasse Ulm**

**Sport Klamser, Ulm**

**Tkv Transport – Kälte Vertrieb, Ulm**

**Ulmer Fleisch, Ulm**

**Volksbank Ulm-Biberach**

**Walter Bad Wärme Elektro Klima, Ulm**

**Zipperlen Druck und Medien, Dornstadt**





## **Autohaus Mack**

Wir wollen Ihnen nicht um jeden Preis ein Auto verkaufen, sondern Sie von A – Z begeistern.

**Zuverlässigkeit  
ist unser Antrieb ...**

# **Mack**

MERCEDES-BENZ

---

**Autohaus Mack GmbH & Co. KG** Autorisierter Mercedes-Benz Partner für Service & Vermittlung  
89250 Senden, T: 07307 9496-0 • 89257 Ilertissen, T: 07303 9647-0 • [www.autohaus-mack.de](http://www.autohaus-mack.de)



SPORT



WANDERN



BEREICH



WINTER

JDAV

# Jugend





## Jugendvollversammlung 2021 06.02.2021

Samstagsmorgen – wir räkeln uns aus den Federn. Heute ist die JVV! Zwar können wir uns in der jdav zurzeit nur online treffen, aber es wird bestimmt viel lustiger als online Schulunterricht.

JVV ... was bedeutet das eigentlich? Vielleicht „Japanischer Verkehrsverbund“? oder „Justizvollzugsverordnung“? oder „Joghurt verbindet Völker“?

Ach nein, es heißt „JUGENDVOLLVERSAMMLUNG“, was für ein langes Wort. Wir versuchen also zu denken: „Juhuu viel vor“.

Also Laptop an, Headset auf den Kopf und los geht's. Yannick, einer der Organisatoren, erklärt uns erst einmal, wie alles funktioniert und wir machen eine Testwahl, in der wir einen Keksbeauftragten wählen und stellen den Testantrag Gummibärchen für alle, welcher selbstverständlich angenommen wurde.

Uns wird nun klar, wie viel Arbeit das Orga-Team in diesen so gut geplanten Tag gesteckt hat und freuen uns über den reibungslosen Ablauf und den humorvollen Moderator Marcel.

Nach einer kleinen Ansprache von unserem Jugendreferenten Flo und unseren Sektionen geht's zur Sache. In Kleingruppen wird uns die neue Bibel unserer jdav vorgestellt, die die Sektionsjugendordnung.

Erstaunlich, wie viel Bürokratie hinter unseren sonst so lustigen Gruppenabenden und Ausfahrten steckt. Nach langen wortgewandten Diskussionen und einem rauchenden Kopf, beschließen wir endlich unsere FAST fertige Sektionsjugendordnung.

Damit ist der kräftezehrende Teil geschafft und als nächstes stehen die Wahlen an. Jetzt wird es spannend – WER wird unser\*ne neue\*r Jugendreferent\*in??? Wird es Flo, Florian Kraus, oder doch wieder der alte Jugendreferent? Natürlich wird Flo wiedergewählt :) Dann wählen wir die Delegierten, die im kommenden Jahr an Bundes- und Landesjugendleitertag teilnehmen werden.

Wir stimmen darüber ab, wer unser Material hüten, unsere Schatzkammer bewachen,



unseren Seelturm umsorgen und wer unserem wiederaufgewärmten Jugendreferenten in guten sowie in schlechten Zeiten zur Seite stehen soll.

Wichtig zu erwähnen sind noch die offiziellen Keksbeauftragten Juliane und Frida, auf die wir große Hoffnungen in der Zukunft setzen.

Nach einem langen Vormittag schlittern wir also in die Pause. Es fühlt sich an, wie Urlaub in der Sahara.

Das mag vor allem an dem durch Sahara-Sand verfärbten gelben Himmel liegen, aber nichtsdestotrotz warten leckere vegetarische und vegane Rezepte darauf gekocht und verspeist zu werden. Sie liefern uns die neue Energie, die wir für den nun anstehenden Nachmittag gebrauchen können.

Wem das zu viel Text war, kann sich den Vormittag einfach in einer Wordcloud angucken:

In der sehr unterhaltsamen Mittagspause gab es Live-Musik durch Floppy, Florjan, Konstantin und Amelie. Damit der JITSI-Server nicht total überlastet und die Ohren nicht durch eine Kakophonie verwirrt wurde, mussten leider die Mikros aller Mitsingenden ausgeschaltet werden.

Der Nachmittag zeichnete sich vor allem durch die Vorstellung der Gruppen aus:

- die Alpenräumer zeigten mit einem Quiz, was sie für ein umfangreiches Ausfahrtenprogramm 2020 hatten.

- die Höhenflieger überraschten mit einem fantastischen Film.
- die Kletteraffen brachten alle Teilnehmenden mit einem schwierigen Knobel-Quiz zum Schwitzen. Am Ende wurde der Kletteraffen-Quizmaster gekürt.
- die Bergkatzen (Mons Cattus) sorgten mit einem knackigen Sportprogramm für Muskelkater.
- um alle außer Atem gekommenen JVV'ler wieder zu entspannen, folgte eine Yoga-Fantasiereise der Steingemsen, in welcher alle jDAV-Gruppen angetroffen wurden.

**Die Anträge sind auch noch in unseren grauen (hellgrau) Zellen hängengeblieben:**

- die jdav wird zukünftig ein besonderes Augenmerk auf gendergerechte Sprache legen.
- weil wir die Umwelt lieben, wollen wir ab dem Jahr 2021 umweltfreundliche Ausfahrten mit einer Umweltpauschale fördern. Die Erträge aus dieser wird erst einmal dem Jane-Goodall Institut zugutekommen. Die umweltfreundlichste Jugendgruppe wird einen Bahngutschein bekommen.
- da WhatsApp demnächst seine Datenschutzbestimmungen ändert und die jDAV-Ulm, Neu-Ulm & SSV ihre Gruppen über diesen Messenger koordiniert, soll schnellstmöglich ein sicherer Messenger gefunden werden.



Nach dieser anstrengenden Paragraphen- und Wahlen-Schlacht klang der Tag an einem digitalen Lagerfeuer aus, welches nur von Zeit zu Zeit von einer Werbepause unterbrochen wurde. Das Feuer brannte bis tief in die Nacht.

### **Abschließen wollen wir mit einem riesigen Danke an die Orga:**

Die medienwirksame Moderation durch unseren mega muntermachenden motivierenden Motorator Marcel, war genauso monströs, wie die sensationell solide sachkundig supportende Super-IT von Seppl.

Anträge, Rechtliches und Orga wurden tadellos total tatkräftig vom tollen tugendhaften Timo termingerecht thematisiert.

Die Einführung und Redeliste wurde yubelhaft yammernd vom jungen Yannick yauchzend yodelnd yesteuert. Eindrucksvoll elektrisierend elegant, hat der engagierte eifrige Ellis eigenhändig die einmaligen Projektoren erfolgreich eingeschaltet.

Fantastisch flott hat uns der freudestrahlende Floppy die fachmenschlich-erstellte fehlerfrei familienfreundliche Präsentation vorgestellt und uns mit fundamental furioser Musik ferführt.

Freilich fachgerecht ferfechtend führte Flo fürsorglich fanatisch als Fugendfefefent die Ferantwortung für die fuchstefufelwilde Follfersammlung.

**Bericht: alle Gruppen, Timo Bachhuber**

**Fotos: Sebastian Vendt**



**WASHLET™ RW**

Das WASHLET™ RW ist die Prime Edition und besticht nicht nur durch seine schlanke Silhouette, sondern vereint die bestehenden Hygiene- und Komfortfunktionen und fügt diesen sogar noch neue hinzu.

Neu ist der nahtlose Sitzring des RW, wodurch sich dieser noch einfacher reinigen lässt. Außerdem ist das WASHLET™ mit einem Handgriff von der WC-Keramik zu lösen, so dass man es rundherum reinigen kann. Ebenfalls neu ist die Verwendung eines silikonhaltigen Materials nun auch für die WASHLET™-Einheit, welches die Anhaftung von Schmutz erschwert („Clean Case“ genannt).

Natürlich verfügt das WASHLET™ RW über die charakteristischen Hygiene- und Komfortfunktionen: die Warmwasser-Dusche, den beheizbaren Sitz, den geruchsabsorbierenden Deodoriser, den Trockner sowie auch über die Funktion EWATER+, bei der die WASHLET™-Düse und die WC-Keramik nach der Nutzung durch elektrolytisch aufbereitetes Wasser gereinigt werden.

**walter**  
BAD WÄRME ELEKTRO KLIMA  
Schulze-Delitzsch-Weg 12 | 89079 Urm-Wiblingen  
Telefon 0731/94633-0 | Fax 00  
info@walter-um.com | www.walter-um.com

# Burgberger Hörnle

26.-27.06.2021

## Alpenträumer

Wir wollten in den Zug einsteigen, doch der Lockführer hat „ne“ gesagt und ist weggefahren.

Um dieses Drama zu verstehen, werden wir ein bisschen ausholen müssen. Das Schicksal nahm seinen Lauf ab Samstag, den 26.06.2021 um 6:50 Uhr am Hauptbahnhof Ulm.

Dort stiegen wir in die Bahn und sind nach Blaiachach gefahr'n.  
Da gab es gutes Wetter, das fanden wir gleich viel netter.  
Danach sind wir bergauf gelaufen und mussten in der Hitze laut schnaufen.  
Im Rucksack hatten wir Klettersach und Seile und folgten dem Weg eine Weile.  
Doch dann stand vor uns ein Felsengrat, der um seine Besteigung bat.  
Dort mussten wir also hochklettern, das taten wir ohne zu meckern.  
Das Burgberger Hörnle hatten wir so bald erklommen

und oben einige Zeit zum Sonnen, nur leider hatten wir kein Vesper mitgenommen.

Absteigend kamen wir am Grünenhaus vorbei, dort gönnten wir uns erstmal eine kalte Leckerei.

Große Wolken und laute Donner ängstigten uns sehr, deshalb musste schnell ein Biwak-Platz her.

Wir spannten das Tarp mit einer krassen Konstruktion, doch dann kam es gar nicht in Funktion.

Denn es hat nicht geregnet.

Hier lässt die Dicht-Motivation nach, mental sind wir nämlich etwas schwach.

Zum Abendessen gab es Suppe, Gemüsebrühe und Schpaggeddiiiiiiii mit Tomatensauce. Danach wurde die Tour für den nächsten Tag geplant und Käse geschnitzt. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte von Juliane konnten wir alle gut einschlafen.

Am Sonntagmorgen liefen sehr früh schon wandernde Menschen an uns vorbei und wünschten uns einen „Guten Morgen“. Doch wir ließen uns nicht stören und blieben noch ein bisschen liegen.

Nach einem gemütlichen Frühstück packten wir alles zusammen. Mit leichtem Tagesgepäck erklommen wir in praller Sonne den Gipfel des Grünen.





Der steile Südgrat wird erklommen



Gemeinsam geglücktes Gipfelglück

Oben angekommen,erholten wir uns im Schatten mit einem Vesper und flochten uns gegenseitig Zöpfe.

Danach ging es fast nur noch bergab. Wir freuten uns über jede kalte nasse Kuhtränke.

Im Tal hatten wir sogar noch Zeit in den Ortswanger See zu springen. Das war toll.

Pünktlich kamen wir wieder am Bahnhof in Blaichach an und warteten auf dem Gleis.

Doch leider standen wir auf dem Falschen. Schnell rannten wir zurück, doch der Lockführer schloss vor uns die Türen.

Der Zug fuhr ab. Und wir standen noch auf dem Gleis. Der gute Mann wusste wohl, dass wir großen Hunger hatten.

Nun konnten wir uns noch eine Pizza holen und gemeinsam Abendessen.

Als der nächste Zug einfuhr, standen wir auf dem richtigen Gleis.

Auf der Rückfahrt spielten wir Karten und schrieben diesen Bericht.

The end. War schön.

**Autor\*innen: die Gruppe**  
**Fotograf\*innen: Moritz Quincke,**  
**Juliane Müller, Olivia Schumann**



Sonniger Abstieg vom Grünen



Prost! Auf dem Grünenhaus



# KLETTERN, BOULDERN, YOGA & ZIRKELTRAINING.

auf über 2500m<sup>2</sup> Direkt in Ulm, nur 6 min vom  
Hauptbahnhof. Täglich geöffnet von 10-23 Uhr.



[www.boulderhalle-ulm.de](http://www.boulderhalle-ulm.de)

einstein Boulderhalle Ulm | Blaubeurer Strasse 100 | 89077 Ulm | Tel. 0731. 602 780 82





Das Gehen auf Steigeisen muss geübt sein

## Einsteiger Hochtour

06.-08.08.21

### Alpenräumer & Kletteraffen

Am Freitag sind wir auf die Vernagthütte aufgestiegen. Den drei Stunden langen Aufstieg haben wir in einem kleinen Örtchen namens Vent begonnen.

Wir haben den Weg mit Hilfe einer Karte selbst entschieden. Nach dem Abendessen haben wir noch lustige Spiele gespielt.

Am nächsten Morgen sind wir um 5:00 Uhr aufgestanden, um pünktlich auf den Vernagtgletscher aufzusteigen.

Der Weg führte durch ein großes Geröllfeld. Unser Ziel war es, vor 13:00 Uhr wieder vom

Gletscher runter zu sein, da es laut Wetterbericht dann zu regnen beginnen sollte.

Wir sind quer über den Gletscher auf die Hochvernagtspitze (3.539 m) gegangen.

Die letzten Meter ging es über einen steilen Grat zum Gipfel. Oft kamen wir in eine Wolke, in der wir kaum 10 Meter weit sehen konnten. Es war sehr kalt, weil es ständig windete. Wenn wir nicht in den Wolken waren ließ sich auch die Sonne blicken.

Auf dem Rückweg vom Gipfel haben wir auf dem Gletscher geübt, T-Anker zu graben und Eisschrauben ins Eis zu drehen.

Auf dem Rückweg zur Hütte konnte man den Weg nicht richtig erkennen und wir mussten uns an Steinmännchen orientieren.

Der Regen kam dann doch erst am Abend.





Kraxelei auf dem Rückweg

Am Sonntag gingen wir noch vor dem Abstieg an einem steilen Felsen und übten dort Spaltenbergung.

Wir haben viel gelernt und hatten Spaß auf der Hütte und auf dem Gletscher. Auf der

Rückfahrt statteten wir noch dem Testzentrum von Sölden einen Besuch ab.

**Text:** Lisa Meunier

**Bilder:** Alexander Harder, Moritz Quincke



Trotz Wolken hat das Wetter bis zum Ende gut mitgemacht



Wir sind schon ganz schön hoch, das Ziel in der Nähe



Seilschaft Nummer eins beim Anseilen





## Sommerausfahrt auf das Alte Höfle

10.-12.09.2021

### Höhenflieger

Am Freitag haben wir uns um 14:00 Uhr getroffen, um mit dem Zug ins Allgäu zum Alten Höfle zu fahren. In Blaichach mussten wir auf den Bus warten und haben uns die Zeit mit Spielen, wie z.B. Ninja vertrieben.

Als wir angekommen sind, haben alle ihre Betten und Kissen bezogen, dann gab es Abendessen.

Danach haben wir noch drei Runden Werwolf gespielt und sind dann ins Bett gegangen.

Am nächsten Morgen gab es zum Frühstück Müsli. Nach einem kurzen Blick auf die Karte stand unser Ziel fest: Das Ofterschwangerhorn und das Rangiswangerhorn.

Auf dem Weg haben wir Spiele gespielt. Auf dem Rückweg kamen wir am Tobel vorbei, den wir auch durchqueren mussten, weil eine Brücke gefehlt hat.

Einige von uns sind dann noch reingesprungen, das Wasser war eiskalt. Zurück auf dem Höfle haben wir gemeinsam Kässpätzle gemacht.

Nach dem Essen sind wir nochmal raus gegangen und unsere Jugendleiter\*innen haben eine Nightline für uns aufgebaut.

Anschließend haben wir noch die Sterne angeschaut und sind dann nach einer kurzen



120 Noch ein Blick auf die Karte, bevor es losgeht



Alle müssen durch das Spinnennetz kommen



Zum Abschluss wird noch kurz im Tobel gebadet

Runde Werwolf ins Bett. Am Sonntag war auch schon der letzte Tag, es gab wieder das gleiche Frühstück.

Nachdem wir die Hütte noch geputzt haben, hatten wir noch ein bisschen Zeit und haben gespielt. Wir sind vom Alten Höfle an den Bahnhof in Blaichach gewandert, das war sehr anstrengend.

Weil wir aber so schnell waren, haben wir noch den früheren Zug erwischt, sodass wir schon um 17:00 Uhr wieder in Ulm waren. Das Wochenende hat uns allen viel Spaß gemacht!

**Autor: Fynn Seidel**  
**Fotograf: Florian Klassen**

## AUSBILDUNG 2022

# OPPOLD

Heizung | Sanitär | Solar | Wohlfühlbäder

## Starte **DEINE** Karriere

## im Handwerk!



Viele Informationen und Videos zum Beruf des Anlagenmechanikers findest Du im Web. Scanne den QR-Code.

[Zeitzustarten.de](https://www.zeitzustarten.de)

**Wir bieten auch SchnupperPRAKTIKA**



**Harald Oppold GmbH & Co. KG**

Nersinger Straße 6 · 89275 Elchingen · Fon 0 73 08 / 96 78-0 · info@oppold.com

Stützpunkt Senden: Fon 0 73 08 / 96 78-17



# Rundum Radln

## 30.07.-01.08.2021

### Alpenträumer

Am Wochenende vom 30.07. bis 01.08. hat ein Teil der Alpenträumer an der Aktion RundUmRadln vom JDAV Bayern teilgenommen.

Nachdem das Grillfest am Freitagabend wegen des Wetters abgebrochen werden musste, blieben nur noch ein paar JDAV'ler\*innen auf dem Motorsportplatz in Einsingen zurück.

Die Alpenträumer fanden auch noch einen trockenen Platz zum Schlafen und konnten so am nächsten Morgen motiviert und mehr oder weniger ausgeschlafen auf ihre Radtour starten.

Sie fanden schließlich den Weg über ein paar holprige Feldwege bis zum Illerradweg, welchen sie auf ihrer Tour befahren wollten.

Es ging an Emmas Zuhause vorbei, immer weiter an der schönen Iller entlang. Und auch das Wetter spielte diesmal mit.

Bei ungefähr der Hälfte der diestägigen Strecke machten sie dann eine verdiente

Mittagspause am See, um eine Weile in der Sonne zu dösen und zu vespern.

So ging es weiter den Illerradweg entlang, von welchem sie aber nach einem Stop am Supermarkt etwas abkamen. Langsam mussten sie nach einem Platz für die Nacht Ausschau halten. Als Benni auf der Karte einen kleinen See entdeckte, beschlossen sie es dort zu versuchen.

So kamen sie schließlich etwas erschöpft, nach 75 km an ihrem Ziel für diese Nacht an. Doch die Motivation noch einmal kurz in den kalten aber schönen See zu springen, war natürlich bei den Meisten trotzdem noch groß.

Während eine Hälfte der Alpenträumer Tortellini kochte, bauten die anderen schon mal einen trockenen Platz zum Schlafen auf.

Als es nach dem Essen dunkel wurde, saßen sie noch eine Weile am Lagerfeuer auf dem Kiesstrand, bevor sie in ihre Schlafsäcke krochen.

In der Nacht regnet es etwas, aber alle blieben mehr oder weniger trocken. Und als sie am nächsten Morgen aufstanden, hatte es schon wieder aufgehört. So konnten sie leckeres Müsli und Porridge frühstücken.

Die Alpenträumer packten alle ihre Sachen zusammen und waren schon fast abfahr-





Lagerfeuer am Abend

bereit, als der Regen doch wieder anfang. Schnell zogen sie sich ihre Regensachen über und fuhren dann weiter.

Nach etwas suchen und ein paar Feldwegen fanden sie auch wieder auf dem Illerradweg, welchem sie dann weiter folgten.

Doch der Regen hörte nicht mehr auf.

So beschlossen sie, den Illerradweg zu verlassen und den Bahnhof in Bad Grönenbach anzusteuern, um von dort aus etwas früher als gedacht nach Hause zu fahren.

Nachdem sie es über ein paar steilere Anstiege und so manchen Schotterweg geschafft hatten, erreichten sie auch ihr Ziel.

Außerdem fuhren die Alpenträumer auch am „Mammut Outlet Center“ vorbei und nun

können sie auch von sich sagen, dass sie dorthin mal mit dem Fahrrad gefahren sind.

Sie mussten noch ein bisschen warten, nachdem sie am Bahnhof angekommen waren und nutzten diese Zeit so zum Essen.

Doch irgendwann kam dann der Zug und, trotz allem, konnten sie zufrieden nach Hause fahren, um ihre Sachen zu trocknen und warm zu duschen.

Auch wenn sie so am ersten Tag 75 km, am zweiten Tag jedoch nur knapp über 20 km gefahren waren, hat die Tour allen Spaß gemacht.

**Bericht: Lily Korn**

**Fotos: Moritz Quincke**



Übernachtungsplatz am See



Gruppenbild mit einer Baumlänge Abstand

## Pfingstcamp 02.-06.06.2021

Endlich wieder Pfingstcamp! Aber Corona? Okay, doch kein ganz normales Pfingstcamp, sondern ohne Übernachtungen, mit Masken und Hygienekonzepten.

Treffen sind natürlich immer im Freien und so trifft sich unsere Gruppe an der Donau, um zum Seilbahnbau auf den Michelsberg zu radeln.

In den nächsten Tagen gehen wir klettern im Blautal, machen eine Orientierungstour und spielen auf dem Hochsträß. So verbringen wir fünf erlebnisreiche Tage draußen. Aber lest selbst Rubens eindrucklichstes Erlebnis:

Am Sonntag wollten wir eigentlich nochmal Klettern im Blautal gehen, doch als wir losfahren, hat es angefangen zu regnen.

Deshalb sind wir dann kurzfristig auf den Hochsträß gefahren. Dort angekommen, haben wir im Wald „Capture the Flag“ gespielt.

Als es nach und nach immer mehr regnete, machten wir uns zu einem Holzpavillon auf. Dort angekommen wurde eine Hängemattenburg aus insgesamt acht Hängematten gebaut. Neben dem Pavillon war eine Wiese, auf der wir in den Regenspausen spielten.

Manche wollten allerdings lieber liegen bleiben. Am Ende des Tages mussten wir dann leider wieder abbauen.

Pfingstcamp ohne Übernachtungen, hätte mir das jemand letztes Jahr erzählt, ich hätte nur



Kartenkunde stand auf dem Programm



Es wurde nicht nur in den Bäumen sondern auch in Hängematten rumgegangen

ungläubig geschaut. Aber dieses Jahr haben wir bewiesen, dass das auch gut funktioniert.

Trotzdem hoffen wir natürlich auf ein Pfingstcamp mit Übernachtungen nächstes Jahr.

Vielen Dank an alle Jugendleitende, die solche Ausfahrten erst möglich machen.

**Autoren: Ruben und Jonas Rettinger**  
**Fotos: Moritz Quincke**



Der etwas andere Bikepark



Los geht die wilde Fahrt



Felskontakt gab es auch

*gairing* **gairing** *gairing* **gairing** *gairing* **gairing** *gairing*



**gairing**

Mietwagen  
& Fahrservice



**gairing**

auf ganzer Linie zuverlässig

**gairing**

*Kulturgenuss*

Tagesfahrten zu Oper, Konzert, Ballett oder  
Theateraufführungen

Reisen mit Kulturgenuss

**gairing**

Gairing Omnibusverkehr · Turmstraße 47 · 89231 Neu-Ulm · Tel.: 83804 o. 85620  
info@gairing.de

*gairing* **gairing** *gairing* **gairing** *gairing* **gairing** *gairing*





# Über uns



# Ansprechpartner

## Geschäftsstelle:

Lissy Bonke und Sylvia Engelke  
89073 Ulm, Radgasse 27  
Telefon: 0731 9216777  
[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)  
[info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)

## Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr

## Vorstand (nach § 26 BGB):

**Erster Vorsitzender** Dr. Heinz Schmid  
Telefon: 0731 37959-0, Fax: -29  
[vorstand.1@dav-ulm.de](mailto:vorstand.1@dav-ulm.de)

**Stellvertretende Vorsitzende** Simone Mahling  
Telefon: 0731 75740  
[vorstand.2@dav-ulm.de](mailto:vorstand.2@dav-ulm.de)

**Stellvertretender Vorsitzender** Markus Sommer  
Mobil: 0176 7251772  
[vorstand.3@dav-ulm.de](mailto:vorstand.3@dav-ulm.de)

**Vorstand der Skiabteilung** Manfred Schweiger  
Telefon: 0731 713149, Mobil: 0160 4242446  
[skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de](mailto:skivorstand.1@skiteam-dav-ulm.de)

**Schatzmeister** Florian Ebenhoch  
Telefon: 07308 308363, Mobil: 0177 3336856  
[schatzmeister@dav-ulm.de](mailto:schatzmeister@dav-ulm.de)

**Jugendreferent** Florian Kraus  
Mobil: 0173 4335481  
[jugendreferent@dav-ulm.de](mailto:jugendreferent@dav-ulm.de)  
[www.jdav-ulm.de](http://www.jdav-ulm.de)

## Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit/ Datenschutzbeauftragter

Raimund Heckmann  
Telefon: 0731 9217713, Mobil: 0176 97520177  
[schriftfuehrer@dav-ulm.de](mailto:schriftfuehrer@dav-ulm.de)

## Referenten:

**Naturschutzreferent** Michael Drozd  
Mobil: 0173 9793384  
[naturschutzreferent@dav-ulm.de](mailto:naturschutzreferent@dav-ulm.de)

**Tourenreferent** Sebastian Vendt  
Mobil: 0151 20774313  
[tourenreferent@dav-ulm.de](mailto:tourenreferent@dav-ulm.de)

**Ausbildungsreferent** Oliver Schulz  
Telefon: 0731 9214771  
[ausbildungsreferent@dav-ulm.de](mailto:ausbildungsreferent@dav-ulm.de)

**Seniorenreferentin** Ottilia Szabo  
Telefon: 0731 27342  
[senioren@dav-ulm.de](mailto:senioren@dav-ulm.de)

**Wegereferent** Florian Richter  
Mobil: 0162 2978784  
[wegereferent@dav-ulm.de](mailto:wegereferent@dav-ulm.de)

**Bergsteigergruppe** Jürgen Puderbach  
Telefon: 07307 25384  
[bergsteigergruppe@dav-ulm.de](mailto:bergsteigergruppe@dav-ulm.de)

## Weitere Ansprechpartner:

**Redaktion**  
Über die Geschäftsstelle  
[redaktion@dav-ulm.de](mailto:redaktion@dav-ulm.de)

**Familiengruppe** Ina Döring  
Telefon: 0731 9214778  
[familiengruppe@dav-ulm.de](mailto:familiengruppe@dav-ulm.de)

**Familienwandergruppe mit Kindern von 0 bis 4**  
Birgit Remmele-Kleine u. Georg Kleine  
Telefon: 0731 14413929  
[birgitundgeorg@gmail.com](mailto:birgitundgeorg@gmail.com)

**Wanderreisen** Heinrich Pflöghaar  
Telefon: 07305 921-166  
[wanderreisen@dav-ulm.de](mailto:wanderreisen@dav-ulm.de)

**Skisportreisen** Ute Mack  
Telefon: 0731 383786  
[skisportreisen@dav-ulm.de](mailto:skisportreisen@dav-ulm.de)

## Sektionseigene Hütten und Kletterhalle:

**Ulmer Hütte**  
Anmeldungen bei Hüttenpächterin Karin Turin,  
Telefon: 0043 5446 302-00, Fax: -004  
[www.ulmerhuette.at](http://www.ulmerhuette.at)  
[info@ulmerhuette.at](mailto:info@ulmerhuette.at)  
Hüttenwart Oliver Stock  
Telefon: 0731 1849094, Mobil: 0177 6807107  
[ulmerhuette@dav-ulm.de](mailto:ulmerhuette@dav-ulm.de)

**Schwandalpe** Hüttenwart Manfred Korger  
Mobil: 0160 3656700  
Reservierung über [info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)  
[schwandalpe@dav-ulm.de](mailto:schwandalpe@dav-ulm.de)

**Uli-Wieland-Hütte** Hüttenwart Gerd Kondziella  
Mobil: 0174 9129293  
Reservierung über [info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)  
[uli-wieland-huette@dav-ulm.de](mailto:uli-wieland-huette@dav-ulm.de)

**Kletterhalle der Sektionen Ulm  
und SSV Ulm 1846** (bei TSG)  
Falk Dittmar  
Mobil: 0177 7119367  
[kletterhalle@dav-ulm.de](mailto:kletterhalle@dav-ulm.de)



# Ehrenmitglieder und Ältestenrat

## Ehrenmitglieder:

Dr. Manfred Eisenmann, Hans Jörg Fischer,  
Margarete Frank, Jörg Michahelles,  
Werner Rösch, Hartmut Schanz

## Ältestenrat:

Alle Ehrenmitglieder, Raimund Heckmann,  
Brigitte Richter, Dr. Rottraud Schäfle

# Beitragsätze

## Stichtag für das Alter: 01.01.

## Sektion Skiabteilung

A-Mitglied (ab vollendetem 25. LJ.)	71,00 € + 20,00 €
B-Mitglied	42,00 € + 10,00 €
C-Mitglied (ab vollendetem 25. LJ.)	25,00 € + 8,00 €
C-Mitglied (ab v. 18. LJ bis v. 25. LJ.)	18,00 € + 8,00 €
C-Mitglied (bis v. 18. LJ)	8,00 € frei
Junior (ab v. 18. LJ bis v. 25. LJ.)	40,00 € + 10,00 €
Kinder und Jugendliche (bis v. 18. J.)	19,00 € frei
Im Familienbund lebende Kinder und Jugendliche (bis v. 18. LJ)	frei
Familienbeitrag	113,00 € + 30,00 €
Aufnahmegebühr	10,00 € keine
Für Kinder und Jugendliche	3,00 € keine

## Bankkonten Sektion

IBAN DE13 6305 0000 0000 0002 20  
IBAN DE04 6309 0100 0004 4560 09

## Bankkonto Skiabteilung

IBAN DE08 6305 0000 0000 0029 29

**DAV-Mitgliedschaft verschenken: Verschenken Sie zu Weihnachten oder zum Geburtstag eine Mitgliedschaft. Für nähere Angaben kontaktieren Sie die Geschäftsstelle.**

# Die Geschäftsstelle informiert

**Folgende Änderungen können Mitglieder über „Mein Alpenverein“ [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de) durchführen:**

- Adresse
- Bankdaten
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Email inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panorama (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsmitteilungen (gedruckt / digital / kein Bezug)

**Folgende Änderungen müssen bitte per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden.**

- Änderung Einzelmitgliedschaft in Familienmitgliedschaft
- Sektionswechsel
- Ermäßigter Beitrag für A-Mitglieder ab vollendetem 70. Lebensjahr nur auf Antrag
- Kündigungen bis 30.09.

**DATENSCHUTZ: Wir verweisen auf die aktuelle Datenschutzerklärung, zu finden auf unserer Homepage: [www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)**



# Impressum



Erscheinungsweise 2 mal jährlich  
im April und November.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Für die einzelnen Beiträge sind  
die Verfasser verantwortlich.

**Herausgeber:**

Sektion Ulm des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

**Geschäftsstelle der Sektion:**

Radgasse 27, 89073 Ulm  
Tel. 0731 9216777

[www.dav-ulm.de](http://www.dav-ulm.de)  
[info@dav-ulm.de](mailto:info@dav-ulm.de)

**Anschrift des ersten Vorsitzenden:**

Dr. Heinz Schmid,  
Syrilinstraße 30, 89073 Ulm,  
Tel. 0731 37959-0, Fax-29,  
[vorstand.1@dav-ulm.de](mailto:vorstand.1@dav-ulm.de)

**Gestaltung/Druck:**

Ralf Schilling  
SZ-Offsetdruck GmbH  
Brumersweg 10, 89233 Neu-Ulm,  
Tel. 0731 73388  
[www.sz-offsetdruck.de](http://www.sz-offsetdruck.de)

Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier.  
Auflage: 5.600 Stück gesamt  
gedruckt: 3.580 Stück  
digital: 1.870

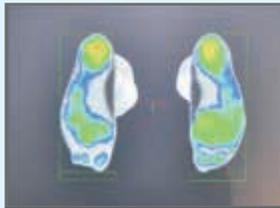
**Redaktionsschluss für Heft 01/2022:**

**1. März 2022**



# sport sohn

## SKISCHUH-KOMPETENZ



### Unsere Skischuh-Maßanpassung

- 3D-Analyse von Fuß und Unterschenkel & Druckanalyse der Fußsohle

### Mit diesen Daten passen wir Ihnen den perfekten Skischuh mit individueller Einlegesohle an

- Individuelle Innenschuh-Anpassung & geschäumte Innenschuhe
- Schalen-Anpassung (Fischer Vacuum Fit, Salomon Custom Shell, Atomic Memory Fit, Tecnica Custom Shape, Nordica Tri Fit) & individuelle Schalen-Korrekturen

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin zur individuellen Skischuh-Anpassung mit den **Skischuh-Experten**:

Herr Sauter, Herr Stiegler, Herr Tauer und Herr Weller  
in Ulm, T. 0731-1409714

**Sport Sohn Ulm, Bahnhofstraße 16**

Sport Sohn Handel GmbH & Co.KG



# Gipfel- stürmer!



Gold Ochsen  
Hefeweizen Alkoholfrei –  
der spritzige, kalorien-  
reduzierte Durstlöcher  
für Aktive.

OXX Sport –  
das isotonische,  
alkoholfreie  
Biermischgetränk.  
Perfekt für jede  
Durststrecke.



## Ulms flüssiges Gold